

KLIMA

Abschlussbericht von der Idee, der Umsetzung und Zukunftsideen

ACHSE

LINZ



INHALT

1 EINFÜHRUNG

2 PROZESSDOKUMENTATION LOGBUCH

3 INTERAKTIVE KARTE

4 IMPULSE

5 UMGESTALTUNGSAGENDA

6 ERGEBNISSE

KLIMAACHSE LINZ

Ziel des Projektes ist es eine klimagerechte Umgestaltung der Achse vom Linzer Hauptplatz über die Lederergasse bis zum Handelshafen voranzutreiben. Dabei sind vor allem Impulse aus der Bevölkerung wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist. Schrittweise sollen so gemeinsam Verbesserungen umgesetzt werden.

PHASE 1 (2022-2023): Monatliche Spaziergänge laden dazu ein, den öffentlichen Raum gemeinsam zu entdecken und neu zu denken. Außerdem ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, in welchem das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen. Interventionen auf der Achse und ein digitales Logbuch mit interaktiver Karte informieren über den Stand des Projektes und laden zum Mitmachen ein. Alle Impulse werden in einem Visionspapier zur Umgestaltung der Achse gesammelt. Einsendeschluss ist der 4. Juni 2023!
DOWNLOAD UMGESTALTUNGSAGENDA

PHASE 2 (2024-2025): Nachdem in der Phase I des Projekts Klimaachse Linz mithilfe von Bürger:innenbeteiligung eine Umgestaltungsagenda herausgearbeitet wurde, geht es in der zweiten Phase des Projekts um konkrete Umsetzungsmaßnahmen. In Hands-on Workshops werden gemeinsam weitere Habitate gebaut oder die insektenfreundliche Sensenmaht ausprobiert. „Klimastationen“ von der Künstlerin Christine Pavlic (www.christinepavlic.com) werden entstehen, das sind multifunktionale Stadtmöbel zum Rasten, Lernen, Informieren und Austauschen. In drei von Peter Arlt (www.peterarlt.at) Co-Kreativen-Workshops mit lokalen und fachlichen Expert*innen werden die neuralgischen Stellen der Achse zwischen dem Linzer Hauptplatz und dem Hafen im Osten gemeinsam behandelt und Konzepte zu einer Umsetzung im großen Maßstab erstellt. Im Rahmen eines Spätsommerfestes, dem zweiten Klimaachsenfest werden sich wieder klimafreundlichen Initiativen der Bevölkerung vorstellen und gemeinsam die bisherige und die zukünftigen Verbesserungen feiern. v

EINFÜHRUNG

Die Projektidee ist eigentlich schon 2014 geboren worden, als in der Tabakfabrik der Workshop „Identity City“ stattfand. Damals, als frische Master-Architekturstudentin in Linz, interessierte ich mich für die Verbindung zum Linzer Hafen. Da ich selber von der Nordsee komme, habe ich es nicht verstanden, warum das Stadtmarketing nicht mehr mit dem Wasser der Donau arbeitete. Innerhalb des Workshops entwickelte ich die Idee den Hafen und die Altstadt über die Lederergasse stärker miteinander zu vernetzen. Dabei sollten vor allem Stationen auf dieser Achse die Qualität erhöhen. Damals stand Kultur, Kunst und Wassersport als Magnet im Vordergrund. Vor allem der Posthof und die Aktivitäten, die im Hafen stattfanden und langfristig stattfinden sollten (Mural Harbor startete gerade mit den kreativen Aktionen an den alten Hafengebäuden...), spielten hier eine tragende Rolle. Die Linz AG unterstützte eine weiterführende Untersuchung durch mich, deren Ergebnisse aber nicht wirklich weiterverfolgt wurden. Die verschiedenen Zuständigkeiten zwischen der Stadt Linz, der Linz AG und privaten Eigentümer*innen, sowie die noch schwer zu überschaubaren Entwicklungstendenzen - der Entwurf vom Hafen-Masterplan war gerade erst angefangen worden- ließen die Idee erstmal in der Schublade verschwinden und ich verließ Linz im Sommer 2019, um wieder im Norden zu leben. 2022 führte mein Weg mich wieder nach Linz und somit wurde auch die Motivation größer die Potentiale der Lederergasse erneut zu thematisieren und hier endlich eine Verbesserung zu erwirken. Durch die Klimafond der Stadt Linz erhoffte ich eine Möglichkeit zu erhalten an die bisherigen Ideen anknüpfen zu können und sie mit den aktuellen Herausforderungen der Menschen, die die Verbindung regelmäßig nutzen, weil sie dort wohnen oder arbeiten abzugleichen. Ich selbst pendelte die Strecke regelmäßig mit meiner Familie und fühlte mich oft nicht sicher im Straßenraum. Es kam einige Male zu „bremslichen“ Situationen.

Der Antrag beim Klimafond wurde im Herbst 2022 bewilligt und ich durfte mit meinem frisch gegründeten Designbüro loslegen Formate und Interventionen zu entwickeln, um auf der Achse aktiv zu werden. Ein Format war das des monatlichen Spazierganges auf der Achse. Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit sollte über ein Jahr genau beobachtet werden wie die Bestandsituation der Achse war. Vor allem das (spontane) Treffen von Anrainer*innen, die sicher etwas auszusetzen oder eben konstruktiv vorschlagen können, war die Absicht. Über spezielle Aufkleber konnten dies Impulse dann im Straßenraum aufgeklebt werden und markierten so über die Monate hinweg auch die Achse mit gelben Akzenten. Über eine Projektwebseite konnte der Projektstand seit Beginn verfolgt werden. Eine interaktive Karte ermöglicht das Eintragen von Impulse auch ohne Teilnahme an den Spaziergängen. Für längere Impulse war es möglich eine Emailadresse zu verwenden. Der eigene Instagram-Account dokumentierte und bewarb die verschiedenen Events und Mitmach-Möglichkeiten. Gezielte Termine mit Personen der zuständigen Abteilungen des Magistrats/ der Politik bzw. Initiativen/ Multiplikator*innen auf der Lederergasse wurden wahrgenommen. Einen Monat vor dem „Klimaachsenfest“ wurde die sogenannte „Feedback-Box“ aufgestellt, um über Antwortflyer nochmal gezielt Menschen im Vorbeigehen zu animieren ihre Impulse einzuwerfen. Beim „Klimaachsenfest“ am 26.05.2023 wurden diese Impulse dann schon ausgestellt und über einen „Hier-könnte-doch“-Workshop weitere eingesammelt. Als Grundlage dafür diente ein meterlanger Ausdruck der Achse, wo die Teilnehmer*innen mit „Impuls-Stickern“ die Orte markieren konnten.

Am 29.06.2023 ist die Projektpräsentation vor den Vertreter*innen der Stadt Linz und interessierten Bürger*innen, die sich im Laufe des Projektes engagiert haben. Danach geht es an die schrittweise Umsetzung der Verbesserungsmöglichkeiten.



Auszug aus dem Antragstext:

„Der Hafen von Linz entwickelt sich durch Kultur- und Freizeitangeboten zu einem immer beliebteren Ausflugsziel. Durch die Bemühungen der vor Ort ansässigen Vereine und der LinzAG kann man dort in Zukunft auf was das Thema Stadtnatur betrifft mehr erleben. So entsteht z.B. ein großer begehbare Dachgarten auf einem Bau der LinzAG, oder die „Klimaoase“ vom Verein „Schwemmland“. Auch in der Innenstadt nehmen die Maßnahmen zu, die Stadt zu begrünen und klimaangepasster umzugestalten. Das Konzept und die Pop-up Interventionen (exemplarische Umsetzungen) der „KLIMAACHSE“ sollen die Lederergasse individuell entwickeln und zukünftig den Linzer Osten mit dem Stadtinneren nachhaltig vernetzen. Abgesehen von Attraktivierungsmaßnahmen für den Fuß- und Radverkehr, soll die Achse auch mit der Linse der Klimaanpassungsmaßnahmen überprüft werden. Neben Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen, sollen in passenden Abständen „Klimastationen“ konzipiert werden. Hier kann man nicht nur rasten, sondern auch noch praktisch etwas über unser Klima lernen. Infotafeln und sinnlich-erlebbare Inhalte werden angeboten. Die Stadtmöbel sind nachhaltig produziert und laden ein sich im öffentlichen Raum zu begegnen und auszutauschen. Die Interventionen sollen derzeitige Probleme überprüfen und mit Passant:innen Lösungen entwickeln, die in einem Entwicklungskonzept münden, welches dann schrittweise mit dem Magistrat umgesetzt werden kann. (...)“

LOGBUCH

Diese Seite soll über das vom Klimafond der Stadt Linz geförderte Projekt „Klimaachse Linz“ informieren und zum Mitmachen einladen.

Ziel des Projektes ist es eine klimagerechte Umgestaltung der Achse vom Linzer Hauptplatz über die Lederergasse bis zum Handelshafen voranzutreiben. Dabei sind vor allem Impulse aus der Bevölkerung wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist. Schrittweise sollen so gemeinsam Verbesserungen umgesetzt werden.



PHASE 1 (2022-2023): Monatliche Spaziergänge laden dazu ein, den öffentlichen Raum gemeinsam zu entdecken und neu zu denken. Außerdem ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, in welchem das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen. Interventionen auf der Achse und ein

digitales Logbuch mit interaktiver Karte informieren über den Stand des Projektes und laden zum Mitmachen ein. Alle Impulse werden in einem Visionspapier zur Umgestaltung der Achse gesammelt.

Einsendeschluss ist der 4. Juni 2023! [DOWNLOAD](#)

UMGESTALTUNGSAGENDA

*PHASE 2 (2024-2025): Nachdem in der Phase I des Projekts Klimaachse Linz mithilfe von Bürger:innenbeteiligung eine Umgestaltungsagenda herausgearbeitet wurde, geht es in der zweiten Phase des Projekts um konkrete Umsetzungsmaßnahmen. In Hands-on Workshops werden gemeinsam weitere Habitate gebaut oder die insektenfreundliche Sensenmaht ausprobiert. „Klimastationen“ von der Künstlerin Christine Pavlic (www.christinepavlic.com) werden entstehen, das sind multifunktionale Stadtmöbel zum Rasten, Lernen, Informieren und Austauschen. In drei von Peter Arlt (www.peterarlt.at) Co-Kreativen-Workshops mit lokalen und fachlichen Expert*innen werden die neuralgischen Stellen der Achse zwischen dem Linzer Hauptplatz und dem Hafen im Osten gemeinsam behandelt und Konzepte zu einer Umsetzung im großen Maßstab erstellt. Im Rahmen eines Spätsommerfestes, dem zweiten Klimaachsenfest werden sich wieder klimafreundlichen Initiativen der Bevölkerung vorstellen und gemeinsam die bisherige und die zukünftigen Verbesserungen feiern. [DOWNLOAD ERGEBNISSE](#)*

KLIMAACHSENPROZESS

Anregungen zum Projekt gerne
unter:

**INFO'S &
MITMACHEN** ↘

klimaachselinz@studiokordial.com

https://www.instagram.com/klimaachse_linz/

TERMINE PHASE 2:

WORKSHOPS

24.05.2024, 14-17.30 Uhr Abschnitt Begegnungszone/ Kaisergasse

20.09.2024, 14-17.30 Uhr Abschnitt ab Schlachthof zum Hafen

15.06.2024, 8- 11:00 Uhr Sensenmادت mit Hedda Malicky (Verein Uni Wiesenviertel)

27.09.2024, 15:00 Uhr Sensenmادت mit Hedda Malicky (Verein Uni Wiesenviertel)

27.09.2024, ab 14:00 Uhr Straßeninterventionen mit Christine Pavlic

PRESSEKONFERENZ PHASE 2

Termin ist noch in Abstimmung

KLIMAACHSENFEST Nr. 2

27.09.2024, ab 14 Uhr Klimaachsenfest Nr. 2 auf der Nebenfahrbahn vor der Pfarre St. Severin.

TERMINE PHASE 1:

#stadthafentour:

Ein gemeinsamer Spaziergang um die Achse und deren Menschen/ Projekte kennenzulernen. Jeden ersten Freitag im Monat, 16-18 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang vom alten Rathaus auf dem Hauptplatz in Linz. Wir gehen zu Fuss und bitten um Anmeldung!

#1 10.09.22 Climate Action Days, Insect City mit Uni Wiesenviertel

#2 14.10.22 Leibnizhof und Times up im Handelshafen

#3 11.11.22 Gehspräch mit Linz zu Fuss über Posthof und Klimaoase vom Verein Schwemmland

#4 09.12.22 Pfarre St. Severin/ Wohnprojekt Severin und das Schulgartenprojekt der Bafeb (wegen Krankheit verschoben)

#5 13.01.23 – Schulgartenprojekt der Bafeb

#6 10.02.23 – entfällt –

#7 03.03.23 – Stadtpfarre Linz und Café viele Leute

#8 07.04.23 – Gehspräch mit Radlobby Linz

#9 05.05.23 – Habitatbesprechung im Park neben Europaschule

#10 **28.05.23** – Gehspräch mit Linz zu Fuss, Lederergassen-Führung mit @toursbystarczewski

PRESSEKONFERENZ PHASE 1

03.03.23 um 11.00 Uhr

mit Herrn Bgm. Luger, Stadträtin Mag. Frau Schobesberger, und Herrn Vize-Bgm. Mag. Herr Hajart

KLIMAACHSENFEST 1

Am 26.05.2023 von 14-20 Uhr auf dem Herbert-Bayer-Platz und auf ausgewählten Stationen auf der Lederergasse in Linz

- Ausstellung der bisherigen Ideen für die „Klimaachse Linz“
 - Ideenworkshop mit Hannah Kordes und Erwin Leitner von mehrdemokratie , um nochmal Impulse für die Achse einzusammeln
 - Mobiles- Stadtmöbel- Intervention mit Christine Pavlic
 - Habitatanlage im Park bei der Europaschule mit Frau Mag. Hofinger
 - Sensenmaht mit Frau Malicky von Verein Uniwiesenviertel
 - Bepflanzungsaktion in Zusammenarbeit mit der Abteilung SGS des Linzer Magistrats
 - KLIMA LOKAL: Klimaschutzinitiativen stellen sich vor und machen Lust auf Klimaschutz
 - Klimabündnis, Bodenbündnis, Südwind, Repair Café, Foodsharing, Radlobby, Energiewende Linz uvm.
 - Lederergassenführung mit Wissenswertem rund um die Historie und aktuelle Entwicklungen.
Anmeldung erforderlich, da begrenzt. Teilnahme kostenlos.
 - Spaziergang über die komplette Achse mit Linz zu Fuss
 - Für Musik, Essen und Trinken ist gesorgt
- Genaueres Programm noch offen. Mitwirkung/Anregung erwünscht!

EINSENDESCHLUSS VON IMPULSEN FÜR DAS KONZEPT

04. Juni 2023

KONZEPTPRÄSENTATION

Findet am 29.06.2023 von 9-10 Uhr im Alten Rathaus statt.

FILMDREH NORDICO

Am 21.09.2023 sind wir gemeinsam mit den Kurator*innen der Stadtmuseums-Ausstellung über die „Klimaachse“ gefahren und haben Stimmen eingefangen zu dem Ist-Stand und Verbesserungspotentialen.

**PROJEKT-PROZESS-AUSSTELLUNG IM NORDICO STADTMUSEUM
23.11.2023 – 14.04.2024**

*„Das Stadtlabor ist eine temporäre, öffentlich zugängliche Forschungseinrichtung des Nordico Stadtmuseum Linz, ein Ort der aktuellen Auseinandersetzung mit der Gegenwart und Zukunft unserer Stadt: Wie soll sich Linz künftig gestalten? Welche Veränderungen wünschen wir uns? Und was können wir dafür tun? Bei der Arbeit an diesen Fragen lassen wir uns von Ideen inspirieren, die es schon heute gibt: Projekte von Pionier*innen des Wandels, die Stadt und Gesellschaft auf neue Weise miteinander in Beziehung bringen. Anhand fünf verschiedener Themenräume bieten diese ausgewählten Prototypen Einblicke in die Bereiche Wohnen, Nahversorgung, Arbeit, öffentliche Räume und ins Stadtmuseum selbst. Eine offene Prototypenwerkstatt bietet Raum für ergänzende Beiträge durch die Besucher*innen. Wir laden alle herzlich ein, als Stadtlaborant*innen an diesem gemeinschaftlichen Experiment mit offenem Ausgang teilzunehmen, die verschiedenen Prototypen zu erkunden, kritisch zu hinterfragen und forschend daran weiterzuarbeiten.“*

Mehr Infos unter: <https://www.nordico.at/ausstellungen/das-stadtlabor>

Kurator*innen: Klaudia Kreslehner, Tobias Hagleitner

Ausstellungsgrafik: Anne Rotter, Ausstellungsarchitektur: Tobias Hagleitner

12.01.2024, 14-17.30 Uhr Co-kreativer Workshop 1, Abschnitt St. Severin (Europaschule-Schlachthof)

21.01.2024, ab 14.30 Uhr Führung und Stadtlaborant*innen Talk im Nordico Stadtmuseum

15.03.2024, 14-17.30 Uhr Co-kreativer Workshop 1.2, Anschlusstreffen „Gemeinsame Vision für den Vorplatz der Pfarre St. Severin entwickeln“ in Planung

02.04.2024 Habitatbau mit Daniela Hofinger und Anna Dopler von der naturkundlichen Station der Stadt Linz

05.04.2024, ab 15.00 Uhr Radtour über die „Klimaachse“.

Treffpunkt ist vor dem Nordico. Anmeldung erforderlich.

KLIMAACHSENFEST 2

Am 27.09.2024 von 14-20 Uhr auf der Nebenfahrbahn vor der St. Severin Pfarre,

Lederergasse 50 in 4020 Linz

14.00 UHR: START

// ERÖFFNUNG POP-UP SEVERINPARK
Spielen und Begegnen unter Bäumen

// PFLANZENTAUSCHMARKT

// MARKT DER KLIMAINITIATIVEN

// REPAIR CAFÉ

// AUSSTELLUNG CHANCE KLIMAACHSE

14.30 UHR: HIER-KÖNNTE-DOCH-WORKSHOP

15.00 UHR: KIDICAL MASS

// Start @ Pfarrplatz

15.00 UHR: SENSEN-MÄHAKTION

// @ Leipnizhof mit Hedda Malicky

16.00 UHR: UPCYCLING

// mit Jaskaran/ trivium

19.00 UHR: AUSKLANG

// Musik von Moussa Kéita

// Tanz von Aminata Kéita

INTERAKTIVE KARTE:

Ihr habt Lust Euer Wissen über die Achse zu teilen? Dann markiert doch die Stelle, um die es auf der Achse geht und beschreibt uns worum es Euch geht.

Hier geht es zur Karte: https://umap.openstreetmap.de/de/map/klimaachse-linz_30893

Anleitung wie das geht unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ZohcuwWMi3c>

LOGBUCH KLIMAACHSE LINZ

06. Januar 2025:

Neues Jahr und neue Möglichkeiten! Langsam aber sicher läuft das Projekt Klimaachse aus und der Abschlussbericht steht an. Ein wichtiger Moment, der zurückschaut und prüfen muss:

„Und, was hat das Projekt Klimaachse Linz bewegt?„

Die bisherigen Ergebnisse der Workshops wurden ja schon aufgelistet. Die Ergebnisse bis zum Klimaachsenfest im September 2024 haben wir bereits festgehalten.

ERGEBNISSE

PHASE 2

1 MEHR SITZBÄNKE KOMMEN 2025

2 MEHR GRÜN IN PLANUNG

3 TRINKBRUNNEN GEFORDERT

4 EINE REPAIRSTATIONEN IN PLANUNG

5 MEHR FAHRRADSTÄNDER KOMMEN 2025

6 BAUMSCHEIBENGARTELN ERMÖGLICHT

11 RADWEG TEILWEISE GEBAUT/ GEPLANT

12 MEHR SPIEL- UND BEWEGUNGSMÖGLICHKEITEN GEFORDERT

13 VERKEHRSBERUHIGUNG GEFORDERT

14 ANWOHNERPARKEN DISKUTIERT IN WORKSHOPS

15 1 HABITAT GEBAUT, 1 HABITAT IN PLANUNG

16 INSEKTENFREUNDLICHE MAHT WIRD GENUTZT

- 7 STRAßENÜBERGANGE DISKUTIERT IN WORKSHOPS
- 8 BEGEGNUNGSZONE LEDERERGASSE MARKIERT, FAHRRADSTRAßE AUSGEWIESEN
- 9 WEGWEISUNG MIT STICKERN ERFOLGT
- 10 WASSERSPIEL AM PFARRPLATZ IN PLANUNG

- 17 KLIMASTATIONEN GEPLANT UND TEILWEISE ERRICHTET
- 18 FREIRAUMGALLERIE DISKUTIERT
- 19 BEGRÜNTE/ ENERGIEPRODUZIERENDE BAUTEN UNTERSTÜTZT
- 20 STADTWEIT VERBREITET DURCH NORDICO AUSSTELLUNG

Aber was hat sich vielleicht seitdem oder generell noch getan? Hier der Versuch eines sehr persönlichen und „hoffnungsvoll-in-die-Zukunft-blickendes-Resumé“:

Wäre ich 2022 nicht wieder nach Linz gezogen nach den Pandemie Jahren in der nordischen Heimat, hätte ich das Projekt „Klimaachse Linz“ nie gestartet. Mein Lebensmittelpunkt sollte im Linzer Osten verankert werden und jedes mal wieder, wenn mein Partner und ich mit seinem Sohn im Anhänger über die schlecht überquerbaren Straßen von unserer Wohnung in die Altstadt pendelten grauste ich mich... „Könnte man das nicht sicherer gestalten? Hier fahren doch wirklich viele Menschen mit Rad und mit Kindern (wegen der vielen Schulen auf der Achse). Da muss ich mich mal erkundigen!“. Aus dieser Motivation heraus habe ich damals den Antrag beim „Klimafond“ der Stadt Linz gestellt. Meine Projektidee eine Bestandsaufnahme der Achse zu machen und mithilfe diverser Methoden Meinungen und Vorschläge zur Verbesserung der Verbindung zwischen Hafen und Altstadt zu bekommen, traf einen Nerv. Tatsächlich lagen einige Ideen zur Lederergasse schon auf dem Tisch und ich knüpfte sozusagen an tatsächliche Entwicklungsprozesse vom Magistrat an. Der breite Radweg z.B. lag schon im Büro Hajart mehr oder weniger ausgeklügelt vor. Die Radlobby hatte ihn bisher mitentwickelt. Begrünungsmaßnahmen waren auch schon angedacht, aber eigentlich waren andere, dichter besiedelte und heißere Zonen vorher dran. Zusammen mit diversen Verantwortlichen aus dem Bereich Politik und Mitarbeiter*innen vom Magistrat der Stadt Linz, entstand eine Runde, die sich für Verbesserungsmaßnahmen auf der Achse einsetzen wollten. Nach zwei Projektphasen (Analyse- und Umsetzungsphase) sind viele Verbesserungsvorschläge eingebracht und diskutiert worden, aber aufgrund meines überraschenden Wegzuges aus Linz zurück nach Deutschland nicht

wirklich vor Ort angeschoben worden. Das hätte glaube ich dem Ganzen sehr viel Power gegeben. Nicht alles lässt sich im komplexen städtischen Systemen umsetzen und schon gar nicht schnell. Da hilft das Vor-Ort-Sein! Um so mehr freut es mich, dass doch so viele Impulse gesetzt werden konnten und Gehör gefunden haben bis in die Riege der obersten Stadtverwaltung. Ich muss ganz herzlich an die Möglichkeit denken im Stadtmuseum Nordico eine extrem tolle Plattform bekommen zu haben für die Agenda vom Projekt. Das hat der Reichweite gut getan! Auch die Presse hat extrem tolle Arbeit geleistet und zu Workshops und Veranstaltungen eingeladen. Nun bleibt abzuwarten wie diese Impulse weitergetragen werden. Was die Menschen aus den Workshops mitnehmen für ihre weitere politische Arbeit im Bereich der kooperativen Stadtgestaltung. Vor ein paar Tagen erreichte mich noch eine Email vom Bürgermeisterkandidaten Martin Hajart. Er würde sich die Tage mit den Menschen von der Pfarre St. Severin treffen, um die weitere Entwicklung vom geforderten „Severinpark“ zu verfolgen. Das ursprüngliche Projekt Klimaachse endet offiziell, aber die Samenkörner, die wir im Laufe des Prozesses gesät haben, die werden hoffentlich noch ganz lange Keimlinge treiben. Es ist mir ein Anliegen noch allen Menschen und Unterstützer*innen ein herzliches Danke auszusprechen. Vor allem meiner Projektpartnerin Christine Pavlic, die die baulichen Themen so gut umgesetzt hat und meinem Projektkollegen Dr. Peter Arlt, der mich als Soziologe und Moderator bei den Workshops unterstützt hat. Ein großes Danke geht natürlich an alle Menschen, die sich im Prozess beteiligt haben und an die Menschen, die auf Seiten der Politik und des Magistrates die Impulse aufgenommen haben und weitertragen. Danke <3“

15. Dezember 2024:

Christine Pavlic war die letzten Tage extrem fleißig und hat einen Turm für mehr Artenvielfalt auf der Klimaachse zusammen mit der Bafeb entwickelt und gebaut. Heute wurde er aufgestellt. Schaut doch mal, ob ihr in im Garten der Schule entdeckt – direkt an der Kreuzung Lederergasse und Honauerstrasse. Hier ein paar Bilder von Christine:







10. Oktober 2024:

Das Team der Klimaachse arbeiten jetzt an der Umsetzung der Ergebnisse. Das bedeutet in enger Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner*innen und Verantwortlichen machbare Lösungen zu entwickeln und deren Umsetzung voranzutreiben. Das geht nicht von heute auf morgen, aber wir bleiben dran. Christine Pavlic setzt noch Installationen auf der Achse um. Anfang 2025 stellen wir noch einmal den Abschlussbericht vom Projekt Klimaachse vor und übergeben an andere Vor-Ort-Aktive, die die Impulse weiterlenken.



08. Oktober 2024:

2024 haben entlang der Achse Hauptplatz – Pfarrplatz – Lederergasse – Posthof – Hafendock drei kooperative Workshops gemeinsam mit dem Magistrat Linz stattgefunden. Zusätzlich noch ein spontan organisierter Bewohner*innenworkshop zur Fläche vor der St. Severin Kirche (Severinpark).

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der kooperativen Workshops

1 Baumpflanzungen im Straßenraum (event. Anhängeln, falls Leitungen), auch um überdimensionierte Straßenbreiten und damit

einhergehende überhöhte Geschwindigkeiten zu reduzieren

Bsp.: Lederergasse zwischen Leibnitzstrasse und Petzoldstr.

2 MiniParks

Bestehende Grünflächen attraktivieren bzw. öffnen

*Bsp.: *Ecke Holzstr.: Grünfläche vom LinzAG-Umspannwerk öffnen*

**Ecke Petzoldstr. Grünfläche an der Lederergasse gestalten*

**Unter Autobahnbrücke: Skate/BMX/Bewegungsparcour*

3 Severinpark

Bestehende Nebenfahrbahn vor Severinkirche parkähnlich ausgestalten, mit Kirchengvorplatz gestalterisch verbinden, zentraler Bereich autofrei.

4 Sitzgelegenheiten

Ab Kaisergasse „Klimaachsen“-Bänke aufstellen, verstärkt beim Severinpark (siehe Klimaachsenfest!) sowie den Miniparks. Ziel: Fußgängerpromenade zum Hafen.

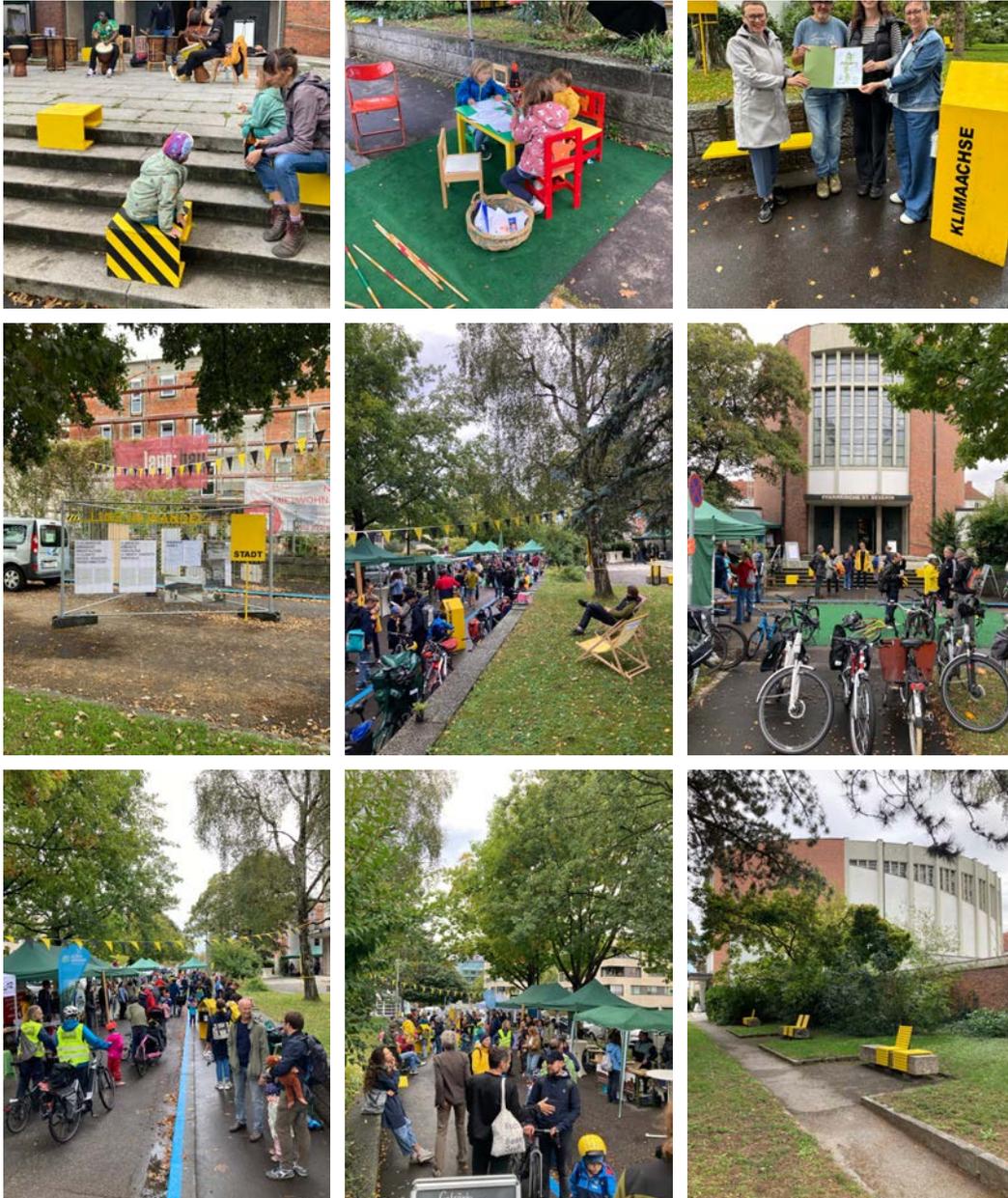
5 Radweg

Durchgehender, sicherer Radweg mit angenehmen Querungsmöglichkeiten der Hauptverkehrsachsen.

03. Oktober 2024:

Letzte Woche Freitag hat das Klimaachsenfest für die zweite Phase stattgefunden. Das Wetter war bis zuletzt divers angekündigt. Mal sollte es regnen, mal sollte es sonnig werden. Beinahe hätten wir es abgesagt. Umso froh sind wir, dass wir es nicht getan haben, da es trotz Nässe ein wirklich schönes Fest war! Ein großes Danke geht an alle Initiativen und Einzelpersonen, die gekommen sind und den Nachmittag so schön gemacht haben. Vor allem die Kooperation mit der Pfarre St. Severin, dem Klimabündnis OÖ und mit der Kidical Mass war wundervoll. Der Platz vor der Kirche, der sonst nur Parkplatz ist, wurde belebt mit allerhand Aktivitäten. Kinder spielten, man unterhielt sich, es gab genug Platz für alle und dann auch noch Musik zum Tanzen. Die verkehrsgelben Stadtmöbel von Christine Pavlic leuchteten richtig im herbstlichen Laub des temoprären „Severinparks“. Fazit: man sollte die Fahrbahn öfter für solche Dinge nutzen! Hier noch ein paar Eindrücke:





Resumé: Irgendwie hat sich das Klimaachsenfest auch schon ein bisschen wie ein Abschlussfest angefühlt, weil ich (Hannah Kordes) das Projekt nicht weiter aus Deutschland betreuen kann/mag. Es wäre einfach passender, wenn das jemand vor Ort aus Linz weiter in die Hand nimmt. Beim Abbau kam jemand auf mich zu und deutete die Lust an ein Klimafond-Projekt über versteckte Flüsse in Linz machen zu wollen, um diese zu renaturieren. In der Nähe der Lederergasse gab es die „Ludl“ meinte er. Vielleicht ist das eine schöne Anknüpfung an das, was wir die letzten zwei Jahre gemacht haben. Wir freuen uns, wenn es weitergeht mit den Klimaschutzmaßnahmen rund um die Lederergasse. Bis nächsten

März bleiben wir nun dran die erarbeiteten Impulse der Workshops in die Gremien der Politik und Verwaltung der Stadt Linz zu tragen und immer wieder zu vermitteln, um Verbesserungen schrittweise umzusetzen. Mal gucken, was noch alles machbar sein wird!?

27. September 2024:

Heute wurden die ersten KLIMASTATIONEN von Christine Pavlic vor der St. Severin Pfarre aufgebaut: Beispielhaft haben wir uns im Rahmen des Projektes „Klimaachse Linz“ Orte auf der Achse ausgesucht, die in Zukunft mehr sein könnten. Mehr Lebensqualität, Biodiversität, Begegnung, Bewegung usw. In Kooperation mit lokalen Partnern hat @christine_pavlic Stadtmöbel entworfen, die genau den jeweiligen Ort markieren und unterstreichen.



24. September 2024:

Letzte Woche Freitag hatten wir unseren nächsten und letzten Co-Kreativen Workshop über den Lederergassen-Abschnitt Holzstrasse

bis zum Hafenbecken. Im Vorfeld gab es noch eine kleine Begehung des Abschnittes. Stattgefunden hat er dieses Mal in einem Konferenzraum der LINZ-AG Hafen in der Regensburgerstrasse mit Blick auf den Hafepark (Dachgarten) mit Aussichtsturm auf das Hafenbecken. Das war beeindruckend! Teilgenommen haben wieder Bürger*innen der ersten Phase der Klimaachse, weiter zusätzlich eingeladene Akteur*innen und Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung. Es war eine sehr motivierte Runde. Schnell wurden Punkte gefunden, die wir gemeinsam diskutierten. Hier das gekürzte Protokoll:

THEMA A – Neuer HAFENPARK (Info)

ist täglich geöffnet bis 22h, wird gut angenommen für Mittagspause der ca. 2500 Beschäftigten im Umkreis. Max. 300 Besucher können Park betreten, Zugang noch etwas Baustelle und nur über Lift (=Zugangskontrolle). Parkdeck hat 650 Parkplätze, 200 sind fix vergeben. Kein Parkplatzproblem im Hafen.

Hotelturm wird erst gebaut, wenn es investor gibt – sind auf der Suche...

Öffentlicher Verkehr (Linie 27, 72) hält direkt vor Parkgebäude

THEMA B – GRUNDSÄTZLICHES

1. Klimaachse soll grüner werden mit vielen kleinen Parkflächen bzw. Sitzmöglichkeiten zum Verweilen (siehe auch workshop 1: Severinpark)

2. Radweg: Im Detail sind manche Queren/Kreuzungen problematisch = plötzliche Ende

(INFO: Radweg wird 2025 bis Petzoldstr. Weitergeführt)

THEMA C – IM DETAIL: (2 Arbeitsgruppen)

C-1a MINIPARKS

1.1. Holz-/Lederergasse Grünfläche beim Linz-AG Umspannwerk Soll geöffnet werden – entweder Zaun entfernen oder öffentliche Zugänge. TODO: Gespräche mit LINZ AG bzw. politisch Zuständigen

1.2. Petzold-/Lederergasse, Grünfläche entlang Ledererg. (event. auch vis avis) Bepflanzung durch naturkundliche Station,

Sitzgelegenheiten, Bänke

HINWEIS: die im Moment dort befindliche „einsame“ Bank wird sehr gut angenommen! TODO: Stadt Linz ist Eigentümer, Kontakt aufnehmen

1.3. Unter Autobahnbrücke

Geh-, Radweg zu schmal, entspricht nicht den Richtlinien für Radwege: Neuplanung – Verlegung. Dabei auch gleich eine Art Skaterpark/BMX/Bewegungsparcour entwickeln bzw. bauen (Aufenthaltsplatz für Jugendliche)

TODO: Austausch mit Verkehrsplaner/Radweg, sowie Kontaktaufnahme zur BMX/Skaterszene u.a. einschlägigen Einrichtungen

1.4. Biotope Zwischen Autobahnbrücke und Posthofpark

Zusätzlich zum „Insektenhotel“ sollen auch kleine Teiche für die Wechselkröte angelegt werden. Planungen laufen, afo-Naturkundliche Station.

C – 1b ALLEE Holzstr.- Autobahnbrücke

Ansatzweise nach der Holzstrasse erfüllt, Fortführung sinnvoll, sehr breiter Straßenraum!

Dort wo wegen Kanal, unterirdische Leitungen etc. Baumpflanzung schwierig, Baumpflanzungen aufkanten/erhöhen (inkl.

Sitzgelegenheiten rundherum)

TODO: Bebauungsplan ansehen (Vorgartenregelung!), Politik (1000 Bäume??)

C – 2. RADROUTE

2.1. Aus Radwegen müssen Radrouten werden! = systemisch nicht linear denken. Verästelungen, Querverbindungen mitdenken; Netz entwickeln.

Bsp.: Petzoldstr. Richtung Süden bis Schachermayr; ehemalige Bahntrasse nutzen etc.

2.2. Firmen stärker miteinbeziehen

Die Erreichbarkeit mit Rad von Firmen ist ein softer Standortfaktor (genauso wie der Hafepark). Stärker ins Bewußtsein der Betriebsansiedler und Politik.

TODO: Gemeinsam mit Firmen (inkl. Cineplexx, Mural Harbour, bubble days etc.) Druck auf Politik: Verkehrs-, Betriebsansiedlungsreferate (Radlobby bleibt dran)

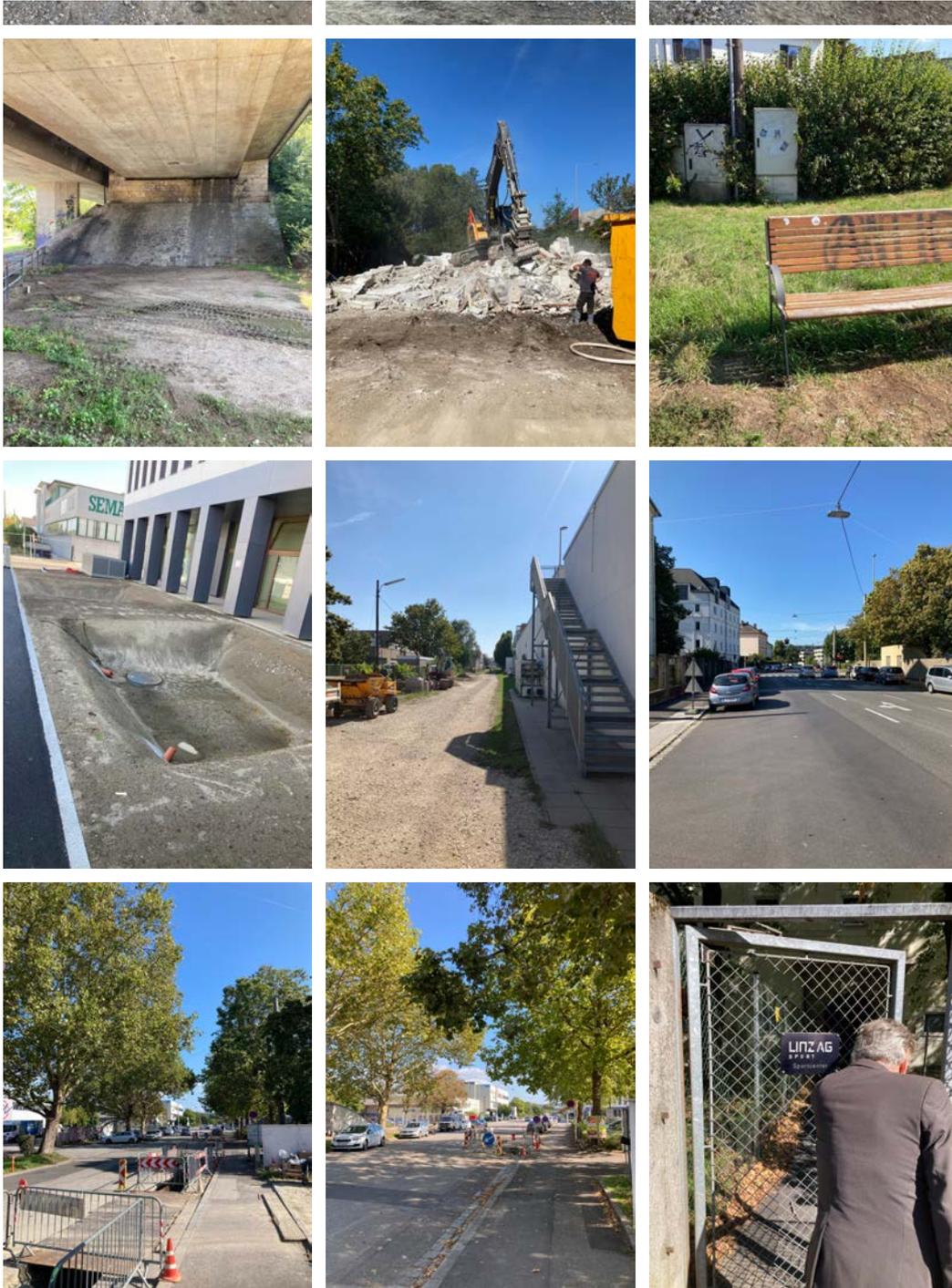
2.3. Nutzung bzw. Ausbau bestehender Fußwege für kombinierte Rad- und Fußwege

ZENTRAL Dranbleiben + Allianzen schmieden + lästig sein

Hier noch ein paar Fotos vom Tag:







21. August 2024:

HERZLICHE EINLADUNG! Der dritte und letzte Co-kreativer Workshop findet am **20.09.24** von **14-17.30 Uhr** statt und beschäftigt sich mit den neuralgischen Punkten von der Holzstrasse bis zum Hafenbecken in der Industriezeile. Das Ziel: Gemeinsame Visionen für Verbesserungen im genannten Abschnitt. **Meldet Euch bitte mit konkretem Anliegen bis zum 13.09.24 an, damit wir den Workshop mit Euren Themen vorstrukturieren können.** Es

gibt begrenzte Plätze und schon einige Anmeldungen!

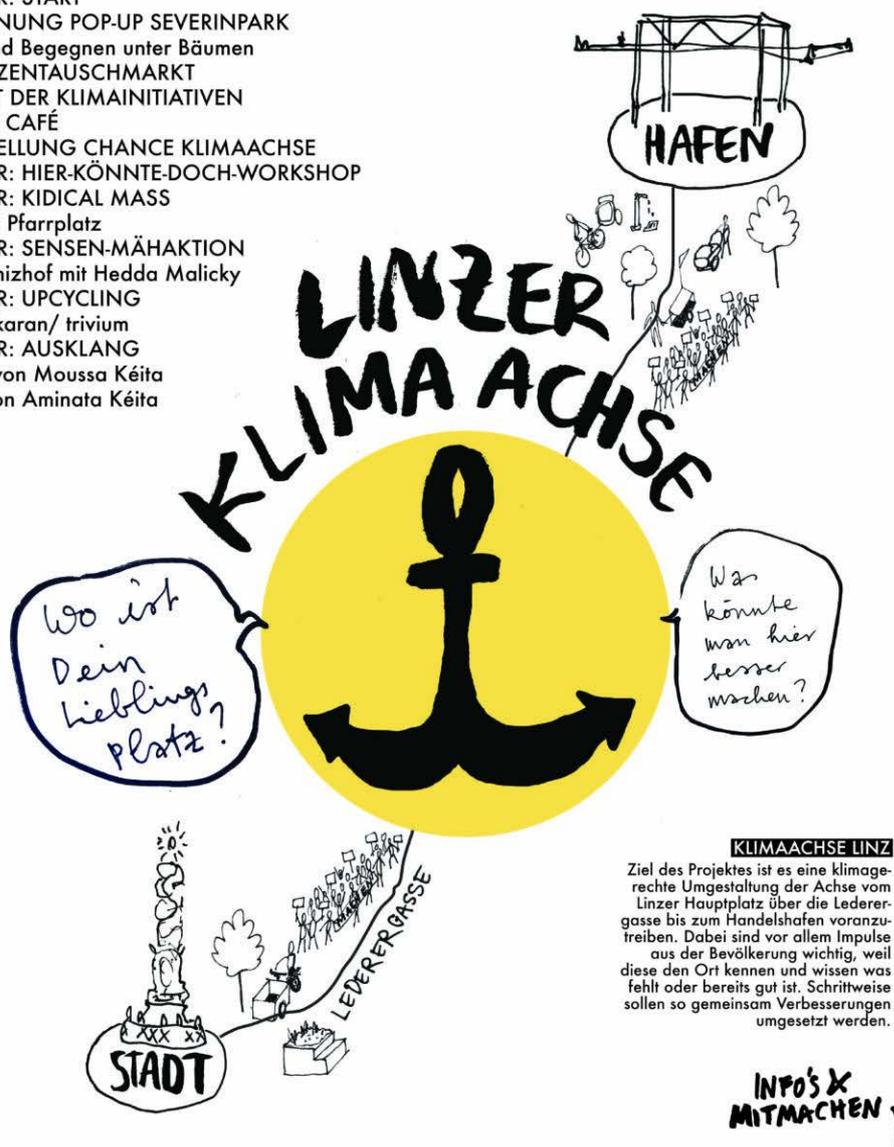
DOPPELT-HERZLICHE EINLADUNG! Am **27.09.2024, 14-20:00 Uhr** findet das Klimaachsenfest Nr. 2 auf der abgesperrten Nebenfahrbahn vor der Pfarre St. Severin statt. Im Rahmen des zweiten Klimaachsenfestes werden die bisherigen Impulse ausgestellt und hoffentlich weitere eingesammelt. Außerdem stellen sich wieder klimafreundliche Initiativen der Bevölkerung vor und feiern gemeinsam die bisherige und die zukünftigen Verbesserungen.

KLIMAACHSENFEST NR. 2

27.09.24 von 14-20 Uhr

Vor St. Severin Pfarre/ Lederergasse

14.00 UHR: START
// ERÖFFNUNG POP-UP SEVERINPARK
Spielen und Begegnen unter Bäumen
// PFLANZENTAUSCHMARKT
// MARKT DER KLIMAINITIAITIVEN
// REPAIR CAFÉ
// AUSSTELLUNG CHANCE KLIMAACHSE
14.30 UHR: HIER-KÖNNTE-DOCH-WORKSHOP
15.00 UHR: KIDICAL MASS
// Start @ Pfarrplatz
15.00 UHR: SENSEN-MÄHAKTION
// @ Leinizhof mit Hedda Malicky
16.00 UHR: UPCYCLING
// mit Jaskaran/ trivium
19.00 UHR: AUSKLANG
// Musik von Moussa Kéita
// Tanz von Aminata Kéita



KLIMAACHSE LINZ

Ziel des Projektes ist es eine klimagerechte Umgestaltung der Achse vom Linzer Hauptplatz über die Lederergasse bis zum Handelshafen voranzutreiben. Dabei sind vor allem Impulse aus der Bevölkerung wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist. Schrittweise sollen so gemeinsam Verbesserungen umgesetzt werden.

INFOS & MITMACHEN



05. August 2024:

Wir planen gerade die Feinheiten der nächsten Aktionen auf der Klimaachse und die Programmpunkte vom Klimaachsenfest am 27.9.2024. Christine ist total busy, die Klimastationen umzusetzen, die ja durch die erschwerte Aufstellgenehmigung auf städtischem Grund nun auf dem Grund der jeweiligen Kooperationspartner*innen entstehen werden – alle mit öffentlicher Einsicht/ Nutzbarkeit. Das sind speziell angefertigte Stadtmöbel mit schriftlichem Klimafokus. Z.B: wird ein „Turm der Artenvielfalt“ bei der Bafep entstehen. Außerdem gab es Radständer, die nun „klimaachsifiziert“ werden 😊 Hier und da stupsen wir die Impulse aus den Workshops nochmal an, damit die nicht im Alltagsgeschäft der jeweiligen Verantwortlichen untergehen. Wir bleiben dran!



Fotos von Christine Pavlic



19. Juli 2024:

Das Klimaachsenfest auf der Nebenfahrbahn vor der St. Severinkirche rückt näher. Wir freuen uns auf interessante Programmpunkte und liebe Menschen bei den Klimainitiativen:

14.00 UHR: START

// ERÖFFNUNG POP-UP SEVERINPARK

Spielen und Begegnen unter Bäumen

// PFLANZENTAUSCHMARKT
// MARKT DER KLIMAINITIATIVEN
// REPAIR CAFÉ
// AUSSTELLUNG CHANCE KLIMAACHSE
14.30 UHR: HIER-KÖNNTE-DOCH-WORKSHOP
15.00 UHR: KIDICAL MASS
// Start @ Pfarrplatz
15.00 UHR: SENSEN-MÄHAKTION
// @ Leipnizhof mit Hedda Malicky
16.00 UHR: UPCYCLING
// mit Jaskaran/ trivium
19.00 UHR: AUSKLANG
// Musik von Moussa Kéita
// Tanz von Aminata Kéita

18. Juni 2024:

Hedda Malicky hat mit ihrem Verein Uni Wiesenviertel vorgestern beim Leipnizhof gemäht und schon für das Klimaachsenfest am 27.9 in der Nachbarschaft Werbung machen können. Es gab viele Interessierte, was sie dazu veranlasst zum Klimaachsenfest nochmal vor Ort mit der Hand das Mähen lernen anzubieten. Außerdem wird sie sich mit dem Dengelblock auf der abgesperrten Nebenfahrbahn um ein paar verbeulte Sensenblätter kümmern, um diese wieder zu reparieren und Menschen an dem Prozess teilhaben zu lassen.

Wir freuen uns schon drauf! Hier noch ein Bild von ihr von der Aktion:



28. Mai 2024:

Das Magistrat ist manchmal schneller als gedacht. Die Markierung der Lederergasse im Bereich der Begegnungszone wurde am Montag ausgeführt. Es sind leider etwas aussageleose, gelbe Vierecke geworden, aber immerhin das Klimaachsengelb haben sie getroffen. Ein guter, erster Schritt! Wir freuen uns schon auf das geplante Treffen, um vielleicht noch eine informative und gestaltete Variante für nach dem Verschleiß zu entwickeln!



Foto: David Spindlberger (Magistrat Linz)

Die nächsten Monate werden die Stadtmöbel von Christine Pavlic mit den Kooperationspartner*innen auf der Achse entwickelt, weil wir keine Aufstellgenehmigung entlang der Achse von der Stadt bekommen konnten. Dann werden noch Hand-on Workshop mit Hedda Malicky und Daniela Hofinger/ Anna Dopler stattfinden (siehe Kalender oben). Meldet Euch dazu gerne an. Am 20.09 wird dann unser Nr.3 Co-kreativer Workshop über den Bereich Holzstrasse bis Hafen stattfinden. Zeitfenster wie gewohnt von 14-17.30 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben. Auch dazu meldet Euch gerne rechtzeitig an. Wir freuen uns auf den Sommer auf der Klimaachse und das Feiern im Spätsommer auf dem Klimaachsenfest am 27.09 im temporären „Severinpark“!

28. Mai 2024:





Der zweite Co-kreative Workshop hat im Architekturforum in Linz stattfinden dürfen. Praktisch, weil der zu besprechende Abschnitt nämlich genau davor lag. Einerseits mögliche Verbesserungen der Begegnungszone und Fahrradstraße, aber auch vor allem die gefährliche Querung der Kaisergasse. Wieder sind geladene Partizipateur*innen (Menschen, die in der ersten Phase der Klimaachse mitgemacht haben) und Vertreter vom Magistrat und Politik anwesend gewesen, um -moderiert durch Peter Arlt- an gemeinsamen Schritten Richtung gemeinsame und klimagerechte Stadtgestaltung zu werken. Die erarbeiteten Punkte werden in den nächsten Monaten hoffentlich umgesetzt. Hier das gekürzte Protokoll:

Thema A. Begegnungszone Pfarrplatz – Kaisergasse

unterteilt sich rechtlich in Begegnungszone – Pfarrplatz bis Prunerstraße – und Fahrradstraße – Prunerstr. Bis Kaisergasse.

Unterschied: in Fahrradstraße ist Durchfahrt verboten!

Problem: Durchfahrtsverbot wird nicht eingehalten, weil

1. kein Wissen („Zonenbewußtsein“) bez. Fahrradstraße
2. keine Kontrolle durch Polizei (LPD, daher auch kein Einfluss durch Magistrat)

Mögliche Lösung(en)

1. Zusatzschild bei Fahrradstraßen-Tafel: Durchfahrt verboten
2. Kontrolle anregen
3. flächige gelbe Bodenmarkierungen (soll noch Juni/Juli) erfolgen
4. Modalfilter „testen“ (= jeweils Einbahn bis Quergasse)
5. „Tor“ aufstellen mit den Regeln der Fahrradstraße

Thema B. Kreuzung Kaisergasse

Hauptproblem: Querung in Richtung Pfarrplatz

Mögliche Lösung(en) bzw. Ideen

1. Spiegel am SO-Eck + Bodenmarkierung
2. wenn möglich Insel in der Mitte der Straße errichten
3. Ampel von der Museumsstraße zur Lederergasse versetzen
4. Modalfilter (s. A.): würde Gegenabbiegeverkehr aus der Lederergasse stark einschränken
5. weil sehr komplex: externe Fachleute beauftragen

Thema C: Update seitens Magistrat: Radweg-Planung gesamte Achse

NEU: Radweg schwenkt nun doch in die Nebenfahrbahn vor St.

Severin. Entspricht nicht den Anrainerwünschen (siehe workshop 1

und workshop Severinpark). Es wird dazu eine Bürgerinfo

(Planpräsentation) seitens des Magistrats geben. Zudem sollen die

Pläne auch beim Klimaachsenfest öffentlich ausgestellt (und diskutiert?) werden.

Nächste Schritte:

1. Magistratsvertreter wird die Ideen bzw. Wünsche bei der nächsten internen Sitzung auf die Tagesordnung setzen.
2. Bezüglich flächiger Markierung wird es einen gemeinsamen Termin mit Magistrat geben

Zentrale Forderung des Workshops: Modalfilter!!

15. Mai 2024:

In ein paar Tagen, nämlich am 24.05.2024 findet der nächste Co-kreative Workshop zum nächsten Abschnitt der Klimaachse statt. Diesmal wird es um den Bereich der Begegnungszone/ Fahrradstraße ab Pfarrplatz gehen und auch die Übergangssituation Kaisergasse wollen wir uns nochmal anschauen, da die aktuell noch als sehr gefährlich wahrgenommen wird. Wer sich dazu noch anmelden möchte, kann dies mit konkretem Anliegen über unsere Email tun: klimaachselinz@studiokordial.com

Für die Aufstellung der „Klimastationen“ haben wir überraschend eine Absage bekommen. Wir versuchen da nochmal den genauen Grund zu erfahren und hoffen sie noch im Juni bauen und aufstellen zu können. Das Büro vom Stadtklimatologen Johannes Horak freut sich auf jedenfall schon darüber Linzer-Klima-Informationen auf der Achse zu verteilen.

Die Bemühungen bei der Verbesserungsidee „Severinpark“ weiterzukommen sind bisher wegen Fokus auf den Umbau des Abschnittes wegen dem Radweg nicht weiter beachtet worden. Wir hoffen, dass die Impulse langfristig dann noch einfließen können und wir beim Klimaachsenfest dort vor Ort ein paar Anstöße dazu liefern können.

05. April 2024:

Gemeinsam mit dem Nordico Stadtmuseum haben wir heute eine Radtour über die Klimaachse gemacht. Das war sehr schön, da wir wundervolles Wetter hatten. Im Vorfeld hatte die Leisehofgärtnerei in Urfahr und Sameneier vorbereitet, die wir während der Tour verteilen konnten. Mal schauen, was davon wächst. Wir haben uns die unterschiedlichen Stationen oder wichtige Punkte der Lederergasse gemeinsam angeschaut und diskutiert. Ein paar Impulse und neue Menschen für das Projekt haben wir auch eingesammelt. Ein toller Nachmittag!

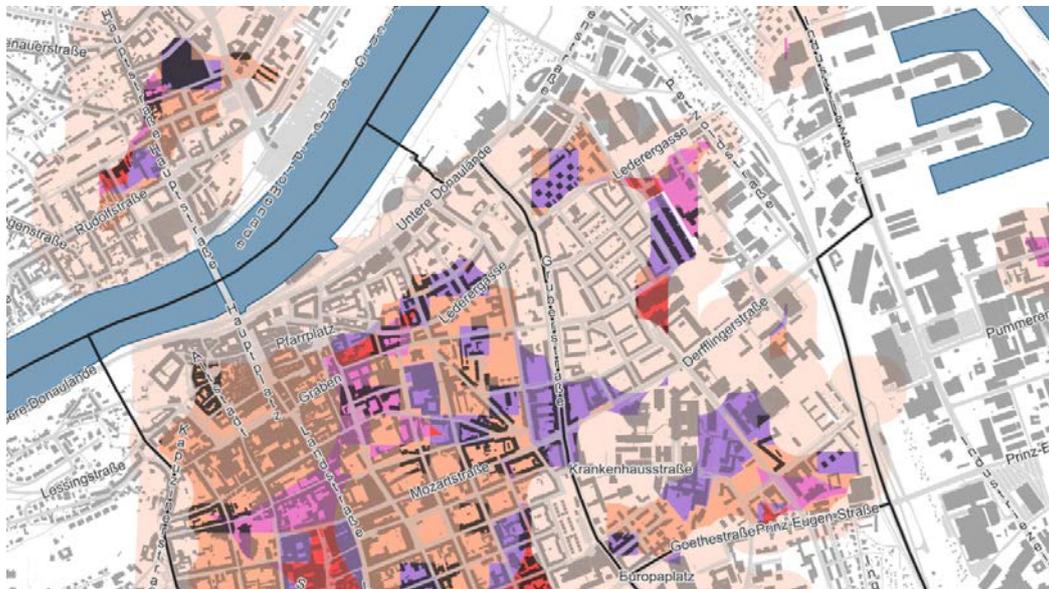




04. April 2024:

Heute haben sich Christine und ich mit Stadträtin Mag. Eva

Schobesberger getroffen und uns gegenseitig geupdatet, was gerade so passiert im Bereich der Lederergasse/Klimaachse. Seit neustem gibt es neben der Stadtklimaanalyse nun auch eine Riskiokarte Hitze, wo genau abzulesen ist, wo es am heißesten wird und wo am meisten Menschen leben. Dort wo es lila ist, ist akuter Handlungsbedarf! Auch auf der Lederergasse gibt es so lila Flächen. Sehr viel kleiner als die im Frankviertel z.B., aber vorhanden! Wir bemühen uns an diesen Stellen vermehrt Impulse für Verbesserungen anzuregen. Die bisher erarbeiteten Impulse sind gut angekommen und müssen nun mit den verantwortlichen Abteilungen noch im Detail geklärt werden.



02. April 2024:

Habitatrenovierung im Park bei der Europaschule...

Schlüsselblumen, Dachbegrünung & Löcher für Wildbienen. Vielen Dank geht an Sarah Reindl und Daniela Hofinger und die naturkundliche Station! Im Frühsommer werden auf der Achse dann noch mehr Habitate entstehen. Falls man wieder mitbauen kann, kündigen wir das hier an!





30. März 2024:

Christine Pavlic hat die den ersten Entwurf für die „Klimaastationen“ und deren Standorte vorgestellt. Diese müssen jetzt im nächsten Schritt mit dem Magistrat im Detail freigegeben werden:

Die Klimastationen des Projekts Klimaachse Linz sind multifunktionale Stadtskulpturen zum Rasten, Informieren und Austauschen. Ein integriertes Leitsystem verweist subtil auf Möglichkeiten zur Einsparung von Emissionen und markiert gleichzeitig die Klimaachse. (Von hier zu Fuß in 8 Minuten zum Hafenspark.) Die Stationen, gefertigt in Klimaachsen-Gelb und aus Holz, sind variabel in der Größe, d.h., sie werden an die jeweiligen Standorte angepasst. So kann am Standort Europaschule beispielsweise ein Vogelhäuschen über der Klimastation thronen, und am Standort Ecke Petzoldstraße wird ein dringend notwendiger Schattenspender integriert. Die Klimastationen benötigen keinen Stromanschluss. Sie werden aus Sicherheitsgründen mit einem tiefen Schwerpunkt konstruiert und gebaut sowie falls notwendig zusätzlich verankert oder beschwert. Auf den folgenden Seiten finden Sie genaue Angaben zu den von uns ausgewählten Standorten sowie Skizzen zur besseren Vorstellung.



Design/ Bau: MMag Christine Pavlic

Konstruktion/Bau: Markus Luger

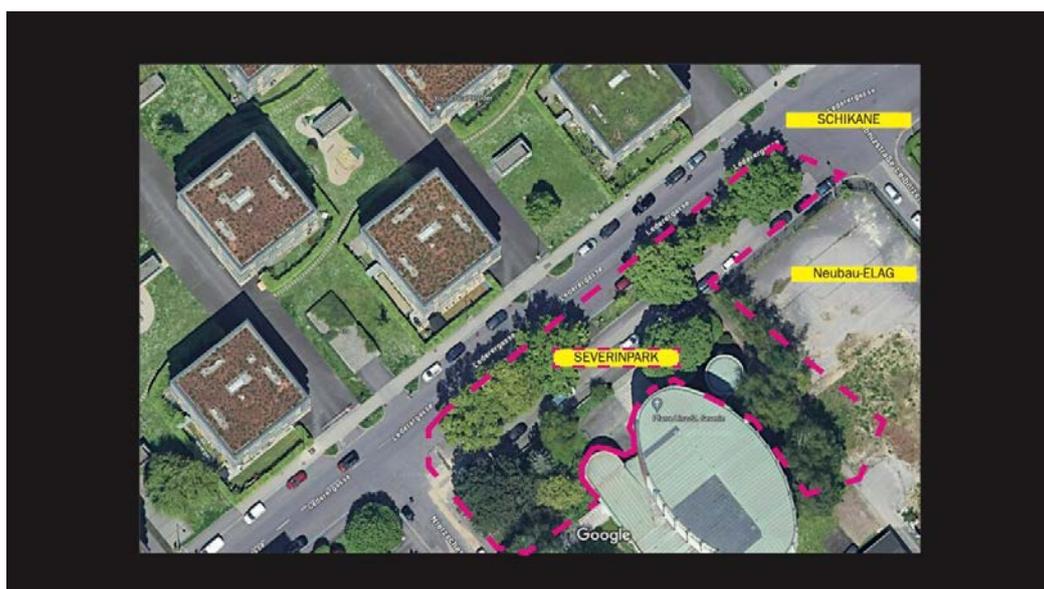
26. März 2024:

Gestern hat sich die Arbeitsgruppe für den „Severinpark“ getroffen. Am 4.4 ist nämlich ein Treffen mit Mag. Eva Schobesberger geplant, um weitere Schritte in Richtung Verbesserungen auf der Lederergasse zu besprechen. Hier ein Auszug aus den Überlegungen:

SEVERINPARK

1. **Radweg** bleibt „draußen“ an der Lederergasse (nicht hereinschwenken)
2. aus dem Kirchenvorplatz (unterer wie oberer) wird der **Severinpark** dazu schrittweises Vorgehen:
 - 2.1. **temporäre Aktionen**, Feste (wie. z.B. Klimaachsenfest 27.9.24)
 - 2.2. Als **Begegnungszone** ausweisen und gestalten
3. „**Schikane**“: neue Straßenführung Lederergasse

Grafik von W. Preisinger



Grafik von W. Preisinger

Eine große Inspiration ist auch die Vision der „spielenden Stadt“ von den Anwohner*innen Katarina Lackner: <https://www.visitlinz.at/sichtweisen/die-spielende-stadt-1>

und die „Bewegungszone entlang der Klimaachse“ von Andrea Mayer (<https://www.dietausendsassa.at/>):

*Es schwebt mir ein Bereich vor der zum Einen wie bei einem Motorik Park, Möglichkeiten bietet sich körperlich zu betätigen. Wo der Gleichgewichtssinn trainiert, Muskeln gestärkt und die Geschicklichkeitverbessert werden kann. Zum Anderen sollen auch gemütliche Bereiche angelegt sein, wo man angenehm verweilen, sich mit jemand treffen und Natur genießen kann. Zudem könnte ich mir gut vorstellen Künstler*innen einzuladen, etwas kreatives, das zum Thema und den Anforderungen passt, zu entwerfen. Was wäre mir dabei wichtig:*

- Aktivierung der vorhandenen Freiräume durch eine Umgebung, die zu Bewegung einlädt, aber auch Bereiche zum chillen bietet (herkömmliche Spielplätze gibt es dankenswerterweise ein paar im Umfeld).
- Es soll alle Altersgruppen ansprechen. Allerdings besonders Jugendliche, die sonst kaum Angebote haben sich im Feien aufzuhalten.
- Eingebettet soll der Ort in einen Naschgarten mit Beerensträucher, Obstbäumen, aber auch anderer Bepflanzung sein.
- Auch auf Personen mit Beeinträchtigungen eingehen
- Weicher Untergrund bei den Turngeräten. Der Boden ist großteils ohnehin schon versiegelt... Was könnte auf dem Platz sein:
- Balanciermöglichkeiten
- weit schwingende Schaukel
- Kletternetze
- Stangen zum Hanteln
- große Drehscheibe sind immer wieder sehr beliebt, um das Gleichgewicht zu trainieren.
- Wippen
- Rad-, Skateboard- und Scoortaugliche Installationen
- Niederseilgarten
- Trampoline die bodeneben sind
- Trapez-Flying Fox wenn es sich vom Platz her ausgeht

- Slackline



Bilder selbst gemacht oder im Internet recherchiert

20. März 2024:

Am 15.03.2024 haben sich einige Bürger*innen nochmal zu weiteren Überlegungen für den verbesserungswürdigen Platz vor der St. Severin Pfarre getroffen. Beim offiziellen ersten Co-kreativen Workshop am 12.01.2024 zum Abschnitt „St. Severin“ (Lederergasse von Honauerstraße bis Schlachthof) hat sich unter anderem herausgestellt, dass der Raum um die Pfarre St. Severin inklusive Nebenfahrbahn, Neubauprojekt und Co. wegen den Bauarbeiten des neuen Radwegabschnitt mit verbessert werden könnte. Dafür braucht es als erstes eine gemeinsame Vision in Form einer ersten Nutzungsplanung mit den Fragen:

- Was soll auf diesem Platz zukünftig passieren? Was fehlt hier? Was soll bleiben?
- Wie kann das Zusammenspiel aus dem aktuell umgesetzten Wohnprojekt „St. Severin“ und seine Freiflächen, der sich in der Planung befindende Radweg und die Nebenfahrbahn verbessert werden



Fotos Peter Arlt



Die Vertreter*innen vom Magistrat waren dieses Mal NICHT mit dabei. Hier die zusammengefassten Ergebnisse vom Workshop:

- für Pfarrplatz Regelung für gemeinsame Benützung finden (kein Zaun). Aufgabe von Pfarre und Elag
- der Kirchenvorplatz soll nicht nur für Kirche da sein, die Verbindung von oben und unten durch vorhandene Stufen bzw. mauer schwer lösbar.
Vorschlag: Begegnungszone (die auch parken erlaubt) mit Aufhebung der Trennung Gehsteig-Fahrbahn, anderer Gestaltung der Straßenoberfläche.
- Radweg an der Lederergasse („draußen“)
wichtig auch: schrittweises vorgehen, daher auch parken weiterhin erlauben
- Minipark: (Gegend ist ohnehin ein Linzer Hitzehotspot, siehe Hitzeplankarte): Entsiegelung der Fläche, Parkplätze entfernen.
- Für Parkplätze andere Lösung finden (Hofer, Sparparkplätze nutzen dürfen – speziell am Abend bei Fußball-bzw. Eishockeyspielen) bzw. analog zu kiss+ride-Plätzen auch hier einige wenige anbieten (zb. für Kirchenbesuch)
- Straßenraum stärker reglementieren, markieren etc. z. Zeit keine Markierung, zu breit etc.. 30km/h Beschränkung kontrollieren....
- Die beiden „Kirchenplätze“ verbinden bzw. als eines sehen:
Namen: Severinpark !!

- schrittweises Vorgehen, durch temporäre Nutzungen die Qualitäten dieses (potentiellen) Parks aufzeigen
- „Schikane“: Straßenverlauf ändern (Plan liegt vor)
- Straße: Kreuzung Leibnizstr. neu gestalten – leichtere Überquerung
- Motorikpark: entweder am im unteren Teil des „Severinparks“ oder verteilt über die gesamte Klimaachse
- Oberer Kirchenplatz: Bänke neu machen oder verbessern. Sitzkomfort erhöhen
- Pfarrenplatz: Bänke aufstellen

VISIONSECKPUNKTE (= Konsens bei allen) für:

1. Radweg bleibt „draußen“ an der Lederergasse (nicht hereinschwenken)
2. aus dem Kirchenvorplatz (unterer wie oberer) wird der Severinpark

dazu schrittweises Vorgehen:

- 2.1. temporäre Aktionen, Feste (wie. z.B. Klimaachsenfest 27.9.24)
- 2.2. Als Begegnungszone ausweisen und gestalten (entsiegeln)
3. „Schikane“: neue Straßenführung Lederergasse

NÄCHSTE SCHRITTE: gewählte Arbeitsgruppe und Team Klimaachse verfolgen und kommunizieren die Ergebnisse weiter!

12. März 2024:

Sensenworkshops auf der Klimaachse mit Hedda Malicky
 Zwischen Verzichtsdebatten und Verschwendungsemissionen tut sich ein Spannungsfeld auf. Ist uns LinzerInnen das Potential der innerstädtischen Rasen- und Wiesenflächen, dessen Pflege wir oft dem günstigsten Anbieter oder Rasenrobotern überantwortet haben, ausreichend bewusst? Ahnungslosigkeit im Umgang mit diesen Räumen soll kein Alibi für biodiversitätszerstörendes Handeln sein. Also wie und wann pflegt man unversiegelte Orte, die offen bleiben sollen? Wir lassen uns von Technik inspirieren, die es schon lange gibt: der Mahd mit der Hand-Sense. Sie ermöglicht die kleinräumige und den Tieren und Pflanzen zugewandte Arbeit auf Flächen, die zu bewahren und entwickeln eine der dringlichsten

und auch schönsten Aufgaben unserer Gesellschaft ist. Beim Workshop geht es um das Lernen der Sensenmähd sowohl technisch, als auch als nachhaltige Handlungsoption. Dabei stellen wir uns die Fragen: Wie soll sich öffentlicher, halböffentlicher und privater Grünraum unter dem Druck unterschiedlicher Nutzungsbedürfnisse, Klimaveränderung und Artenschwund künftig gestalten? Welche Veränderungen in der Stadtlandschaft wünschen wir uns und wer ist denn nun eigentlich zuständig für den Erhalt der städtischen Biodiversität? Sensenmähen ist ein Projekt des Wandels, das Stadtnatur und Gesellschaft miteinander in Beziehung bringt und die Blindheit gegenüber nichtmenschlichen Mitbewohnern beenden hilft. Und es ist eine handfeste Aufforderung, den gemeinsam geteilten Raum zu entschleunigen.

Einladung zur Sensenmähd auf der Klimaachse/Insect City,
Posthofstraße

Leihensensen sind verfügbar, Anmeldung erbeten auf
www.wiesennetzuniviertel.com

Termine für 2024:

Sa, 15. Juni 8:00 bis 11:00

Sa, 28. Sept. 9:00 bis 12:00 (am Tag nach dem Klimaachsenfest)

02. März 2024:

Kennt ihr schon die Initiative „Klimainseln“ aus Linz?

„KLIMA*INSELN kühlen städtische Hotspots, indem clevere Module innerhalb kurzer Zeit ein Blattwerk ausbilden, so dicht wie bei Bäumen. Beschattung und Verdunstung sind auch dort möglich, wo vergrabene Infrastruktur oder Tiefgaragen Baumwurzeln gefährden würden. Mobile, wartungsarme Einheiten bringen mit smartem Regenwasser-Management hochsommerliche Temperaturen auf ein erträgliches Maß und schaffen so neue, nutzbare, urbane Räume.“

Das erste KLIMA*INSEL-Modul steht in Traun OÖ (Keplingerstrasse 2, am Areal der Fa. Keplinger), dieses zeigen wir Ihnen sehr gerne.

Melden Sie sich doch einfach mit Terminvorschlägen:

anfrage@klimainseln.com

- » [Bericht auf orf.at](#)
- » [Bericht in den Tips](#)
- » [Bericht im Kurier Immo](#)

07. Februar 2024:

Ein paar Wochen nach dem ersten Workshop hat sich noch ein notwendiges nächstes Treffen bzgl. Abschnitt St. Severin herausgestellt. Es wurde ja herausgestellt, dass der Vorplatz bzw. die Zwischenräume der Pfarre im Zuge des Umbaus durch den neuen Radweg neu gedacht werden könnten. Im März trifft sich deswegen nochmal eine konkrete Gruppe aus Menschen, die sich hier einbringen wollen, die unten im Protokoll aufgelisteten Bedarfe hier gut unterzubringen. Außerdem stehen die anderen Workshoptermine nun auch fest! Schaut dazu oben bei den Terminen!

31. Januar 2024:

Nach dem Workshop sind einige nächste Schritte noch zu gehen, um die Impulse beider Seiten zu weiteren machbaren Verbesserungen zu verbinden. Hier sind die wichtigsten Punkte:

PARKEN

durch Parkplatzreduktion durch den neuen Radweg (kommt frühestens Ende 2024) und speziell bei extremer Bedarf bei Veranstaltungen (Black Wings, blau-weiss, Brucknerhaus etc.) braucht es Begleitmassnahmen:

- ...Kurzparkzonenregelung räumlich wie zeitlich ausweiten
- ...Carsharingangebot im Viertel (TIM LINZ AG, bzw. privates Carsharing initiieren)
- ...Citybikes
- ...ÖV-Angebot (Takt) verbessern, speziell am Wochenende
- ...Bewußtseinsarbeit für autofreies Leben
- ...Zusätzliche Parkpotentiale in Gewerbetiefgaragen erheben für Events, Anwohnerparken

VERKEHRSSICHERHEIT – GESCHWINDIGKEIT

Abendliche Autorennen, Durchzugs- und Ausweichverkehr verhindern, durch:

- ...Geschwindigkeitsanzeigen

...sinnvolle Hindernisse gegen Raser einbauen
...Zebrastreifen (zb. Leibnitzstr.)

PLATZ FÜR JUGENDLICHE: Wegfall von Spiel- bzw. Fussballplatz bei Kirche. Viele Spielplätze für Kleinkinder, aber keine für Jugendliche. Bewegungsmöglichkeiten entlang der Achse.

Motorikpark für alle. Mögliche Orte dafür wären:

...Holzstr – Grünfläche bei Trafo. Funcourt, Ballsportkäfig etc

...Vor der Kirche (Nebenfahrbahn). Multifunktionale Fläche...

...Begegnungszone bei Wohnneubauten der ELAG

...unter der Autobahn

Zentral: Jugendliche selber fragen!!

ÖKOLOGIE

Bestehende Grünflächen biologischer pflegen mit z.B. Sensenmادت.

Kleintierhabitate anlegen an sinnvollen Positionen an der Achse.

Entsiegelungen für Baumpflanzungen und

Begrünungsmaßnahmen, wo es geht.

AKTIONEN (auch um die Klimaachse sichtbarer zu machen)

...Farbliche Akzente, Markierung, Identität

...neue Bänke, Radständer, Outdoor Fitnessgeräte etc. aufstellen.

...Platz vor der Pfarre St. Severin = Zentraler Ort zum Ausprobieren (Multifunktionale Fläche+notwendige Parkplätze für Pfarre sollen erhalten bleiben).

...Klimaachsenfest Nr. 2 (27.9.2024) dort durchführen

Wir bleiben dran und freuen uns schon auf die nächsten Aktionen und Treffen der neuen Arbeitsgruppen und sind gespannt, was für Lösungen entstehen. Sobald nächste Termine stattfinden informieren wir hier und auf den anderen Kanälen. Tragt Euch auch gern in den Verteiler für den Newsletter ein, den wir dann immer mal wieder verschicken, um alle Interessierten informiert zu halten. Sendet uns dazu gern eine Email mit Eurer Adresse und wir nehmen Euch auf:

ANMELDEN FÜR KLIMAACHSEN NEWSLETTER

13. Januar 2024:

Dank dem Bahnstreik fast ausgefallen, aber dank Carsharing dann doch rechtzeitig angekommen, konnte der Klimaachsen-Workshop Nr.1 „Abschnitt St. Severin“ wie geplant stattfinden. Ziel war es Ideen auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam nächste Schritte zu skizzieren. Von seiten des Magistrats waren Roman Minke (Abteilungsleiter Mobilitätsplanung), Thomas Schiefecker (Leiter Botanischer Garten und naturkundliche Station), David Spindlberger (Büro Vizebürgermeister Martin Hajart) und Martin Hajart (Vizebürgermeister) vor Ort anwesend. Im Vorfeld wurden Themen und Impulse gesammelt, um diese möglichst konkret am Workshoptag besprechen zu können. Die Planungsarbeiten sind auf dem fokussierten Abschnitt der Lederergasse noch nicht abgeschlossen und können daher von Bürger*innenhand noch (im Rahmen der Möglichkeiten) mitgestaltet werden. Themen waren die Ausgestaltung der Verlängerung des Radweges, das Parken im Quartier, die Verkehrssituation bzgl. Sicherheit und Geschwindigkeit, Platz für Jugendliche und mögliche Aktionen, um Verbesserungen zeitnah sicherzustellen. Am Ende haben wir einige Handlungsbedarfe benannt, die es nun in kleineren Teams weiterzuverfolgen gilt. Den Bereich vor der St. Severin Kirche wurde als Ort für das nächste Klimaachsenfest vorgeschlagen. Tolle Idee, um zu zeigen, dass der Ort neben Parkplatzfläche auch noch andere Qualitäten hat: nämlich Raum für sichere Begegnung und Bewegung anzubieten!



07. Januar 2024:

Der erste „co-kreativer“ Workshop zum Abschnitt „St. Severin“ der Lederergasse naht und wir sind schon gespannt, wie sich das Format so macht. Hierbei kommen engagierte Bürger*innen aus der ersten Phase mit ihren Ideen mit den Mitarbeiter*innen aus Politik und Verwaltung moderiert zu konkreten Themen zusammen und entwickeln gemeinsam Strategien der möglichen Verbesserungen. Die Moderation übernimmt dankenswerterweise der Stadtsoziologe Dr. Peter Arlt, der in vielen sozialen Stadtprojekten seit Jahren involviert ist. Wer beim Thema „Co-Kreation“ neugierig geworden ist, kann hier ein bisschen weiterlesen:

<https://www.partizipativ-gestalten.de/kokreative-kommune/>

<https://science.orf.at/stories/3208921/>

08. Dezember 2023:

Wir haben tolle Neuigkeiten! Die Idee der Klimaachse geht in die nächste Runde! Vor ein paar Tagen hat der Stadtsenat unserem neuen Antrag beim Klimafond zugestimmt. Jetzt können wir endlich beginnen die ersten Workshops vorzubereiten. Dank die Vergrößerung des Teams der Initiative „Klimaachse“ werden wir in diesem Projektzeitraum noch viel konkreter werden können. Anfang nächsten Jahres soll es auch wieder eine Pressemitteilung geben, um über das Engagement der vielen Teilnehmer*innen der ersten Phase zu berichten und neue Mitgestalter*innen zu erreichen. Hurra!

23. November 2023:

Heute Abend war die Ausstellungseröffnung „Stadtlabore, Linz im Wandel“ im Nordico Stadtmuseum! Der Transformationsprozess der Lederergasse zur „Klimaachse“ wird in einem Teil der Ausstellung dokumentiert und wohl auch die nächsten Monate durch neue Meilensteine ergänzt. Wir freuen uns mega über diese Möglichkeit. Besucht doch bitte die Ausstellung! Sie geht noch bis Ende April: [Stadtlabor Ausstellung](#)



Foto Christine Pavlic



Foto Christine Pavlic



Foto Christine Pavlic



12. November 2023:

Wir warten leider immer noch auf den Stadtsenatsbeschluss bevor wir loslegen können. Der Workshop wird deshalb im neuen Jahr stattfinden. Der Termin ist nun am 12.01.2024 von 14- 17.30 Uhr. Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um alles vorbereiten zu können.

25. September 2023:

Grade kam die Zusage vom Klimabeirat rein für die Phase 2 der Klimaachse:

*Beim Projektvorhaben „Klimaachse Phase 2“ sollen anhand der in Phase 1 entwickelten Umsetzungsagenda konkrete Maßnahmen entwickelt werden. Dafür sind verschiedene Expert*innenworkshops zur Umgestaltung der Hauptproblemstellen, Hands-On Workshops mit Bürger*innen zur Errichtung von Wildtierhabitaten und insektenfreundlicher Sensenmähd als auch verschiedene Klimastationen in Form eines Lehrpfades entlang der Klimaachse geplant. Zum Abschluss ist ein Klimaachsenfest gemeinsam mit den involvierten Initiativen und Vereinen, aber auch engagierten Bürger*innen geplant.*

*Der Klimabeirat der Stadt Linz befürwortet den Aspekt der Biodiversität und die sehr niederschwellige Art der Klimabildung. Auch die Sichtbarkeit des Projektes in der Öffentlichkeit unter Einbindung der Zivilgesellschaft und relevanten Stakeholder*innen scheint in der ersten Phase sehr gelungen. Ebenso positiv wird der Konnex zur 1. Linzer Klimastrategie hervorgehoben. Klimabeiratsmitglied Gerlinde Larndorfer-Armbruster stellt sich gerne als Ansprechperson für das Projektvorhaben zur Verfügung.*

Jedoch wird die Empfehlung mitgegeben, für die erfolgreiche Umsetzung eine gute Abstimmung mit den relevanten Abteilungen des Magistrates zu pflegen. Auch ist es sinnvoll, Synergien mit dem bereits existierenden Themenweg „Mensch und Siedlung“ des Klimabündnis OÖ sowie dem Projekt „Neuland“ bzw. „Hafenpark“ der LINZ AG zu suchen. Es wird als wichtig erachtet, eine Evaluierung hinsichtlich der Potenziale zur THG-Reduktion und Wirkung der Workshops durchzuführen. Der Klimabeirat der Stadt Linz möchte dem Linzer Stadtsenat mitgeben, dass für eine Umsetzung im Straßenraum mehr finanzielle Mittel notwendig sein werden. Unter diesen Aspekten schlägt der Klimabeirat der Stadt Linz vor, das Projekt in voller Höhe zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig finanzierungswürdig (6/6)

Jetzt müssen wir uns noch bis zur nächsten Gemeinderatssitzung gedulden, die leider erst am 9.11 ist! Erst wenn unser Antrag dort einstimmig durchgeht können wir weitermachen. Für die zweite Phase haben wir uns entschieden einen großen Schritt konkreter zu werden und zu den neuralgischen Punkten auf der Lederergasse nochmal gezielte Gestaltungsworkshop mit den Kernakteur*innen dort zu machen. Dabei berufen wir uns auf die Impulse der Menschen, die sich in der ersten Phase eingebracht haben. Peter Arlt (Angewandte Soziologie im öffentlichen Raum) wird diese Workshops moderatorisch unterstützen. Wir freuen uns mit dem Bereich Begegnungszone/Kaisergasse, St. Severin und ab Schlachthof zum Hafen näher zu befassen. Christine Pavlic wird wieder baulich auf der Achse aktiv werden und Stationen entwickeln. Außerdem sollen Hand-on Workshops den Prozess der Verbesserungen beschleunigen. Habitatbau, Sensenmähen, geführte Entdeckungsspaziergänge. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid!

—> Merkt Euch den 24.11, 14-17.30 Uhr schon mal für den ersten Workshop über den Abschnitt St. Severin vor. Einladung folgt!

20. September 2023:

Zusammen mit dem kuratorischem Team vom Nordico

Stadtmuseum und den fleißigen Akteur*innen vom Prozess der ersten Phase von der Klimaachse haben wir Material gefilmt für deren Herbst-Ausstellung „Stadtlabor“. Es war super Wetter und die Stimmung war gut. Der neue Radweg ist teilweise schon befahrbar. Ganz schön breit! Wir freuen uns schon drauf, wenn der eingeweiht wird und man sicher vom Westen in den Osten Linz kommt. Mehr Infos über die Ausstellung im Nordico bekommt man hier: <https://www.nordico.at/ausstellungen/das-stadtlabor> Toll, dass wir dafür ausgewählt wurden!

3. Juli 2023:

WEITER GEHT'S!



Der Antrag für die Projektverlängerung beim Klimafond ist in der Mache. Wir freuen uns auf die weiteren kleinen und großen Schritte der Verbesserungen auf der Achse zwischen Hafen und Altstadt! Danke an das großartige Engagement von diversen Menschen aus der Bevölkerung und den Mitarbeiter*innen der

Stadt Linz! Im Bild (von Christine Pavlic) von links nach rechts: Bürgermeister Klaus Luger, Klima-Stadträtin Eva Schobesberger, Projektkoordinatorin Hannah Kordes und Mobilitätsreferent und Vize-Bürgermeister Martin Hajart.

30. Juni 2023:



Gestern war die Konzeptpräsentation im Regierungssaal vom alten Rathaus in Linz. Ein riesen Tisch und viele rote Samtstühle. Was für ein Empfang! Es waren nicht nur die Vertreter*innen der Stadt Linz, sondern auch die Bürger*innen eingeladen, die sich im Vorfeld mit Kontaktdaten beteiligt hatten. Der Tisch war dann voll besetzt und es war eine wirklich angenehme Stimmung. Die Konzeptpräsentation wurde mit einem Austausch untereinander, wie es nun weitergehen soll abgeschlossen. Tenor war, dass die Punkte der Umgestaltungsagenda nun in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Dazu werden wir erneut beim Klimafond einreichen und hoffentlich eine Verlängerung bekommen, um konkreter zu werden. An einigen ist die Stadt Linz auch bereits dran. Ich freue mich auf den weiteren Prozess und auf die Verbesserungen, die nun in greifbare Nähe rücken. Danke an Helwin Prohaska für das tolle Foto!

UMGESTALTUNGS- AGENDA

- 1 MEHR SITZBÄNKE
- 2 MEHR GRÜN FÜR MENSCH UND TIER ERMÖGLICHEN
- 3 TRINKBRUNNEN AUFSTELLEN
- 4 REPAIRSTATIONEN AUFSTELLEN
- 5 MEHR FAHRRADSTÄNDER ANBIETEN
- 6 BAUMSCHEIBENGARTELN ERMÖGLICHEN
- 7 STRAßENÜBERGANGE VERBESSERN
- 8 BEGEGNUNGSZONE LEDERBERGASSE VERBESSERN
- 9 WEGWEISER ZUM HAFEN/ ALTSTADT AUFSTELLEN
- 10 WASSERSPIEL AM PFARRPLATZ EINRICHTEN



- 11 RADWEG/ MARKIERUNGEN VERBESSERN
- 12 MEHR SPIELMÖGLICHKEITEN ANBIETEN
- 13 VERKEHRSBERUHIGUNG ERZWINGEN
- 14 ANWOHNERPARKEN ANBIETEN
- 15 HABITATE FÜR TIERE SCHAFFEN
- 16 INSEKTENFREUNDLICHE MAHT NUTZEN
- 17 KLIMASTATIONEN EINRICHTEN
- 18 FREIRAUMGALLERIE ERÖFFNEN
- 19 BEGRÜNTE/ ENERGIEPRODUZIERENDE BAUTEN FÖRDERN
- 20 STADTWEIT NACHMACHEN







23. Juni 2023:

Nächste Woche (29.6.2023 von 9-10 Uhr) findet die Projektpräsentation im Alten Rathaus statt. Dort werde ich alle Impulse und meine persönliche Einschätzung der Verbesserungsmöglichkeiten und nächste Schritte den Vertreter*innen der Stadt Linz vorstellen. Auch externe Gäste sind herzlich willkommen dabeizusein. Eine Einladung an alle von denen ich die Kontaktdaten hatte ist rausgegangen. Nach der Projektpräsentation wird das Konzept als PDF auf diesem Blog downloadbar sein. Mir ist es ein Herzensanliegen, dass die Umgestaltungsagenda nicht in einer Schublade verschwindet nach der Vorstellung. Meine Hoffnung ist es, dass das Projekt „Klimaachse“ verlängert wird und ich die Konkretisierung weiter begleiten kann. Drückt die Daumen, dass das möglich ist mit dem gestressten Haushalt durch die Mehrkosten wegen Westring und Co.



INHALT

- 1 EINFÜHRUNG
- 2 PROZESSDOKUMENTATION LOGBUCH
- 3 INTERAKTIVE KARTE
- 4 IMPULSE
- 5 UMGESTALTUNGSAGENDA
- 6 NACHWORT



30. Mai 2023:

Wow! Was für ein schöner Tag! Vielen lieben Dank für das wundervolle Klimaachsenfest



So viel gute Energie und tolle Impulse. Die werde ich die nächsten Wochen nun aufbereiten und dann geht es schrittweise in eine Verbesserung der Verbindung zwischen Hafen und Altstadt. Ich freu mich schon drauf! Danke an Alle, die das Projekt mit Leben erfüllen und mit in die Realität tragen

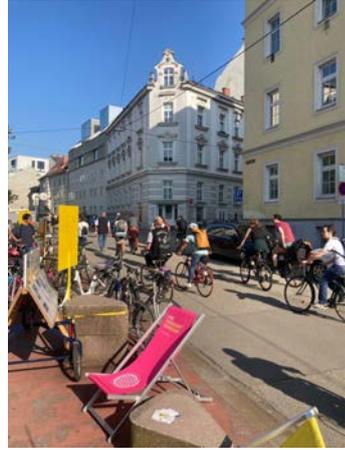


Wir suchen gerade nach einem Präsentationstermin. Sobald Ort und Tag feststeht wird das über Webseite und Co. geteilt.

Ganz viele Herzen gehen raus an Alle, die gestern oder davor dazu beigetragen haben das Projekt mit Leben und Kraft zu füllen, um die Mühen in die Realität und nicht in eine Schublade zu tragen. Bitte weiter so! Ich meine da vor allem meine Projektpartnerin Christine Pavlic, Megaunterstützer Hermann Rainer vom Klimabündnis, das Afo-Team, die wundervollen Klimainitiativen und natürlich die politischen Vertreter*innen und Mitarbeiter*innen der Stadt Linz! Danke!

NUTZT NOCH DIE ZEIT UND MELDET EUCH MIT IMPULSEN BEI UNS! 04.06.2023 ist Einsendeschluss, damit wir mit den nächsten Schritten beginnen können! Danke!







24. Mai 2023:

Wir treffen und feiern in zwei Tagen:

„KLIMAACHSENFEST“ sammelt weitere Impulse zur Verbesserung der Lederergasse für Mensch und Natur. Am 26.05.2023 findet von 14-20 Uhr auf dem Herbert-Bayer-Platz und auf ausgewählten Stationen auf der Lederergasse in Linz das „Klimaachsenfest“ statt. Die „Klimaachse“ bezeichnet die Verbindung der Altstadt bis zum Hafen mittels der Lederergasse.

Die Idee kam der Wahllinzerin Hannah Kordes, die regelmäßig auf dieser Achse unterwegs ist und immer wieder Verbesserungspotentiale sah und von anderen hörte. Sie wandte sich mit der Projektidee die Lederergasse mit Impulsen aus der Bevölkerung zu verbessern an die Klimastabstelle der Stadt Linz und erhielt Mittel aus dem „Klimafond“. Seitdem organisiert sie mit ihrem Netzwerk ihres Designbüros „STUDIO KORDIAL“ verschiedene Formate, um die Straße und Menschen mit Ideen über diese besser kennenzulernen. Das ist z.B. das digitale Logbuch für die Übersicht des Projektstandes, ein monatlicher Spaziergang, eine digitale Karte in der man Ideen verortet eintragen kann oder die „Feedbackbox“, die seit dem 5.5 auf dem Herbert-Bayer-Platz steht, wo man analog Ideen einwerfen kann. Über 50 Impulse wurden bereits eingereicht. Das „Klimaachsenfest“ ist vor allem für den

Austausch mit Interessierten ins Leben gerufen worden. Hier wird nochmal informiert, die bisherigen Impulse ausgestellt und hoffentlich viele neue eingesammelt. Ein buntes Programm sorgt bei hoffentlich gutem Wetter für eine positive Stimmung:

- Eröffnung mit Vertreter*innen der Stadt Linz
- Ausstellung der bisherigen Ideen für die „Klimaachse Linz“
- Ideenworkshop mit Hannah Kordes und Erwin Leitner von mehrdemokratie, um nochmal Impulse für die Achse einzusammeln
- Stadtlabor- Intervention mit der Künstlerin Christine Pavlic
- Habitatanlegung im Park bei der Europaschule mit Frau Mag. Hofinger
- Sensenmaht mit Frau Malicky von Verein Uniwiesenviertel
- Bepflanzungsaktion in Zusammenarbeit mit der Abteilung SGS des Linzer Magistrats
- KLIMA LOKAL: Klimaschutzinitiativen stellen sich vor und machen Lust auf Klimaschutz. Darunter: Klimastabstelle, Klimabündnis, Bodenbündnis, Südwind, Repair Café, Foodsharing, Radlobby, Energiewende Linz uvm.
- Lederergassenführung mit Wissenswertem rund um die Historie und aktuelle Entwicklungen.
Anmeldung erforderlich, da begrenzte Personenanzahl. Teilnahme kostenlos.
- Spaziergang über die komplette Achse mit Linz zu Fuss
- Für Musik, Essen und Trinken ist gesorgt

Der Einsendeschluss von Impulsen ist dann der 04. Juni 2023.

Danach werden alle Ideen zusammengetragen und Ende Juli mit den zuständigen Abteilung der Stadt Linz auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und schrittweise umgesetzt.

06. Mai 2023:

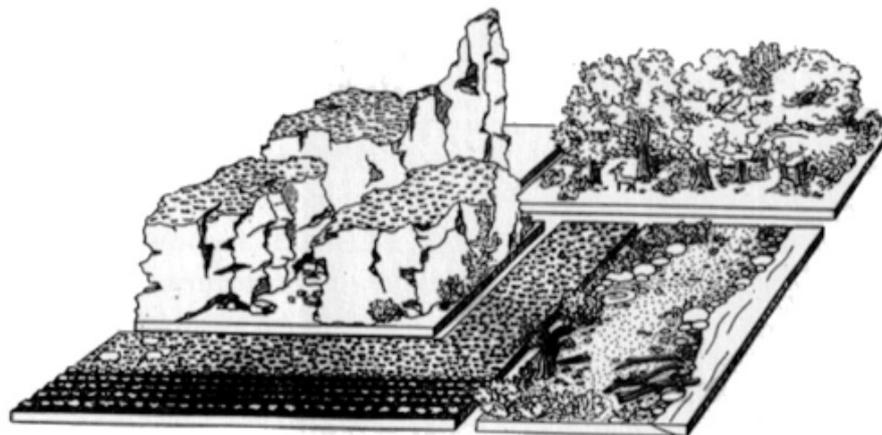
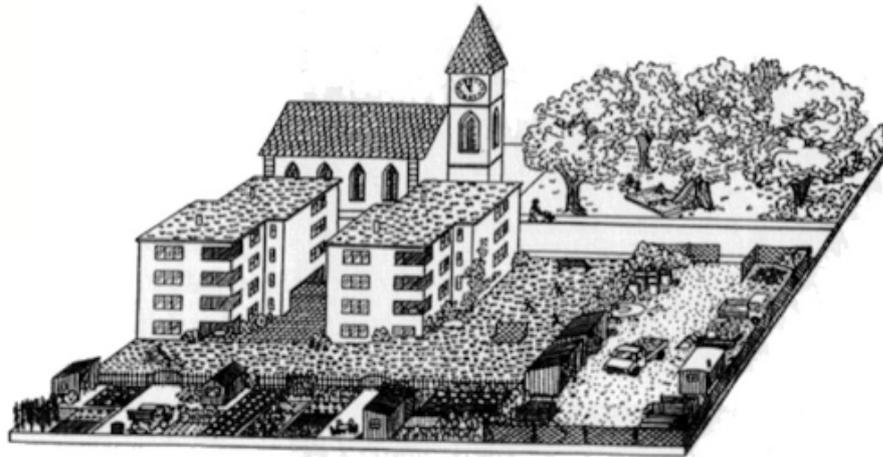
Das Thema der **#stadthafentour** Nr.9 war „Habitate“. Gemeinsam mit der Landschaftsökologin Daniela Hofinger beobachteten wir, ob wir auf der Achse Anzeichen für Lebensräume von tierischen Stadtbewohnern finden. *„Diesmal steht die Stadtnatur entlang der Klimaachse im Fokus. Wir besprechen wie wir mit Elementen aus Totholz und Sand Überwinterungsmöglichkeiten und Trittsteine für*

Kleintiere im Stadtgebiet schaffen können. Ein solches Kleintierhabitat soll dann beim Klimafest gemeinsam gebaut werden.“ so Hofinger.

Nach einer spontanen Einführung durch die Klimastadträtin Frau Mag. Schobesberger schauten wir uns die Veränderungen an, die unlängst in der Domgasse umgesetzt wurden. Die Bäume der Ausstellung „Zukunftsbäume“ schaffen dort mit Möbeln vom Architekturkünstler Klemens Bauder (Kunstuniversität Linz) eine Aufenthaltsqualität, die rege in Anspruch genommen wird, wie wir live feststellen durften. Auf dem aufgeheizten Pfarrplatz wurde wieder der Impuls eines Wasserspiels, welches abgesengt im Boden liegt laut. Als wir in der Lederergasse einbogen, tauschten wir uns zu möglichen Markierungsformen und Farben der Engstelle bis zum Herbert-Bayer-Platz aus. Entschleunigend und Farbenfroh waren die Schlagwörter. Vor dem Architekturforum stand die neue „Feedbackbox“, die von Christine Pavlic gebaut wurde. Hier können nun Vorbeikommende anonym ihre Impulse einwerfen. Die Box wird noch bis zum Einsendeschluss am 04.06 dort verweilen.



Wir entdeckten an einigen Häuserwänden Nistkästen. Frau Hofinger betonte, dass es im Bauprozess durchaus Auflagen gäbe Nisthilfen o.Ä konkret zu schaffen, weil durch die Sanierung oft Ritzen, Spalten, Löcher, die vorher als Habitat genutzt wurden wegfallen. Der gebaute Stadtraum bietet nämlich viele unerwartete Lebensräume an.



„StadtLand“ Die kleinteiligen Lebensräume der Siedlungen und die großflächigen Lebensräume in der Landschaft sind ökologisch vergleichbar. (BUWAL 1995)

Bei der Europaschule im Park nebenan durften wir gemeinsam über konkrete Ansprüche von diversen Stadttierwesen lernen und uns überlegen, wo im Park ein solches entstehen könnte. Während des Klimafest soll dies dann mithilfe der Abteilung SGS der Stadtgärtnerei umgesetzt werden. Wir haben ein paar gute Stellen gefunden!

Als letzte offizielle Station stand noch die ehemalige Bahntrasse

hinter dem Hofer beim Schlachthof auf dem Programmpunkt. Es war ein Schleichweg durch die Pionierpflanzen entstanden, dem wir (niht ganz mühelos) folgten. Eine der dort ansässigen blaugeflügelten Heuschrecken haben wir leider nicht gesehen, aber es ist auch noch nicht Sommer! Als Überraschung durften wir am Schluss noch in einen Hinterhof der mitspazierenden Familie. Es war beeindruckend zu verstehen, dass wir ja oft nur den stark versiegelten und mit Verkehr dominierten Straßenraum wahrnehmen, wenn wir die Achse entlanggehen. Die Hinterhöfe haben für das Klima aber einen nicht zu unterschätzenden Benefit, weil sie (oft) so viel verschieden Qualitäten von Grün in der Stadt ermöglichen. Schade, dass diese oft nur privat zugänglich sind.





08. April 2023:

Die **#stadthafentour** Nr.8 mit der Radlobby bei strahlendem Frühlingswetter. Ein echtes Oster-Gehspräch! Uns sind auf der Achse wieder ganz neue Details aufgefallen, aber auch grobe Missstände. Was echt ein Knackpunkt ist, ist die Querung der Kaisergasse. Hier ist keine Ampel möglich, weil ja schon auf der Höhe Museumsstrasse eine ist. Ein Zebrastreifen ist scheinbar auch keine Lösung. Der Verkehr steht auf der Kaisergasse zu Rushhourzeiten oft. Auch Busse stehen in dieser zähen Masse, da es keine Busspur gibt. Die Lederergasse quert einiger dieser „Aterien“ von Linz. Diese führen den motorisierten Verkehr durch die Stadt in Richtung Donau und damit Richtung Umland, wo viele Menschen, die in Linz arbeiten wohnen. Wie könnte hier eine Verbesserung aussehen, die zeitnah umsetzbar wäre?

Eine Sache, die uns noch zu denken gegeben hat ist der Unterschied und die Pro's und Con's zwischen Fahrradstraße und Begegnungszone. Was macht auf der Achse wo Sinn? Vor dem Wohnprojekt „Leibnizhof“, welches wir uns bei der #stadthafentour Nr.2 angeschaut haben, ist eine neue Möglichkeit entstanden mit der Sense zu mähen. Das hat uns Frau Malicky direkt davor vorgestellt. Außerdem was noch ein Immobilieneigentümer mit uns unterwegs, der das Projekt gerne unterstützen mag. Als Highlight zeigte er uns die angelegte Blumenwiese bei seinen Häusern. Davon könnte es auch mehr geben!

Die Einladungen zum Klimaachsenfest sind nun druckreif und werden die nächsten Tage auf der Achse und digital verteilt. Bitte Weitersagen und Kommen, damit wir noch mehr Impuls für das Verbesserungskonzept bekommen. Danke an Alle, die sich seit der Pressemitteilung auf den unterschiedlichen Kanälen beteiligt haben. Großartig, was Euch alles auffällt!





23. März 2023:

Dieser tolle Anhänger wird uns in ein paar Wochen beim Klimaachsenfest unterstützen noch weitere Impulse einzusammeln. Er ist nicht nur mobiles Stadtmöbel, sondern hilft uns beim Klimaachsenfest alle sperrigen Dinge CO2 neutral zu transportieren... vielen Dank gehen an Christine Pavlic und Markus Luger, die den Anhänger gebaut haben <3 Wir freuen uns auf die **#stadthafentour** Nr. 8 nächsten Freitag. Diesmal werden wir mit der Radlobby Linz ins Ge(h)spräch kommen! Mal gucken wer noch so mitkommt und was uns dieses Mal für Verbesserungsmöglichkeiten einfallen.



Als kleine Bildungsreise waren wir auf dem Superblock Festival in Barcelona. Das ist neben der 15-Minuten-Stadt ein super Ansatz die Städte auf uns Menschen und nicht auf die gewohnte Mobilitätsvariante Auto auszurichten. Hier geht es vor allem um den Ausbau vom öffentlichen Verkehr, die Parkplatzanbietung in Quartiersgaragen – statt entlang der Straßen usw., um wieder den Straßenraum zurück zu erobern und vor allem für Kinder sicherer zu machen. Wir sehen da auch in Linz schon einige Möglichkeiten! Mal gucken, was wir zum und nach dem Klimaachsenfest noch alles anstoßen können! Das gelb in Barcelona hat uns natürlich sofort gefallen 😊





05. März 2023:

Was für ein Freitag! Erst ein Treffen mit dem tollen Café Viele Leute und Galerie Kulturformen und Radhaus für Viele Leute beim Pfarrplatz und dann mit dem Herrn Bürgermeister Klaus Luger, Vize-Bürgermeister Martin Hajart und Klima-Stadträtin Frau Eva Schobesberger im Gespräch mit der Presse. Dann Klimastreik... Dann noch eine Besprechung mit der wundervollen Christine Pavlic auf dem Salonschiff Fräulein Florentine... Der multifunktionale Anhänger für die Aktionen auf der Achse ist fast fertig <3

#stadthafentour Nr. 7 war endlich mal bei schönem Wetter und es war bis zum Schluss hell. Diesmal sind wir mit @toursbystarczewski gewandelt, der gerade mit @austriaguides eine Tour auf der Lederergasse plant. Wie passend! Wir haben natürlich gleich eine für das Klimaachsenfest am 26.5 gebucht. Vorfreude! Nicht so viel Freude hat uns gemacht zu sehen, dass ehrwürdige Bausubstanz immer wieder verloren geht, statt wertgeschätzt zu werden. Leider ist Abriss aufgrund von falscher Bilanzierung Augenscheinlich günstiger als Altbau zu sanieren. Spätestens @architects4future haben dies nachweislich als

Trugschluss belegt. Beim Bauen und vor allem beim Sanieren lässt sich extrem viel für das Klima tun. Lasst uns zusammen die Welt umbauen, statt weitere Ressourcen zu binden, statt bestehende weiter zu nutzen ❤️

Wie sowas geht sieht man 3 Häuser weiter bei einem Umbau von [@mia2_architektur](#). Guckt doch mal vorbei beim nächsten Lederergassen Spaziergang!

Bei der Pressekonferenz ging es nicht nur um Mobilitäts- und Begrünungsmaßnahmen auf der Achse. Mir persönlich liegt neben den offensichtlichen Reglern der Klimaanpassungsmaßnahmen auch das soziale Klima auf der Achse am Herzen. Hierzu gibt es einige Initiativen, die im Bereich Solidarität, Inklusion/ Gemeinschaft, Fairness arbeiten. Falls Euch noch welche einfallen oder ihr etwas anderes Markieren/ Kommentieren wollt, dann meldet Euch bei uns oder tragt es selber auf der digitalen Karte ein: https://umap.openstreetmap.de/de/map/klimaachse-linz_30893

Ein herzliches Danke geht an Herrn Bürgermeister [@klaus.luger](#), den Vize-Bürgermeister und Mobilitätsreferenten der Stadt Linz [@martin_hajart](#) und die Klima-Stadträtin Frau [@eva.schobesberger](#) für die progressive Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Vor allen den einzelnen Abteilungen und deren Fachleute ist hier zu danken, die die eingesammelten Impulse auf ihre Machbarkeit überprüfen und die Interventionen bis zum Klimaachsenfest am 26.5 helfen umzusetzen. Ich freu mich schon so auf's Klimaachsenfest am 26.5. von 14-21 Uhr auf der Lederergasse. Vormerken! Ich hoffe wir finden noch einen Platz für einen ersten neuen Baum auf der Achse 🌳 Hier die Pressemitteilung von Heute: https://www.linz.at/medienservice/2023/202303_119178.php







02. März 2023:

Morgen findet endlich die verschobene Pressekonferenz und die #stadthafentour Nr.7 statt. Hoffentlich bekommen wir durch die Artikel in den Zeitungen/ Onlinemagazinen noch einige Impulse geschickt für weitere Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Lederergasse. Der Verbindungsachse zwischen Hafen und Altstadt – die neue Klimaachse in Linz. Hier sollen in den nächsten Monaten und Jahren Maßnahmen umgesetzt werden, die einen Beitrag zum städtischen Klimaschutz leisten. Wir freuen uns schon den neu geplanten Radweg einzufahren!

14. Januar 2023:

Eine weitere #stadthafentour hat stattgefunden! Extra für uns hat der Regen ausgesetzt und wir konnten den Pfarrplatz und die Stadtpfarre erkunden. Das Café viele Leute und Café Meier sind hier beheimatet. Außerdem gibt es nachhaltige Möbel und Schuhe beim Veganova. Papiertiger versorgt einen mit nachhaltigen Schreibwaren und Spielzeug. Der kleine Bioladen „müli“ bietet regionale und biologische Lebensmittel an. Der Weltladen bietet fair gehandelte Produkte an... usw. Es gibt also einiges am Pfarrplatz zu entdecken. Gestalterisch ist uns aufgefallen, dass der Platz sehr versiegelt ist. Er muss eben für Veranstaltungen nutzbar sein. Außerdem ist darunter eine Tiefgarage, was Bepflanzungen erschwert. Vielleicht wäre ein Wasserspiel im Boden denkbar, um die Fläche abzukühlen? Schatten wäre außerdem wichtig. Die bisherigen Stadtmöbel wirken wie abgestellt und definieren nicht wirklich den Raum. Für den Sommer würden wir uns mehr davon wünschen und zwar auf der Fläche verteilt. Die Ampel beim Übergang in den schmalen Straßenabschnitt hat jetzt eine

Zeitanzeige, die darauf hinweist in wieviel Sekunden es wieder grün wird. Das Hausprojekt Willyfred liegt auch nur einen Steinwurf entfernt von der Achse. Dieses Hausprojekt hat sich dem solidarischen Wohnen verschrieben und beherbergt einige spannende Initiativen.

Unsere nächste Station war die Schule „Bafeb“. Hier haben sich Schüler*innen die letzten Jahre intensiv mit dem Lebensraum Schule beschäftigt und dürfen mitgestalten, wie sich dieser verändern könnte und sollte, damit mehr Wohlbefinden einzieht. Ein wichtiger Punkt war hier die Grünanlagen der Schule nezugestalten. So entstand durch Engagement von Lehrenden, Schüler*innen und Eltern ein Naturgarten, der sich nicht nur für die Auszeit im Grünen während der Pause eignet, sondern vor allem einen wundervollen Lernort eröffnet. Hier können die Schüler*innen mehr lernen über Kreislaufwirtschaft, Biologie, Chemie, Physik usw. Als nächstes Projekt ist eine Fassadenbegrünung und ein begehbare Dachgarten geplant. Wir würden uns freuen, wenn diese Ideen umgesetzt und vielleicht nachgemacht werden! Eine wichtige Aufgabe, die wir heute hatten, was mögliche Standorte für neue Bäume, Habitate, Baumscheibengärten, Radständer und Bänke zu definieren, damit wir mit den Magistratsabteilungen konkreter sprechen können.







Die Pressekonferenz wurde leider auf März verschoben. Wir hoffen, dass wir noch genug Menschen bis dahin erreichen! Teilt gerne unser Vorhaben! Danke <3

31. Dezember 2022:

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende und wir bereiten schon das neue Jahr vor. Am 13.1. ist um 10.30 Uhr eine Pressekonferenz im alten Rathaus und danach wie gewohnt eine #stadthafentour – die Fünfte schon! Außerdem freuen wir uns schon sehr auf das Klimaachsenfest im Mai. Dazu überlegen gerade unterschiedliche Abteilungen des Magistrats, was man bis dahin schon machen kann. Klimaschutz und Klimawandelanpassungsmaßnahmen können nämlich nicht länger warten. Wir wollen nicht wieder ein Konzept schreiben, was in einer Schublade verschwindet. Uns ist es wichtig auf der Achse Menschen miteinander zu vernetzen und präsent zu sein. Deswegen wollen wir vor der Schreibphase nochmal was gemeinsam machen... Auszug aus der Pressemitteilung:

„Projekthöhepunkt ist das Klimaachsenfest

Im Rahmen des „Klimaachsenfest“ vom 26.05 – 28.05.23 will das Studio Kordial mit Hilfe der zuständigen Magistratsabteilungen und den bis dahin gewonnenen Kooperationspartner*innen kleine „Pop-up-Interventionen“ auf der Achse umsetzen, die andeuten, wie sich die Achse in Zukunft weiter verbessern ließe. Das kann z.B. eine Baumpflanzung, eine Entsiegelungsmaßnahme, eine Neubepflanzte Baumscheibe, eine neue Sitzbank, eine neue Radwegmarkierung usw. sein. Ein eigens gebauter Radanhänger der Künstlerin Christine Pavlic fungiert hier als multifunktionaler Satellit, um sich auf der Achse mit Menschen auszutauschen. Ein Gestaltungsworkshop soll den aktuellen Planungsstand aufzeigen und weitere Verbesserungsmöglichkeiten ausloten. Ein Bauworkshop soll gemeinsam ein individuelles Stadtmöbel

entstehen lassen. Als Höhepunkt ist ein Abschluss auf der Achse geplant.“

Nehmt Euch doch nochmal Zeit und entdeckt mit uns die Achse zu unterschiedlichen Jahreszeiten! Termine findet ihr oben!

14. Dezember 2022:

Eine wundervolle vierte Stadthafentour war das. Diesmal waren Vertreter*innen von der Wohnanlage auf der ehemaligen Frauenklinik, der Initiative „Linz zu Fuss“, den „Fabrikanten“ und dem „Verein Schwemmland“ mit unterwegs. Wegen Krankheit ist leider der Besuch im Natur-Schulgartenprojekt der Bafeb auf nächstes Mal verschoben worden. Ein bisschen geregnet hat es auch... dunkel ist es dann auch noch geworden... ABER: es gibt auch bei schlechtem Wetter viel zu entdecken auf der Achse! Bei Dämmerung nimmt man nämlich ganz andere Sachen wahr. Wir haben die Zeit genutzt die Achse weiter zu markieren. Also an den Stellen, wo etwas fehlt oder besonders ist, einen analogen Kommentar zu hinterlassen. Digital kann man jederzeit die Achse markieren unter: https://umap.openstreetmap.de/de/map/klimaachse-linz_30893

Dieses Mal ist uns wegen dem Regen vor allem aufgefallen, wo Unterstände fehlen 😊 Außerdem haben wir wegen der „Baumpflanzoffensive“ beim Pfarrplatz über das „Schwammstadt-Prinzip“ gesprochen. Auch die Nutzung von Baumscheiben für das Gärtnern in der Stadt wurde besprochen. Des Weiteren haben wir über „Mitgehbankerl“ von der Initiative „Linz zu Fuss“ gesprochen bzw. haben wieder festgestellt, wie wenig Sitzmöglichkeiten auf der Achse existieren.





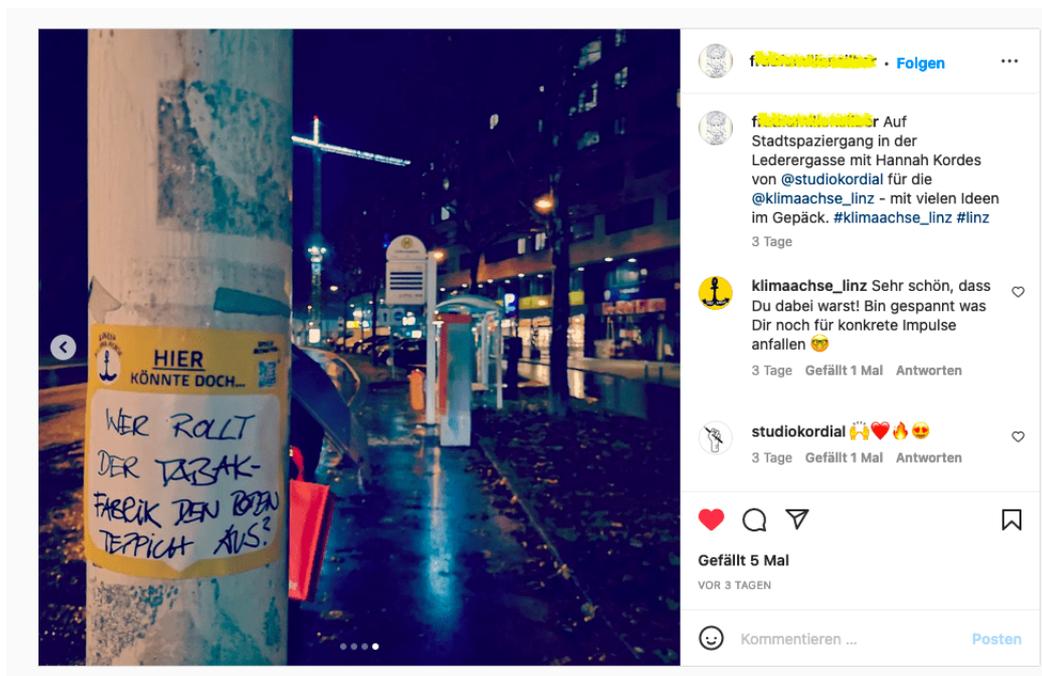
„Mit dem Projekt „Garteln vor der Haustüre“ soll es jetzt auch in Linz für Privatpersonen möglich werden, geeignete Flächen im Öffentlichen Gut, z.B. Verkehrsgrün, Bauminseln und Abstandsgrün zu bepflanzen. Garteln vor der Haustüre soll Spaß machen, die Straße in der man wohnt verschönern, Menschen verbinden und ein Stück Natur in die Stadt bringen. Ziel ist es, die Stadt grüner zu machen. Im Kampf gegen die Auswirkungen der Klimakrise ist jedes grüne Fleckchen wertvoll. „Garteln vor der Haustüre“ richtet sich an alle, die in der Nähe ihrer Wohnung ein grünes Fleckchen verschönern wollen. Im dicht verbauten Gebiet wirken sich auch kleine Beiträge positiv auf die Umwelt aus, verschönern das eigene Wohnumfeld und bringen mehr Lebensqualität in die Stadt.“ Mehr Infos auf der [Webseite](#).

Irgendwann sind wir dann bei der Pfarre St. Severin angekommen. Dort wurden wir herzlich von der Pastoralassistentin empfangen und durften neben vielen Infos zur Kirche und Gemeinde einer Probe lauschen und eine Kerze anzünden. Das Wohnprojekt nebenan schluckt leider den bisherigen Fußballplatz, was von den Anwohner*innen als schade empfunden wird. Das war immer eine tolle Sache für die Jugendlichen. Wirkliche Spiel/Aufenthaltsflächen haben diese nämlich nicht. Es bleibt abzuwarten, wie der Raum zwischen Pfarre und Wohnhäusern gestaltet wird. Sicher wird dieser Raum eher lärmberuhigt gestaltet werden. Wir hoffen zumindest auf ein paar Bänke und Co. zum Zusammenkommen im Freien.





Eine der Mitspazierenden hat unser Projekt online verlinkt. Leider hat unser Account noch kaum Reichweite und wenig Leute wissen von unserem Vorhaben. Am 13.1 soll deswegen um 10.30 Uhr eine Pressekonferenz im alten Rathaus stattfinden. Danach machen wir am Nachmittag die nächste Stadthafentour. Wir freuen uns schon!
<3



02. Dezember 2022:

Nächste Woche Freitag findet die #stadthafentour Nr. 4 statt und wir freuen uns schon auf die Einblicke in die Pfarre St. Severin und in die Bildungsanstalt Bafep Linz. Wir werden auch wieder fleißig dazu einladen die analogen Markierungen der Achse auszufüllen. Dieser voll kompostierbare Sticker soll die Aufgabe der digitalen Markierungskarte analog erfüllen. Es wird dann einfach ein Foto davon gemacht und an unsere Email:

klimaachselinz@studiokordial.com geschickt und dann wird der

Impuls gesammelt/digitalisiert.



Außerdem hat ein Gespräch mit dem Herrn Vizebürgermeister Hajart und der Leitung der Mobilitätsplanung stattgefunden. Wir einigten uns darauf, dass Anfang des Jahres eine Pressekonferenz stattfinden soll, um das Projekt noch breiter zu bewerben und um auf aktuelle Themen einzugehen. Wir entwickeln die nächsten Wochen ein Infoplakat, welches auf der Achse in regelmäßigen Abständen angebracht werden soll. Außerdem entwickelt Christine Pavlic ein mobiles Stadtmöbel für die Achse, welches dann bei den gemeinsamen Erkundungs-Spaziergängen unsere rollende Basis bildet.

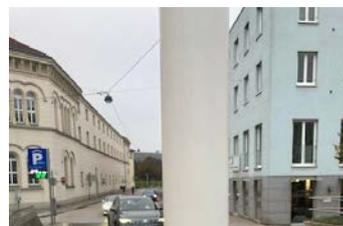
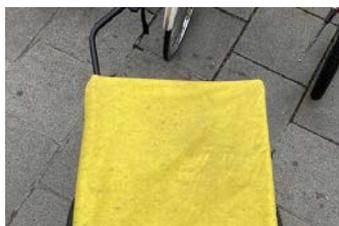
15. November 2022:

In den letzten Tage haben wieder ein paar spannende Gespräche mit den politischen und verwaltenden Bereichen der Stadt stattgefunden. Es ist schon interessant wieviel es zu beachten gibt, wenn es um öffentliche Raum- bzw. Stadtgestaltung geht. Als Laie sieht man vielleicht einen Platz, wo doch in Zukunft ein Baum gepflanzt werden könnte. So einfach ist das aber leider nicht. Es gibt einige leitungsführende Trassen durch die Stadt. Oft leider genau unter diesen grünen Randstreifen neben der Fahrbahn. Einfach Parkplätze für einen Radweg wegzunehmen ist für die Anwohner*innen, die ohnehin schon Probleme haben abends einen Parkplatz in der Nähe ihrer Wohnung zu finden auch zu kurzfristig gedacht. In Holland will man die Straßen auch frei von parkenden Autos bekommen und baut deswegen „Quartiersparkhäuser,“. Hier können die Anwohner mithilfe ihres Kennzeichens automatisch einchecken. Menschen von außerhalb können dort auch parken, zahlen aber deutlich mehr.

11. November 2022:

Passend zum Faschingsstart sind wir heute in die bunte Dunkelheit des Hafens gelaufen. Die dritte STADTHAFENTOUR stand an. Diesmal waren durch „LINZ ZU FUSS“ auch mehr Leute dabei. Am Weg dorthin haben wir einige Aufkleber verteilt und sind über verschiedenen Themen der Achse ins Gespräch gekommen. Zum Beispiel das Jugendzentrum „Ann und Pat“, welches uns die Tage davor berichtete, dass es in der Verengung der Gasse vor dem Jugendzentrum immer wieder zu „bremslichen“ Situationen kommt. Anscheinend gilt hier schon die sogenannte „Begegnungszone“,.. Leider ist aber zu wenig klar, was das eigentlich bedeutet...

Es ist schon spannend, was man alles zu Fuss mitbekommt, was man mit dem Fahrrad/dem Bus/dem Auto verpasst. Bei der „BAFEP“ war gerade Tag der offenen Tür. Der naturerleben-Schulgarten war für uns direkt an der Straße ein Highlight. Auf der Website sieht man den Entstehungsprozess des Gartens. Wir haben danach noch einige Rasenflächen entlang der Strecke entdeckt, die kurzgemäht, aber nicht wirklich genutzt scheinen – also nur einen Pflegeaufwand darstellen. Wir haben uns gefragt, ob man diese nicht – wie im Beispiel des „Insect City“ Projektes vom Architekturforum, welches etwas weiter Richtung Hafen verortet ist – weiterdenken könnte. Also alle Flächen, die nicht von den Bewohner*innen usw. genutzt werden, zu renaturieren und Lebensräume für Nützlinge anzubieten. Eine andere Sache, die uns aufgefallen ist, dass kaum attraktive Sitzmöglichkeiten existieren. Wir würden daher gern die nächsten Stadtspaziergänge neue Standorte für diese festlegen, um diese im neuen Konzept an das Magistrat weiterzugeben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Spaziergang in einem Monat und werden bis dahin noch fleißig Menschen auf der Achse kontaktieren, um Impulse einzusammeln



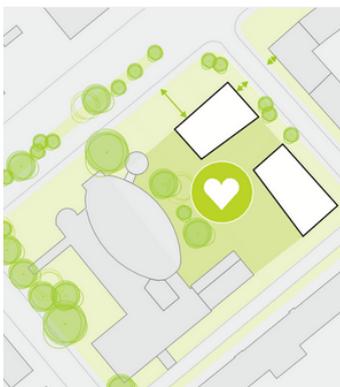


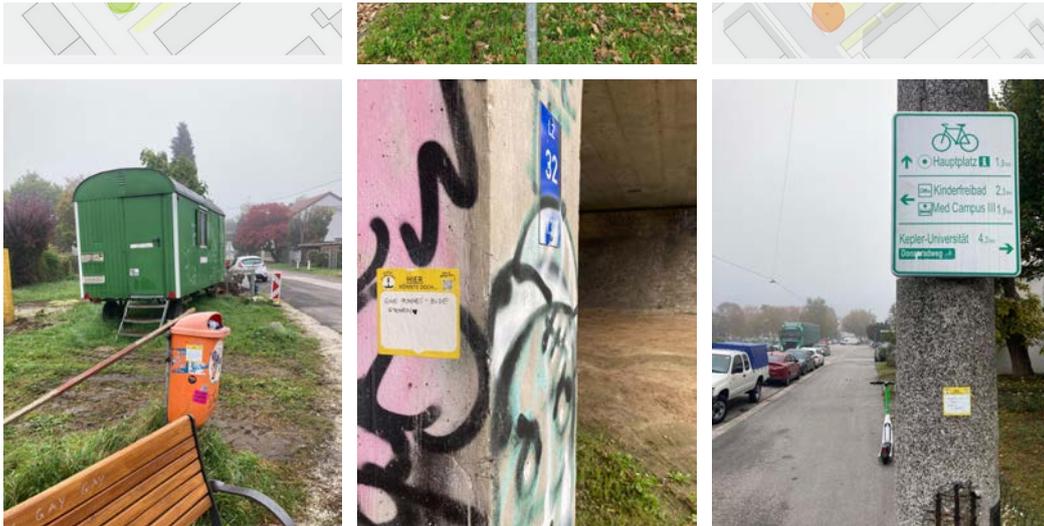


18. Oktober 2022:

Die Pfarre St. Severin hatte heute Zeit für einen Austausch. Es war wundervoll, hinter die Kulissen schauen zu dürfen und über deren Bedarfe und Visionen ins Gespräch zu kommen. Auf dem Platz des abgerissenen Pfarrhofes wird in den nächsten Monaten die Wohnanlage Severin entstehen. Bei diesem ist auch eine Begegnungszone angedacht, auf deren genaue Gestaltung wir gespannt sind. Ist dies vielleicht auch als eine grüne Aufenthaltsstation der Klimaachse denkbar?

Außerdem haben wir die Papieraufkleber der letzten #stadthafentour dokumentiert. Diese markieren Punkte der Achse, die gefallen oder eben nicht. Am Ende fließen alle analogen und digitalen Impulse in das Visionspapier ein, die dann schrittweise umgesetzt werden sollen... 🚧

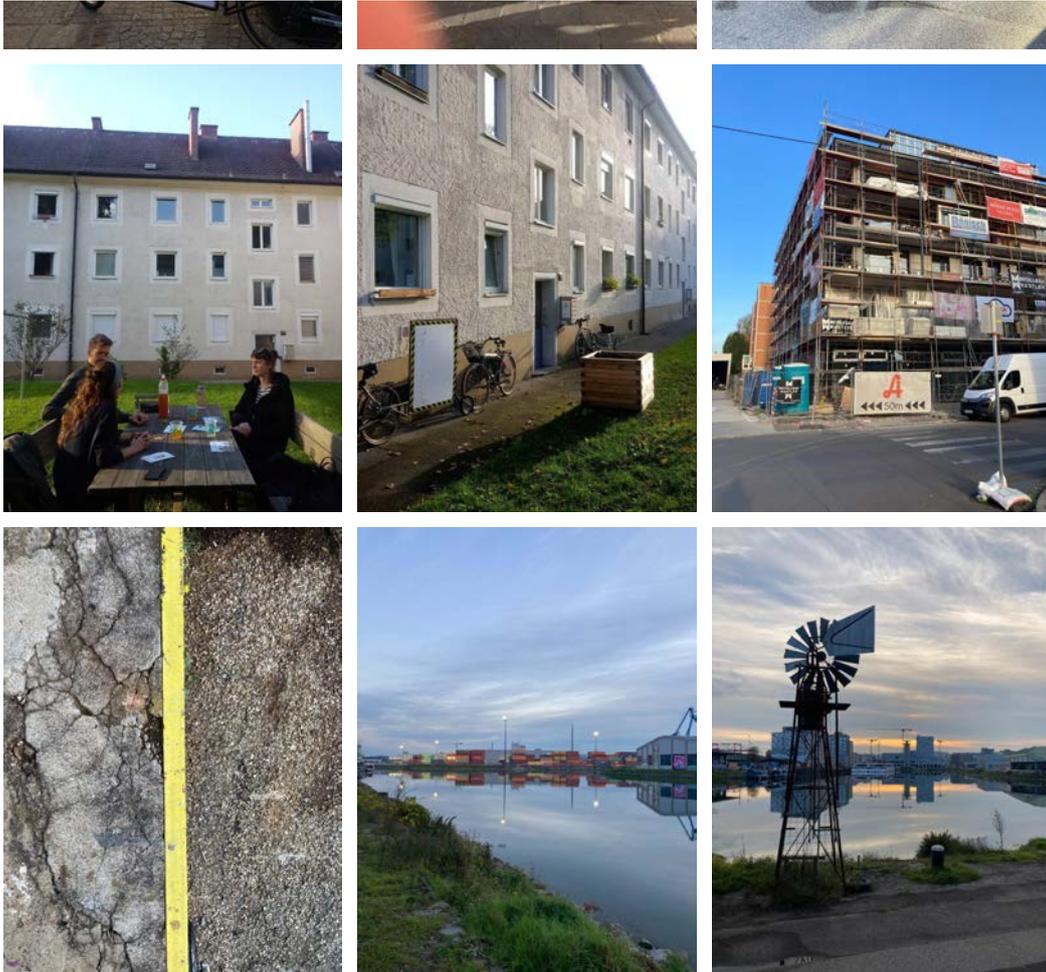




14. Oktober 2022:

#stadthafentour Nr. 2 hatte herrliches Wetter und wir haben ein anderes Klimafondprojekt – den „Leibnizhof“ in Linz besucht, wo uns Katharina Kloibhofer das Projekt vorstellte. Wir saßen im grünen Innenhof und hörten, dass hier durch Engagement der Mieter*innen und Eigentümer*innen eine ganz eigene Gemeinschaft entsteht und bald zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Toll! Dann ging es weiter Richtung Handelshafen, wo wir bei Mural Habor vorbeischaute. Die waren aber schon im Areal unterwegs, um einer Tour die Graffiti zu zeigen. Deswegen sind wir relativ früh schon bei unserem Ziel dem Verein „Times-up“ gelandet. Da erwartete uns Kuchen und ein wundervoller Sonnenuntergang über dem baldigen Dachgarten von der LinzAG. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn wir mehr über den Posthof und die Klimaoase im Hafen erfahren dürfen. Meldet euch gern an über Insta oder unter klimaachselinz@studiokordial.com





14. Oktober 2022:

Diese Woche haben einige spannende Gespräche mit den Entscheidungsträger*innen (Stadtgrün, Stadtplanung und Mobilitätsplanung usw.) stattgefunden, um herauszufinden welche Planungen momentan schon im Raum stehen, die die Klimaachse mit aufnehmen könnte. Zusätzliche Bäume, ein durchgehender Radweg oder abschnittsweise sogar eine Fahrradstraße sind angedacht, aber eben noch nicht beschlossen bzw. durchgeplant. Ganz viele Möglichkeiten also noch Impulse einzubringen und die bisherigen Ideen mit Impulse aus der Bürgerschaft zu ergänzen. Wir freuen uns schon auf den heutigen Spaziergang auf der Achse. Was wir wohl entdecken werden? Mit wem wir wohl ins Gespräch kommen? Das Layout für das Visionspapier steht auch schon. Jetzt heißt es Inhalte einsammeln <3





1. Bestandsaufnahme
2. Rahmengerungen
3. Prozessdokumentation
4. Wirkungspapier



11. Oktober 2022:

Den Posthof durften wir uns heute mal genauer ansehen. Bei dem anliegenden Skulpturenpark fehlen Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellplätze, ein Trinkbrunnen für die heißen Sommertage und vielleicht eine Repairstation. Wir nehmen das gleich auf für das Konzept. Mit etwas Glück bekommen wir im Areal einen kleinen überdachten Arbeitsraum, um die Interventionen für die Achse zu bauen. Was genau wir bauen ist noch geheim, aber wenn ihr fleißig bei der #stadthafentour mitgeht, dann lassen wir euch sicher mal in die Werkstatt schauen und wer weiß, vielleicht habt ihr ja Lust mitzubauen? Okay, neue Wegweiser sind auf jeden Fall nötig!





07. Oktober 2022:

Unsere Kooperationspartner haben einen super Farbgeschmack. Passt super zum Herbst auf der Achse! Das Architekturforum Oberösterreich (afo) freut sich schon auf gemeinsame Aktionen. Bleibt mit uns gespannt, was wir machen (dürfen). 😊



06. Oktober 2022:

Heute war traumhaftes Wetter auf der Achse zwischen Hafen und Stadt. Wir haben mit der LINZ AG Hafen einen Termin gehabt und darüber gesprochen, wie deren Projekt NEULAND mit dem unsrigen gut kooperieren könnte. Wir sind auf einige spannende Ansätze gekommen, die im weiteren Projektverlauf nun weiter ausgelotet werden. Toll, was sich im Linzer Osten so tut! Ein paar Projektflyer und Aufkleber wurden auch verteilt. Es ist schön zu sehen, wie sich unsere Projektfarbe „Verkehrsgelb“ einfügt!



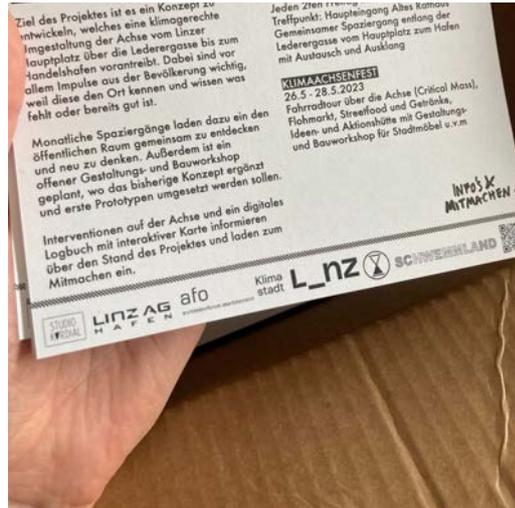


29. September 2022:

Die Projektfyler sind da <3

Jetzt haben wir was in der Hand, wenn wir Menschen ansprechen wollen mitzumachen. Einige der Kooperationspartner*innen auf der Achse bekommen einen Vorrat, um diese an ihre Leute weiterzureichen.





23. September 2022:

Die Vorbereitungen für die nächsten Schritte sind im vollen Gange. Material für die analogen Interventionen auf der Achse ist größtenteils organisiert. Nun werden Gespräche mit den zuständigen Ämtern gesucht, um die Rahmenbedingungen für das mögliche Konzept der Umgestaltung zu erfahren. Die ersten Treffen sind bereits vereinbart. Das Auftaktgespräch mit der Klimastabstelle hat bereits stattgefunden. Zu jeder #stadthafentour werden wir versuchen nicht nur Akteur*innen nahe der Achse zu aktivieren, sondern auch Vertreter*innen aus dem Bereich Verwaltung, Politik usw. einzuladen.

15. September 2022:

Wir träumen von einem digitalem Tool, welches es ermöglicht, auf einer interaktiven Karte der Lederergasse Marker zu setzen und zu kommentieren, was dort gut ist oder eben nicht. Analoge Ideen dazu haben wir auch schon!





10. September 2022:

Das Wetter hat mitgespielt und wir haben einen schönen Spaziergang über die Achse gemacht und ein paar tolle Sachen entdeckt und ein paar Menschen getroffen. Es war sehr nass. Hedda Malicky von der Initiative Wiesennetz Univierteil (<https://wiesennetzuniviertel.com/>) betreut seit ein paar Monaten die „Insect City“, die kurz vor dem Posthof auf einer Wiese im Rahmen einer Residencyarbeit entstanden ist (<https://afo.at/residency/insect-city>). Das war ein schöner Start. Wir konnten auch den Aufsteller testen, den Christine angefertigt hat, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen. Super Teil! Aber seht selbst und kommt bei der nächsten Tour mit: Jeden 2ten Freitag im Monat von 16-18 Uhr. Treffpunkt wieder Haupteingang des alten Rathauses.





10. September 2022:

Die erste #stadthafentour startet heute vom Hauptplatz in Richtung Hafen und wir freuen uns. Hoffentlich hält das Wetter! Treffpunkt ist um 17.30 Uhr vor dem Haupteingang des alten Rathauses...

9. September 2022:

Heute starten die Climate-Action Days in Linz. Ab 14 Uhr treffen sich die verschiedenen Klimafond-Projekte im Wissensturm. Trefft uns!

7. September 2022:

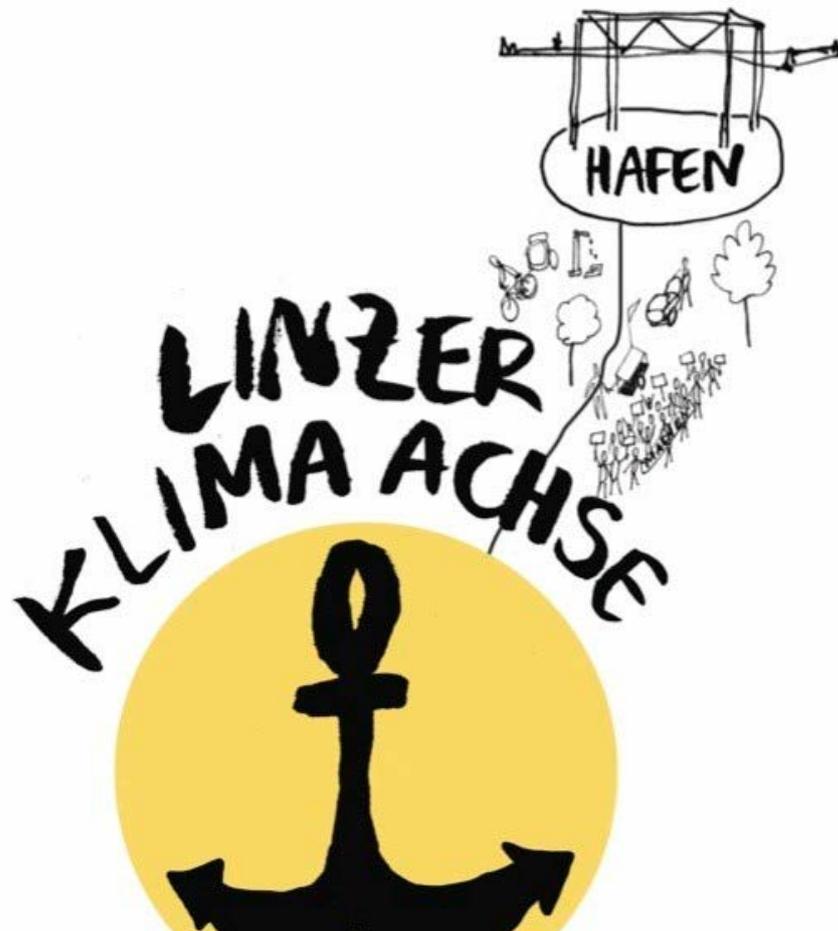
Heute haben wir die ersten Aufkleber bekommen und sind total happy!

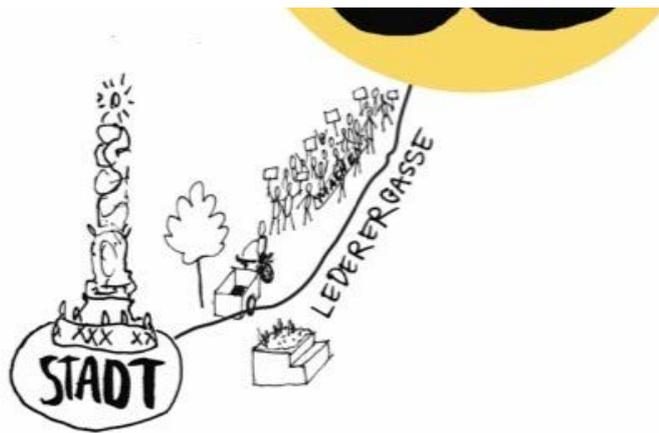




5. September 2022:

Wir haben heute die ersten Konzepttexte verfasst, um Flyer und andere Materialien zu produzieren. Die Presse war auch schon fleißig und hat schon zwei Artikel verfasst. Lustigerweise hat keiner mit uns dafür reden müssen. Scheinbar ist allen klar was wir machen. Das fängt ja gut an 😊





KLIMAACHSE LINZ

Die Lederergasse ist die direkte Achse vom Hauptplatz bis zum Hafenbecken. Ziel des Projektes ist es ein Umgestaltungskonzept mit dem Fokus auf das Klima anzufertigen. Dabei sind vor allem die Impulse der Menschen des Gebietes wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist.

Monatlich stattfindende Spaziergänge laden ein den Straßenraum gemeinsam neu zu entdecken und zu denken. Im Rahmen eines Intensivwochenendes ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, wo das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen.

Interventionen informieren über den Stand des Projektes im öffentlichen Raum und laden zum Mitmachen ein. Ein digitales Logbuch dokumentiert den Projektstand.

STADTHAFENTOUR

Jeden 2ten Freitag im Monat, 16 - 18:00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Altes Rathaus
Gemeinsamer Spaziergang entlang der Lederergasse vom Hauptplatz zum Hafen mit Austausch und Ausklang

KLIMAACHSENFEST

26.5 - 28.5.2023
Fahrradtour über die Achse (Critical Mass), Flohmarkt, Streetfood und Getränke, Ideenhütte, Bauworkshop Stadtmöbel u.v.m

INFO'S & MITMACHEN

LINZ AG afo
H A F E N
architekturforum oberösterreich

Klima
stadt **L_nz**

SCHWEMMLAND

STUDIO
KARDIAL



KLIMAACHSE LINZ

Die Lederergasse ist die direkte Achse vom Hauptplatz bis zum Hafengebäude. Ziel des Projektes ist es ein Umgestaltungskonzept mit dem Fokus auf das Klima anzufertigen. Dabei sind vor allem die Impulse der Menschen des Gebietes wichtig, weil diese den Ort kennen und wissen was fehlt oder bereits gut ist.

Monatlich stattfindende Spaziergänge laden ein den Straßenraum gemeinsam neu zu entdecken und zu denken. Im Rahmen eines Intensivwochenendes ist ein offener Gestaltungs- und Bauworkshop geplant, wo das bisherige Konzept ergänzt und erste Prototypen umgesetzt werden sollen.

Interventionen informieren über den Stand des Projektes im öffentlichen Raum und laden zum Mitmachen ein.

STADTHAFENTOUR

*Jeden 2ten Freitag im Monat, 16-18:00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Altes Rathaus
Gemeinsamer Spaziergang entlang der
Lederergasse vom Hauptplatz zum Hafen
mit Austausch und Ausklang*

KLIMAACHSENFEST

26.5 – 28.5.2023

*Fahrradtour über die Achse (Critical Mass), Flohmarkt, Streetfood
und Getränke,
Ideenhütte, Bauworkshop Stadtmöbel u.v.m*

https://www.linz.at/medienservice/2022/202209_116794.php

https://www.meinbezirk.at/linz/c-politik/stadtsenat-beschliesst-konzept-zur-aufwertung-der-lederergasse_a5567728

https://linz.at/medienservice/2022/202206_115685.php

<https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/lederergasse-wird-neu-gestaltet;art66,3707055>

3. September 2022:

Heute kam die Zusage für das Projekt Klimaachse. Es kann also bald losgehen!

Christine und ich freuen uns sehr und haben schon ganz viele Ideen, wie wir auf das Projekt und aufs Mitmachen aufmerksam machen wollen!

Klima
stadt **LinZ**

August 2022:

Wir haben leider noch keine bindende Zusage von politischer Seite. Der Linzer Klimarat hat aber bereits einstimmig für das Projekt abgestimmt! Voll super! 😊

Juni 2022:

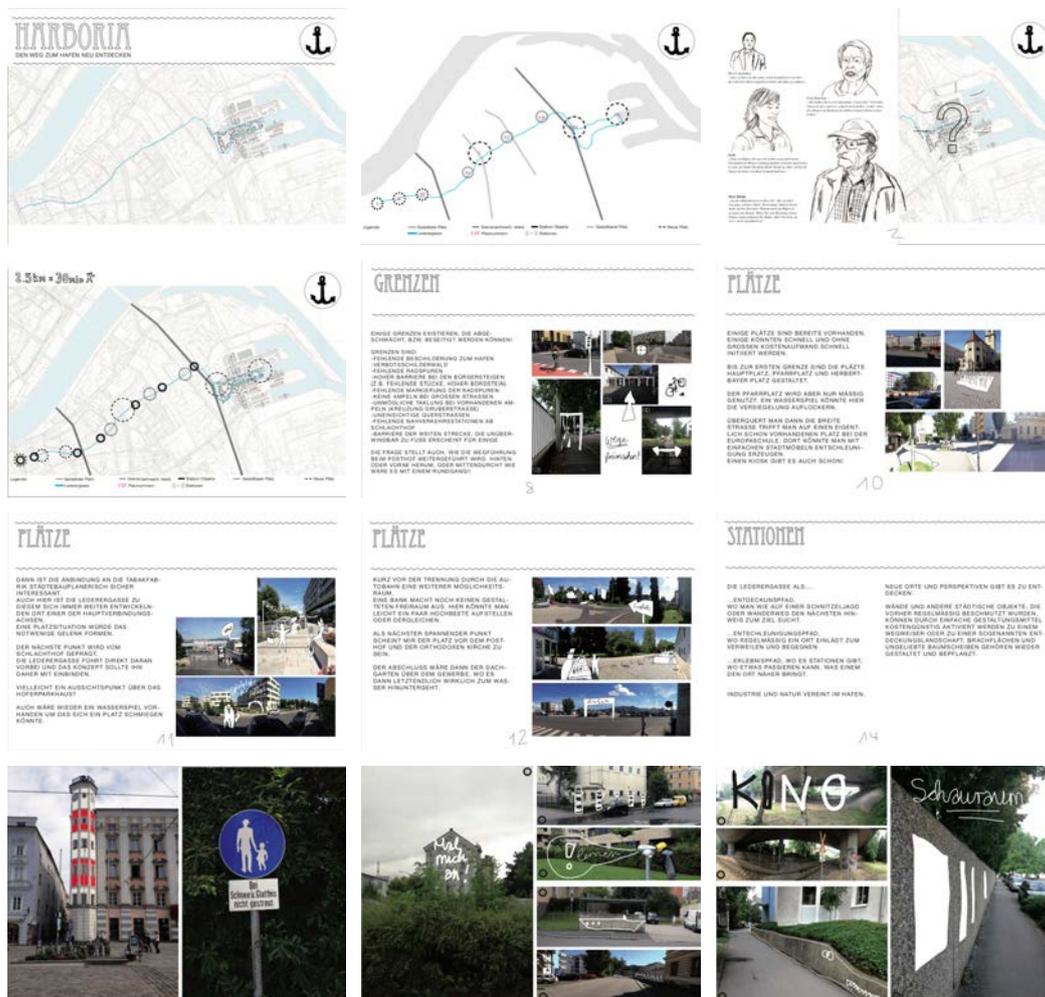
Habe mit meiner Freundin Christine Pavlic (<https://christinepavlic.com/>) über die Lederergasse und die dortigen Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen. Sie kennt die Achse zum Hafen auch sehr gut und ist überraschenderweise total motiviert mitzumachen, falls es zur Förderung und zur Umsetzung kommt. Ich freue mich riesig!

Mai 2022:

Klimafondantrag auf Förderung der Projektidee „Klimaachse“ ist abgegeben. In diesem Sommer sollte noch die Entscheidung kommen, ob es klappt.

Februar 2022:

Momentan arbeite ich an einem Konzept weiter, welches ich 2013/14 im Rahmen des „Identity City Labs“ in der Tabakfabrik entwickelt hatte. Nun soll diese Verbindungsachse zwischen Hafen und Altstadt mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu einer „Klima-Achse“ werden. Konzept und Umsetzung sollen bald erfolgen!



INTERAKTIV

KARTE



E



Ihr habt Lust Euer Wissen über die Achse zu teilen? Dann markiert doch die Stelle, um die es auf der Achse geht und beschreibt uns worum es Euch geht.

Hier geht es zur Karte:
https://umap.openstreetmap.de/de/map/klimaachse-linz_30893
Anleitung wie das geht unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZohcuwWMi3c>

Klima Erlebnis Raum

Du wolltest schon immer wissen, wie es um das Linzer Stadtklima steht? Wo genau in Linz sind die heißesten und kühlfsten Orte? Weißt du wie dein perfekter klimafreundlicher Tag in Linz gelingt? Wie sieht unsere Klimazukunft aus? Antworten auf diese und andere Fragen sind im Klima Erlebnis Raum Linz zu finden.

Öffnungszeiten: MO-FR von 14 bis 16 Uhr nach Voranmeldung,
kostenlos und ideal für Gruppen bis 6 Personen.

Größere Gruppen und Schulklassen melden sich bitte per Mail an innovation@mag.linz.at zur Terminvereinbarung mit Rahmenprogramm (Wasserstoffexperimente mit der Klimastabsstelle) im Innovationshauptplatz-Büro.

Infos und Anmeldung unter
<https://innovation.linz.at/de/aktuelle-projekte/klima-erlebnis-raum/>

Echte Begegnungszonen-Markierung

Ideal wäre hier natürlich eine Fußgängerzone (ausgenommen AnrainerInnen und RadfahrerInnen). Sollte es nicht dazu kommen, kann eine echt einbremsende Fahrbahnmarkierung (z.B. Schraffur quer über gesamte Fahrbahn) die Begegnungszone etwas sicherer für FußgängerInnen machen.

Viele Beispiele, wie sowas anderswo markiert wird:
<https://www.radlobby.at/linz/begegnungszone-lederergasse-markierung>

Ampelschaltung

Zwar nicht unmittelbar Lederegasse, aber die Ampelschaltung ist eine Zumutung für Fußgänger*innen - ewig lange Wartezeiten und zu Stoßzeiten wird diese Ampel von Autofahrern ignoriert, d.h. ist meist vom stauenden Verkehr verstellt

Gefahr für Schüler*innen

Morgens, zwischen 7:45 und 8:00, sowie Freitag Nachmittags herrscht hier Verkehrschaos und es besteht Gefahr für die Schülerinnen *und auch* RadfahrerInnen die auf der Ledergasse unterwegs sind - hier muss etwas verbessert werden.

Wohnstraße Petzoldstraße

Hier wäre eine Wohnstraße wünschenswert da hier der Verkehr immer mehr Belastung für die hier wohnenden Anrainer wird.

Verlängerung der Linie 26

Die Linie 26 wird dzt. mit großen Bussen auf der dünn besiedelten Donaulände (und nur) nach St. Margarethen geführt. Die Linie 26 und 27 stellen wichtige West-Ost-Busverbindungen dar und bringen viele in die Industriezeile. Um das Angebot noch zu verbessern sollte auch die Linie 26 weiter in den Hafen unterwegs sein. Die Busse der Linie 26 sollte auf dem Abschnitt Taubenmarkt – Hafen daher besser die Linie 27 verdichten. Der Abschnitt der Linie 26 vom Taubenmarkt – St. Margarethen (unten) sollte (täglich) die Stadteillinie 192 ins Zaubertal (hinauf) und nach Leonding übernehmen.

Einbahn

Bereich von der Prunerstraße bis zur Quergasse muss zumindest Begegnungszone werden und in diese Richtung als Einbahn (für Autoverkehr) geführt werden

Fußgängerübergang

An dieser Stelle wird ein sicherer Straßenübergang (über die Kaisergasse) für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen benötigt

Bushaltestelle

Ist eine Gefahrenstelle, da die Sperrlinie nicht eingehalten wird, d.h. Busse, die in der Haltestelle stehen werden riskant "überholt". Eine bauliche Trennung der Fahrspuren wäre sinnvoll.

Ausweichverkehr

hier ist zu viel Ausweichverkehr durch Pendler, das ist eine Belastung für alle die hier wohnen.

Bäume bei vorhandenen Grüninseln

Es wäre toll wenn hier auf der Seite der Siedlung bei den Minigrüninseln auch Bäume gepflanzt werden!

Kunstuni einbinden

An der Kunstuni gibt es viele gute nachhaltige Umsetzungen und weitere Ideen, insbesondere das Institut für Architektur könnte eingebunden werden und Ideen für die Lederergasse liefern!

Weitere Verkehrsberuhigung

In diesem Bereich der Lederergasse braucht es eine weitere Verkehrsberuhigung, indem die Straßenquerschnitte verkleinert und Autoabstellplätze wegfallen. Stattdessen können die Gehsteige verbreitert und Grünflächen geschaffen werden. Eine eigene Radfahranlage braucht es hier nicht!

Stadtbahn

Hier sollte bald die Stadt-/Schnellbahn vom Mühlkreisbahnhof zum Hauptbahnhof fahren. Schleierhaft, warum die Stadt-Verantwortlichen gleich nach Abbruch der alten Eisenbahnbrücke auch hier die Gleise entfernten!

Unzumutbare Ampelschaltung für Geh- und Radverkehr

Fußgänger und Radfahrer haben hier immer eine lange Rot-Phase bei diesen Ampeln. Da gehören die Prioritäten zulasten der PKW/LKW geändert.

Vorrang für Linienbusse

Die OÖVV-Linienbusse stehen zu den Stoßzeiten immer im Stau. Mit einer eigenen Busspur Elisabethstraße-Kaisergasse könnten die Fahrzeiten beschleunigt bzw. die Fahrpläne eingehalten werden. Damit erhält der öffentliche Verkehr im Vergleich zum Autoverkehr die nötigen Konkurrenzvorteile.

Skulpturenpark vor Posthof

Hier fehlen Radständer, Sitzgelegenheiten, Repairstation, Trinkbrunnen

Rechts abbigen / Einfahrt verboten

Um eine Durchfahrt zukünftig auszuschließen sollte nur mehr die Zufahrt für Anrainer*innen erlaubt sein. Begegnungszone kann bleiben. Evtl. den Hinweis bei der Einfahrt mit Bodenmarkierung verdeutlichen.

mehr Bäume

die Lederergasse ist hier sehr breit, da wäre viel Platz für Bauminseln. Das wäre auch gut gegen die Hitze.

Zebrastreifen

Hier kreuzen mehr Leute als bei den beiden Zebrastreifen in der Nähe, tlw. deswegen auch Unfälle und Beinahe-Unfälle. Bitte hier dringend Zebra- und Radfahrübergangstreifen schaffen!

Mehr Platz am Gehsteig - Wartehäuschen versetzen!

Das Wartehäuschen der Bushaltestelle Lederergasse vor dem Oberlandesgerichts sollte in die Grünfläche des zurückspringenden Gebäudes versetzt werden. Hier wurde vor kurzem ein Baum gefällt.

Es ergibt sich nun die Chance, mehr Platz für FußgängerInnen am Gehsteig zu schaffen und gleichzeitig eine nachhaltige Neubepflanzung der Grünfläche rundherum zu schaffen.

Streetview Link: <https://goo.gl/maps/gqwPdDcpWnnMnBjr5>

Schutzweg und Radfahrerüberfahrt

Dies ist die wichtigste Querung für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen, eine sichere Querung/Überfahrt ist dringend nötig. Ebenso Tempo 30 und eine eigene Busspur in der Kaisergasse würde eine starke Verbesserung bringen.

Mehr Radparkplätze vor Lidl

Es braucht mehr überdachte Radparkplätze vor dem Lidl. Leider "parkt" der Lebensmittelhändler allerhand Zeugs vor dem Geschäft und so bleibt kein Platz für Räder.

Begegnungszone Lederergasse

ab dem Pfarrplatz bis zur Kaisergasse soll die Lederergasse eine Begegnungszone sein und nur AnrainerInnen mit Auto fahren dürfen.

Kindergarten

Der Bereich um den Kindergarten muss auch sicherer gestaltet werden

Verkehrsberuhigung

Sollte von der Kaisergasse bis Prunerstrasse verkehrsberuhigt werden (Begegnungszone) und von der Kaisergasse bis zur Quergasse (in diese Richtung) als Einbahn für Autofahrer geführt werden

Pfarrplatz

Hitzeinsel. Hier wäre ein Wasserspiel und Bäume nützlich. Leider ist eine Tiefgarage unter dem Platz.

Neuer Haupteingang Europaschule

wegen Umbau Europaschule wird noch 2023 der Haupteingang + zusätzliche Radstellplätze hierher verlegt. Radweganbindung an neue Klimachse-Radweg in Lederergasse unbedingt erforderlich.

IMPULSE



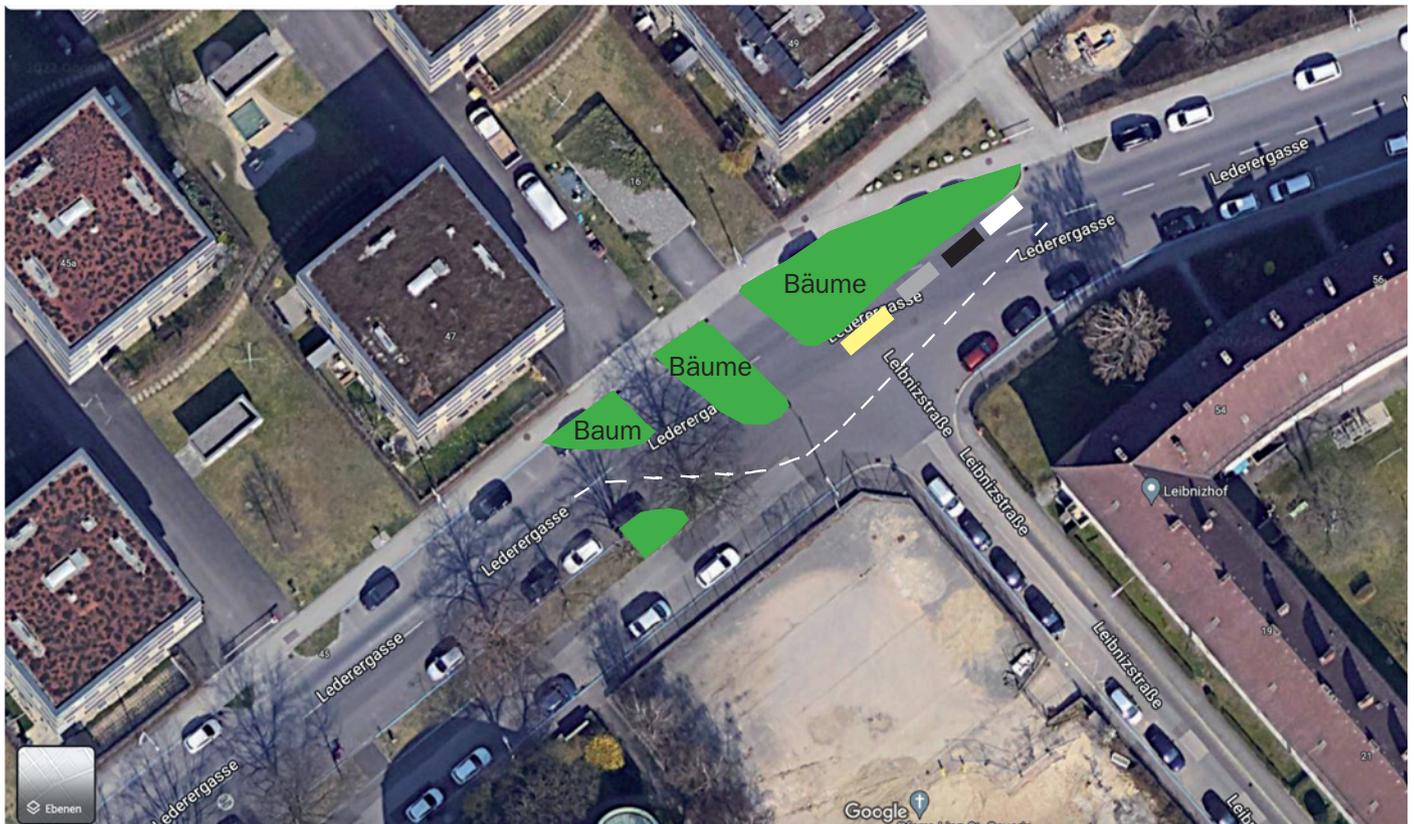
7. Dezember 2022

Hallo

Ich bin ein Anrainer der Lederergasse, Höhe St. Severinkirche und bin sehr an einer Ökologisierung und Verkehrsberuhigung zugunsten künftiger Mobilität interessiert. Nachts gibt es aufgrund des nahe liegenden Clubs bei uns manchmal Speedtests tiefergelegter Fahrzeuge ;-). Die großzügige Asphaltfläche ist im Sommer ein Hotspot der auch nachts das Umfeld kaum abkühlen lässt. Eine kleine Änderung und Verengung der Strassenführung könnte den Verkehr beruhigen, nicht so sehr zum Rasen einladen wie jetzt und würde zusätzlich Bäumen Platz bieten die für Abkühlung sorgen. Anbei eine etwas laienhafte Skizze. Über ihre Rückmeldung würde ich mich freuen. Danke.

mit freundlichen Grüßen

x



30. jänner 2023

Hallo!

Wir von der Radlobby Linz arbeiten ehrenamtlich daran den Radverkehr in Linz zu einer echten Mobilitätsoption zu machen und freuen uns über das entstehende Konzept Klimaachse.

Gerne möchten wir uns auch mit konstruktiven Vorschlägen einbringen.

Was noch nicht klar ist wie konkret dieses Konzept werden soll. Ist das Ziel eine zeitnah umsetzbare Planung (Begegnungszone, Oberflächengestaltung) bzw ein zwei Richtungsradweg / Radhighway?

Oder stehen am Ende prinzipielle Überlegungen/Rahmenbedingungen welche an die Mobilitätsplanung weiter

gegeben werden?

LG

x

6. März 2023

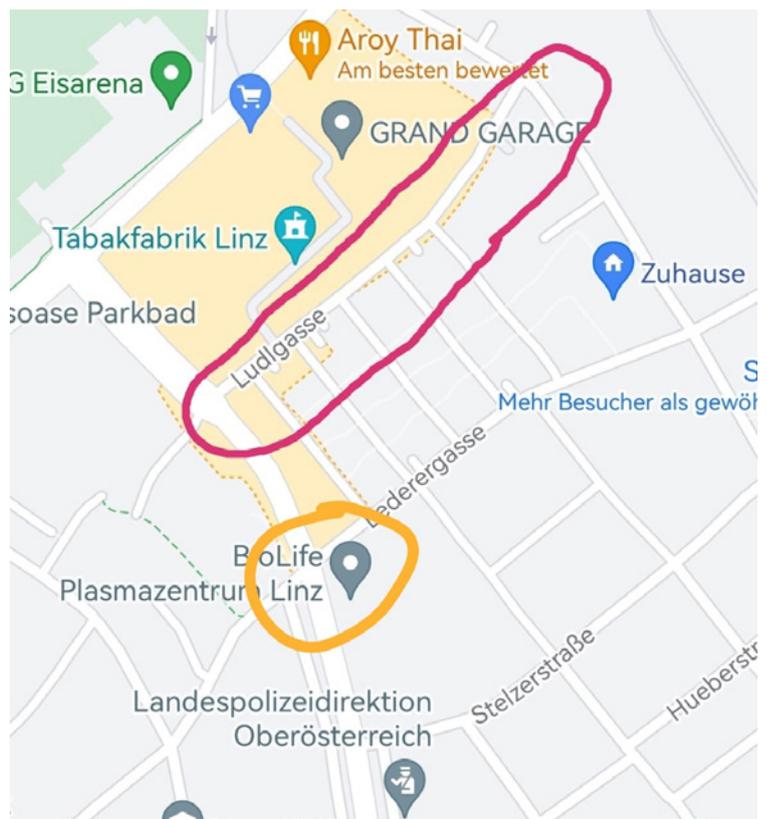
Guten Tag,

nachdem ich den Artikel in der Tips Linz-Stadt gelesen habe, will ich mich mit meinen Wunsch an Sie wenden. Ich wohne im anliegenden Gebiet an die Lederergasse daher bin ich von einer Umgestaltung direkt betroffen. Mein erster Wunsch ist, dass die 30er – Beschränkung der Lederegassen von der Gruberstraße bis zur Holzstraße unbedingt beibehalten wird. Sehr viele Kinder spielen nebenan und auch Katzen sind unterwegs. Zusätzlich bräuchte es in diesem Bereich einen gesicherten Fahrradweg, der den bereits vorhandenen Fahrradweg verbindet. An der Kreuzung zur Gruberstraße (im Bild in orange markiert) von Richtung Holzstraße kommend, links abzubiegen um auf den Fahrradweg aufzufahren ist gefährlich, eine anständige Lösung ist wünschenswert.

Meine dritte Anregung ist, in der Ludlgasse, die in diesem Abschnitt parallel zur Lederegasse verläuft (am Bild in rot markiert), ein Fahrverbot ausgenommen Anrainer/ eine Wohnstraße oder Ähnliches einzurichten. Direkt daneben könnten Kinder auf der Wiese spielen, doch das ist durch die anliegende Straße zurzeit zu gefährlich. In diesem Abschnitt befinden sich die Zufahrten für die Parkgaragen der anliegenden Häuser, die Zufahrt zur Tabakfabrik und einige öffentliche Parkplätze. Daher ist eine komplette Sperre dieser Straße nicht sinnvoll. Zurzeit nutzen aber viele Fahrer diesen Abschnitt, um sich die Ampel zu sparen, wenn sie z.B. von der Gruberstraße Richtung Autobahnauffahrt Hafenstraße unterwegs sind. Genau dieser Verkehr muss nicht sein und sollte bitte verhindert werden.

Freundliche Grüße,

x



8. März 2023

Hallo Hannah,

Erstmal, schön dass du seit Jahren an dem Thema bist, ich fürchte es wird noch einige Jahre länger dauern bei dieser autoverliebten Stadtregierung.

Ich wohne jetzt seit zwei Jahren in der Fabrikstr neben der Musikschule, davor seit 2013 immer in der Alt- oder Innenstadt. Die Lederergasse nutze ich mit dem Radl täglich, in beide Richtungen weil ich auch oft zum Cineplex, Velodrom, Bauhaus, ... radel. Ich radel zwar auch so Schmankerl wie über die Rudolfskreuzung, oder von der Nibelungenbrücke direkt auf die Untere Donaulände zur Rechten Donausstraße, aber mir geht's drum dass auch meine achtjährige Tochter sicher und bald alleine durch die Stadt radeln will.

Meine Sicht zur Zukunft der Lederergasse ist eine radikale Maximalforderung, weit darüber hinaus was ich bisher zum Projekt Klimaachse gelesen habe.

Den ersten Abschnitt bis zur Kaisergasse würde ich gerne als Fahrradstraße sehen, einzig die Zufahrt zur Tiefgarage sollte für Privat-Fahrzeuge erlaubt sein. Den Autofahrern bei ihrer Parkplatzsuche steht mit der Fabrikstraße eine gute Alternative die auch Parkplätze enthält. [1]

Eine bauliche Maßnahme ist hier sehr wohl nötig, auch wenn es mich selber am Rad ärgern wird, wäre es sinnvoll die ersten fünf Meter der Lederergasse auf Gehwegniveau zu heben um so die Autofahrer zu einem noch langsameren Abbiegen zu zwingen. Wichtig ist auch eine Bodenmarkierung in Blau, an der Rathausgasse fehlt diese für die Fußgängerzone und ich halte dort sehr oft Autofahrer auf (ja wirklich, ich mach sowas) die das Schild der Fußgängerzone übersehen haben[2]

Die Kreuzung mit der Kaisergasse... etwas hoffnungslos dieser Fall.

Eine Ampel wäre nett, aber kennst du die Ampel ein paar Meter weiter unten? Eine Bettelampel die man als Fußgänger zu ignorieren lernt weil man fast immer rüber kann bevor es auf Grün schaltet. Vielleicht wäre es sinnvoll die Ampelphasen ab der Bethlehemstraße bis Lände so zu ändern dass man die Grüne Welle nicht mehr bei 50 sondern bei 45 km/h erreicht. Um sechs in der Früh höre ich immer die Postbusse runterdonnern, 50 fahren die sicher nicht.

Der Abschnitt von der Kaisergasse bis zur Gruberstraße hat einen Kindergarten und ganze vier Schulen: Volksschule, Mittelschule, bafep und das borg ums Eck. Keine andere Straße in Linz hat eine solche Auslangslage um eine Schulstraße einzurichten. Die Zahl der Parkplätze müsste auf die Hälfte zu reduzieren und 24/7 nur noch mit Bewohnerkarte nutzbar machen. Zum Ausgleich kann man die Parkplätze der Honauerstraße die noch nicht in der Blauen Zone sind in diese einziehen[3]

Die Kreuzung mit der Honauerstraße, am Gehweg wurden ja zum Hohn glatte Symbole aufgemalt um dem Fußgänger klar zu machen wer bei einem Unfall schuld hat. Zu sehen sind's kaum noch. Es würde ein paar Parkplätze kosten, aber wenn man für ein paar Meter die Fahrbahn Honauerstraße Richtung Lände auf eine Fahrzeugbreite reduziert, dann reduziert man auch das Tempo der Autos. Zumindest der eine Schutzweg müsste weniger Meter auf der Fahrbahn sein, was der Sicherheit der Schüler nützt.

Nicht perfekt aber im Ansatz richtig ist übrigens die Einfahrt von der Honauer in die Kaisergasse. Hier müssen die Autos über eine Schwelle. In den Niederlanden hätte man so etwas nicht versetzt sondern näher an der Kreuzung für einen noch besseren Effekt. Nur leider lässt sich die Kreuzung Lederer/Honauer kaum noch heben, liegt dort noch ein Pflaster darunter wie in der Lessingstraße? Pflastern wäre aber auch interessant, das bremst sogar die Radfahrer.

Die Kreuzung mit der Gruberstraße hat Schleppekurven die man zuspitzen sollte um die Autofahrer abzubremsen. Ich muss hier oft zu Fuß mit meiner Tochter drüber, und das quer was zwei Ampelphasen bedeutet.

Hier wäre es also spannend eine All-Directions-Green Ampelschaltung auszuprobieren. Die Niederländer machen die gerne: Zwei Phasen für den motorisierten Verkehr und dazwischen (oder zu den ruhigen Zeiten nur danach) eine Phase für Fußgänger und Radfahrer in alle Richtungen. Klingt chaotisch aber funktioniert weil alle langsam genug sind um sich auszuweichen und nur selten muss jemand stehen beliben[4]

Der Rest der Lederergasse wäre wieder super als Fahrradstraße, ab der Holzstraße soll sich die nächs-

ten Jahre ja auch was tun und der Schlachtbetrieb abwandern? Die ersten Meter der Petzold und Köglstraße sollte man aber ändern, bisher sind es Schleppkurven, mir würde vorschweben auf 3m zu verschmälern wodurch manchmal zwar der Gegenverkehr bei Ein/Ausfahrten warten muss aber die Geschwindigkeit radikal reduziert wird. Die Köglstraße ist zu manchen Zeiten ein Schleichweg, das wäre der Fahrradstraße hinderlich.

Bei St. Severing, diese paar Meter Seitenstraße direkt vor der Kirche könnte man ersatzlos streichen. Es gibt um's Eck in der Leibnitzstraße noch ein paar Parkplätze außerhalb der blauen Zone die man einbeziehen sollte und die Tiefgarage der Würfelhäuser wird ja auch nicht ganz voll sein siehe [1]

Lässt sich die Führung des Fuß- und Radwegs unter der Autobahn ändern? Sämtliche Winkel sind unangenehm und zur die Posthofstraße eigentlich schon gefährlich. Platz wäre ja da und dass dort nochmal Schienen verlegt werden glaubt eh niemand.

Bevor ich abschicke noch ein Wort zu Bäumen, wenn denn welche gepflanzt werden: Bitte keine Nadelbäume. Mir ist da der Dieter Wieland ein Vorbild dessen Meinung zu Nadelhölzern im Siedlungsbereich oder gar in der Stadt oder gar ganz extrem neben einer Kirche wie man's im November in der Altstadt gemacht hat ist etwas radikal: Den Nadelbaum braucht's nur zur Weihnachtszeit. Ich empfehle seine Filme aus der Topographie-Reihe: Der Hausbaum und Grün Kaputt. Müssen die Linden vom Hauptplatz nicht sowieso mal eingepflanzt werden?

Soviel von meinem Senf zur ersten Klimaachse, die zweite muss dann vom Bahnhof zur Prinz-Eugen-Straße führen. Schließlich ziehen Pumptrack und Velodrom auch Radfler allen Alters aus Wien, Wels und Salzburg an die gerne mit dem Zug kommen.

ciao,
x

[1] Eine kleine Anmerkungen zu Tiefgargagen: Diese sind im Viertel selten aber wenn dann werden die Parkplätze zusammen mit einer Wohnung vermietet. Die GWG von der ich meine Wohnung hab hat da nicht mit sich reden lassen und Untervermietung wird nur geduldet. Eine separate Vermarktung sollte die Ausnutzung erhöhen und es erlauben oberirdisch Parkplätze zu reduzieren.

[2] Habe ich schon auf schauauflinz gemeldet, aber die Stadt weigert sich eine Fahrbahnmarkierung anzubringen.

[3] fun fact: Der KFZ-Bestand in Linz ist 2022 erstmalig gesunken, und ich bin mir sicher in der Innenstadt ist das schon seit Jahren so

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/223777.htm>

[4] <https://www.youtube.com/watch?v=elqCei97M74> und <https://www.youtube.com/watch?v=roleRZA5w54>

19. März 2023

Sehr geehrte Fr. Kordes!

Ich musste im Jänner oder Februar dieses Jahres einen beunruhigenden Bericht den Medien entnehmen, dass in der Lederergasse vom Herbert Beyer Platz weg bis zur Gruberstraße viele Parkplätze wegfallen werden, da ein breiter Radweg gebaut wird.

Nun befürchte ich für den Abschnitt Lederergasse ab Gruberstraße stadtauswärts das gleiche. Daher wende ich mich auch an sie, da sie, so weit ich es verstanden habe, auch für die Planungen gemeinsam mit der Stadt Linz zuständig sind.

Ich besitze ein Klimaticket OÖ, fahre in der Stadt viel mit dem Rad, aber lassen sie mich erklären, warum derzeit und in den nächsten Jahren im Kaplanhofviertel keine Parkplätze wegfallen dürfen und warum ich derzeit gegen diese breiten Radfahrstreifen bin:

Im Kaplanhofviertel gibt es viele Wohnanlagen ohne zugeordnete Parkplätze. Allein in unserer Anlage gibt es 130 Wohnungen, und keiner Wohnung ist ein Parkplatz zugeordnet. Vielen BewohnerInnen in der Leibnizstraße, Nietschstraße, Röntgenstraße etc geht es ähnlich.

Die Verkehrsbelastung ist schon jetzt sehr hoch, auch bei ruhendem Verkehr – Stichwort: Black Wings Spiele, und in Zukunft Donauparkstadion. Ich war jetzt zwei mal zufällig an Spieltagen der Black Wings mit dem Auto unterwegs. Trotz Bewohnerparkkarte musste ich jeweils 10 min suchen, bis ich einen Parkplatz gefunden hatte. Die Belastung wird durch das neue Donauparkstadion und das Projekt Quadrill sicher nicht besser. Wenn in Zukunft im Brucknerhaus, bei den Black Wings und im Donauparkstadion Veranstaltungen stattfinden, droht ein ähnliches Parkplatzchaos wie letzten Sonntag 12. März beim Lask-Spiel bei der neuen Raiffeisen-Arena. Das sind dann bis zu 10.000 Besucherinnen gleichzeitig unterwegs.

Und beim Donaupark-Stadion sind nicht wirklich viel Parkplätze vorgesehen.

Dazu kommt, dass diese Veranstaltungen meist abends stattfinden, und dann viele mit dem Auto fahren, weil die Öffis in Linz und in das Umland nicht in entsprechenden Takten fahren. Es gibt auch viele nicht Linzer, die da Parkplatz suchen.

Weitere in Bau oder in Planung befindliche Projekte spitzen die Parkplatz-Situation, auch im ruhenden Verkehr weiter zu:

Firma MIC an der Ecke Lederergasse, Petzoldstraße oder das Erweiterungsprojekt von Dynatrace. Eine neue Buslinie, wie sie eingeführt wurde, wird dieses Problem leider nicht lösen. Beim Projekt der Firma MIC fallen sogar weitere Parkplätze weg.

Ich bin nicht grundsätzlich gegen Reduktionen. Aber dann benötigt es zunächst ein Gesamtverkehrskonzept für unsere mittlerweile sehr dynamisches Viertel mit entsprechenden Öffi-Angeboten und weiteren Maßnahmen. Erst dann können aus meiner Sicht Parkplätze reduziert werden.

Selber bin ich beruflich teilweise auf das Auto angewiesen. Gleichzeitig erreich ich unser Wochenendhaus am Sonntag mit den Öffis nicht, obwohl es in einer Ortschaft im Mühlviertel liegt. Warum? Es fährt schlichtweg kein Bus am Sonntag. Dann erklären sie mir bitte, wie das gehen soll?

Viele BewohnerInnen denken ähnlich. Sie jammern halt aber sagen dann nichts.

Ich hätte schon die eine oder andere Idee um die Situation etwas zu entschärfen, aber die sind teilweise sicher auch etwas visionär und würden beim manchen BewohnerInnen im Viertel nicht auf viel Freude stoßen.

Für Fragen oder ein Gespräch können Sie mich gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

x

04. April 2023

Hallo,

ich wollte eigentlich am Freitag den 7.04. beim Klimaachsenspaziergang dabei sein, aber leider werde ich an dem Tag nicht in Linz sein. Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (11 und 14 Jahre) in der Honauerstraße. Wir sind von dem Vorhaben der Klimaachse sehr begeistert. Da auch unsere Arbeit hauptsächlich in der Honauerstraße stattfindet und unsere Kinder in der Nähe die Schule besuchen, sind wir viel in der Gegend unterwegs, bevorzugt zu Fuß oder mit dem Rad. Natürlich auch mit den Öffis.

Nun möchten wir den Aufruf zur Mitgestaltung nutzen und unsere Wünsche vorbringen.

Zum Radweg, der erfreulicher Weise mit der Klimaachse geplant ist wünschen wir uns diesen mit Grün gespickt. Also nicht nur eine Linie entlang der Straße, sondern wenn möglich mit Grünstreifen auf dem Pflanzen, am besten auch Bäume gepflanzt werden. Dieser wäre dann eine deutliche bauliche Abtrennung zum Autoverkehr und somit auch für Kinder viel sicherer.

Weiters wünschen wir uns in unserer Umgebung so etwas wie einem Motorik Park, der auch oder vielleicht sogar besonders für Jugendliche und Erwachsene geeignet ist. Spielplätze gibt es dankenswerter Weise ein paar im Umfeld, aber für größere Kinder oder jung gebliebene Erwachsene mit Lust auf Bewegung findet man kaum Angebote in unserer Gegend. Mir kam der Herbert-Bayer-Platz, an dem wir oft auf dem Weg in die Innenstadt vorbei kommen, in den Sinn. Zurzeit glänzt er durch Versiegelung. Wäre es möglich dort Anreize zu setzen wie man, quasi im Vorbei gehen, auf etwas balancieren, herumhanteln oder wippen könnte? Auch große Drehscheiben sind immer wieder sehr beliebt, um das Gleichgewicht zu trainieren. Es finden sich auf diesem Platz immer wieder Jugendliche ein, die mit dem Skateboard oder Scooter ihren Spaß haben. Vielleicht könnten „Dinge“ angelegt werden, die auch von ihnen gut genutzt werden könnten.

Einen Niederseilgarten fänden wir auch supertoll. In Kopfung beim Baumkronenweg gibt es einen sehr abwechslungsreichen. Wir besuchten schon mehrmals den Motorik Park Lungitz (Sankt Georgen an der Gusen), er ist sehr vielseitig, der Flying Fox mit Trapez ist immer wieder heiß begehrt. Dafür wäre allerdings relativ viel Platz erforderlich...



Es gibt etwas ähnliches in Urfahr, aber im Linzer Zentrum leider gar nicht.

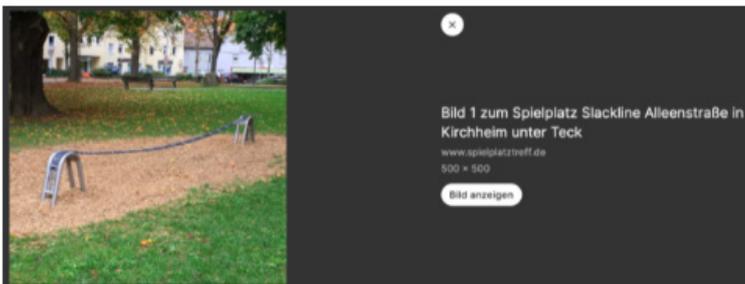




Immer ein Magnet, hervorragend um das wichtige Gleichgewicht zu trainieren.



Fänden wir auch gut, wenn man auf Menschen mit Beeinträchtigungen eingeht.



Bonn, mitten in der Stadt neben Gastgärten. So etwas wäre wahrscheinlich auf dem Pfarrplatz auch ein Hit. Für den Bereich unter der Autobahnbrücke würden wir einen Rad Motorik Park besonders passend finden.

Zu guter Letzt empfehlen wir noch solche Pizzakartonsammler, die wir in Regensburg sahen. Mülleimer gehen schnell über, wenn sich wo mehr ansammeln...



Ich schicke ein paar Bilder mit die wir teils selbst machten und andere die ich im Internet recherchiert habe.

Vielen Dank für die Einladung Ideen einzubringen. Gerne stehe ich für Nachfragen zur Verfügung.

*Liebe Grüße,
x*

15. Mai 2023
Guten Tag,

ich wollte eine Anregung zur Umgestaltung der Kreuzung
Prunerstraße-Lederergasse geben.

Es geht um die Ladezone am der Kreuzung und der dadurch sehr schlechten Sichtverhältnisse für Radfahrer die die Prunerstraße bergab fahren. Ich habe das Problem schon vor einiger Zeit einmal der Stadt gemeldet. Es wurde auch geprüft, aber es werden alle gesetzlichen Abstandsregeln etc. eingehalten und deswegen wurde hier auch nichts geändert. Faktisch ist dies aber trotzdem eine Problemstelle. Man hat hier immer wieder problematische Verkehrssituation und muss beim einbiegen auf die Ledergasse teils sehr aufpassen.

Ich bin hier selber sicher schon über tausend mal mit dem Fahrrad gefahren, also habe dementsprechend einen Überblick. Ich glaube die schlechten Sichtverhältnisse kommen einfach durch den stumpfen Winkel der Kreuzung. (Leider ist die 5 Meter Abstandsregel zum Kreuzungspunkt eine Konstante und nicht zusätzlich vom Winkel der Kreuzenden Fahrbahnen abhängig).

Sollte man hier eine Fahrradstraße errichten, zusätzliche Grüninseln schaffen und den Raum umgestalten wäre es wohl auch gut dabei diesen Kreuzungsbereich im Sinne besserer Sichtverhältnisse zu verändern.

Beispiel Photo im Anhang.

Schöne Grüße,
x



28. Mai 2023

Liebes Klimaachsen-Team (bzw. liebe Hannah),

meine Ideen für die Klimaachse Lederergasse:

- Ledergasse vom Pfarrplatz bis zum Afo zur Fußgeherzone machen (Verkehr kann über die Prunerstraße umgeleitet werden).
- Entsprechende Belebung des Herbert-Bayer-Platzes mit (klima-pädagogischen) Angeboten für Kinder, Familien.
- Fußgeherampel an der Kreuzung Lederergasse-Kaisergasse.
- 200 Bäume vom Pfarrplatz bis zum Hafen (sichtbare Begrünung der Klimaachse).

Mir fällt sicher noch mehr ein, aber das mal zum Pfingstsonntag.

Herzliche Grüße,

x

26. Mai 2023

Guten Tag liebe Klimaachse

Meine Vision zur Kühlung der Städte sieht eine Bepflanzung von Häuserfassaden oder auch Laternenpfählen etc mit Kletterpflanzen vor. Efeu z.B. oder Reben sind wetterbeständig und unkompliziert. Ohne genaue Zahlen zu kennen, gehe ich davon aus, dass das in der Anschaffung auch nicht sehr teuer sein dürfte.

Bin gespannt, was ihr davon haltet.

Liebe Grüsse

x

26. Mai 2023

Meine Idee:

Brache Bienenfutterwiesen bei Wohnanlagen.

Rund um jedem Wohnblock gibt es viele Wiesen, die nicht genützt werden, auch nicht als Spielplatz. Diese Wiesen werden ständig gemäht. Sie könnten als Brache oder Bienenfutter verwendet werden und nur zwei oder drei Mal im Jahr gemäht werden.

- 1.Schritt: Feststellung, wie viel Prozent dafür genützt werden können.
- 2.Vergabe eines Gütesiegels, wenn 30 % erreicht werden.
- 2.Plan an die Gärtner/Rasenmäherfirmen
- 3.Aussaat von Blühern

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihren Klimaachsen-Interventionen.

Freundliche Grüßen,

x



29. Mai 2023
Liebe Hannah,

wie angekündigt formuliere ich ein paar Zeilen zu meiner Idee für die "Klimaachse".

Der Titel "Klimaachse" ist in einer Stadt mit dem Anspruch, Klimahauptstadt zu werden, ganz besonders inspirierend.

Über eine Klima-freundliche Gestaltung der "Klimaachse" hinaus drängt sich die Idee auf, die "Klimaachse" gerade auch dafür zu nutzen, im Öffentlichen Raum über das Verhältnis von Klima, Klimamaßnahmen, Bewußtseinsbildung und Stadt Linz zu reflektieren und zu informieren.

Wenn die Mehrheit der Menschen nicht in ein Museum über Klima hineingeht und wenn die Mehrheit der Menschen nicht Klima-Broschüren und Website-Infos über Klima liest, dann muss eben ein Klima-Museum zu den Menschen kommen und dann müssen eben die Klima-Infos aus den Broschüren und aus den Websites sich im Öffentlichen Raum in einem "Outdoor Museum" ausbreiten und verbreiten.

Die gesamte "Klimaachse" soll als Flaniermeile und "Outdoor Museum" wichtige Klima-Infos in einfacher Sprache spielerisch zugänglich machen, die ansonsten nicht den Weg zur Mehrheit der Menschen finden würden.

Dabei kann auf Informationen des Magistrats zurückgegriffen werden, die ohnehin bereits für Broschüren, Website etc. erarbeitet und aufbereitet worden sind.

Neben der Sicht des "offiziellen Linz" sollen aber auch der kritische Blick von Linzer Bürger:innen-Initiativen, der kämpferisch-jugendliche Blick von Linzer Schulen, der mahnende Blick des Rechnungshofs u.v.m. sich im Öffentlichen Raum ausbreiten können.

Die "Klimaachse" soll als "Outdoor Museum" den Weg der Stadt Linz zur Klimahauptstadt in der öffentlichen Meinung verankern und aufbereiten.

Die "Klimaachse" sollte eine attraktive Zone im Zentrum der Stadt Linz werden, wo gelebte Klima-freundliche Gestaltung des Öffentlichen Raums und Vermittlung, aber auch Erarbeitung von Wissen über Klima Hand in Hand gehen.

Soviel zu ersten Grundideen für ein "Outdoor Museum" der "Klimaachse" im Rahmen des partizipativen Brainstorming.

Überlegungen für konkrete Ausgestaltungen eines "Outdoor Museum" würden sehr viel mehr Platz als für ein erstes Brainstorming benötigen.

Engagierte Grüße

x

FEEDBACK



Und was machst du so?

afo

XOBBE
FEEDBACK
LINE

STADT UND DAS
KOMMUNIKATION
SCHREIBEN

OX



Die Felsse muss breiter sein und
gut markiert

Name: Sascha Schickheller
Kontakt:

Neu Bäume in den kleineren zone
zwischen Käsezone und
Fußbastaube

Name:
Kontakt:

KREUZUNG LEJENEN GASSE
MARTSTRASSE

• VERKEHR REDUKTION
• AUSWEICHROUTE VON
FEMDLEN ZU DEN
STOSS ZEITEN!

Name:
Kontakt:

KEINE HALBEN
LÖSUNGEN
AUTOS TANZ RAUS
AUS DEN ZONEN
LINZ MUSS
UTRECHT
WERDEN!

Name:
Kontakt:

Sport Platz
Ich wünsche mir einen
Sportplatz statt den
Spielplatz für alle!
Fußball/Möbel
Name: Schmittl

Name:
Kontakt:

Durchzugverbote
Leidenschaft
eliminieren -
(größere)
möglichst
(Kost + schmerz + Ver-
längerung)
forcieren bzw.
Donau können

Name: Katharina
Kontakt:

gratis pool
so wie in Durbub
muss nicht gratis sein

Name: Yahel
Kontakt:

Neue Spielgeräte beim Spielplatz
Wir hätten gerne neue
Spielgeräte beim Stefan-Fischer-
Weg-Spielplatz, weil die Spielgeräte
alt und lausig sind.
Vielen dank im Voraus.

Name: Mohamed (3 Jahre alt) / Malak (11 Jahre)
Kontakt:

Bitte mitrepel
(+10..!) = Rasen
etc. E-Tauke-
Stelle?

Name:
Kontakt:

17 Busse öfter fahren dann muss man
 nicht mit dem Auto fahren.

Name: Paula
 Kontakt: _____

Rutsche und Schaukel: ^{Wahrgang}
 bei Eisenbahngasse 3-5-59
 beim Pflanzgarten.

Danke.



Name: Malak, 11 Jahre | Mahmoud, 3 Jahre | Milica
 Kontakt: _____

Sicherheit für die
 KINDER!

Ich bitte gerne hier
 auf der Bank
 und schau den
 Kindern beim
 Ballspielen, radfahren
 zu!
 Leider ist es sehr gefährlich
 da die Bänke offen sind
 und man
 sie zumindest zumachen
 damit die Kinder absteigen
 bevor sie stürzen!

Name: Denke!!!
 Kontakt: _____

Linienwege einbauen
 mit 30er Zone
 für Autos.

Name: _____
 Kontakt: _____

Tore beim Spielplatz
 zum Fußballspielen

Name: Omni Sheriff
 Kontakt: _____

Begegnungszonen,
 Trinkbrunnen, (Hydranten)
 mit Hahn

Sitzmöbel,
 Liegemöbel analog zu Donaustrand
 Liegemöbel

Bäume (siehe Pflanzplan
 Pflanzplatz)

Name: ATTENDEUER KLAUS
 Kontakt: GRÜBERSTR. 18/12

VORHANDENE PARKPLATZ
 UNBEDINGT ERWARTEN!

DIE BÄUME IN DER DORTCASSE
 SIND KAMERUN!

MICHTE NICHT WISSEN WAS
 DIESER "STASS" DER STADT LUR
 KOSTET ?? VERFALL VON
 GELDREINNAHMEN!

Name: _____
 Kontakt: _____

Bitte macht
 alles neu
 macht alles
 schöner macht
 mehr pflanzen

Name: Anonym
 Kontakt: _____

Müll, den man wo
 lassen könnte (Plastik, Bio
 Restmüll ...)
 Vielleicht auch
 Gebek, wo man mit
 dem Auto nicht
 fahren kann, sondern
 nur mit dem Fahrrad
 oder zu Fuß.

Name: Tatjana Meis
 Kontakt: _____

Trinkbrunnen /
(z.B. Afo -Tobi)

Sitzbänke (Schotter)
(zwischen Kaiser- und
Stadtkirche)

Bäume !!

Falsch absperrt
Hofplätze!

Name: _____
Kontakt: _____

- MEHR BUSSE (Z.B. ZUM
KINO) (VOR ALLEM SOMM-
FERRTAGE, ABENDS)

- FUSS/RAD ÜBERGANG
LEDERER / KAISERGASSE

Name: _____
Kontakt: _____

BESSERE ÖFFENTLICHE
VERKEHRSMITTEL (AUCH
IN DER NACHT)

MEHR SITZGELEGEN-
HEITEN (UNTERDACHT
UND GRATIS)

VEGANE ALTERNA-
TIVEN !!! ♡♡

Name: SARA HAIDER
Kontakt: vaider.sara.24@gmail.com

WIRD BEI DER
KLIMAKRISE GÜTLICH
DER TEIL LEDERERGASSE
ZWISCHEN AFO UND
PFARRPLATZ FÜR AUTOS
GESPERRT?

ICH VERSTEHE BIS
HEUTE NICHT WARUM
IM RAHMEN DER OR-
NEUUNG DIESER TEIL
DER GEMEINDE VERLOREN
GING.

Name: _____
Kontakt: _____

Schluss mit
der Boden-
versiegelung!!!

Österreichweit
täglich 16 Taus-
end Kubikmeter
Müllspitze!!!!

Name: anna / alex
Kontakt: _____

Ich finds doof das
es den Eisbären wegen
dem Klima so schlecht
geht!



Scheiße

Name: Alva Metzger
Kontakt: alva@metzger.at

Plätze und Treffpunkte sind
wundervoll, wenn sie nicht
komplett versiegelt sind! ☺

Kleine Wiesenflecken und mehr
Bäume, bitte!

(und keine Kübel)

Name: _____
Kontakt: _____

Obderergasse bis zum
Benzin Platz nur für
Anwohner (Auto)-verkehr
führen. Kein Durchgangs-
verkehr mehr.

Name: _____
Kontakt: _____

Ich finde es schrecklich mit
dass es der Umwelt nicht
gut geht. Und dass es wärmer
wird.

Name: _____
Kontakt: _____

-Tief im Boden verankerte
Fahrradständer
(Weil wenn die mal angeschraubt sind,
kann man trotzdem flüchten)



Name: Vusi Hajac
Kontakt: hajar.victoria@gmail.com

Auto Frei
mehr grün
essbares anpflanzen
Obstbäume
Beeren
Smias!

Name: _____
Kontakt: _____

Fußballplatz
Wir hätten gerne ein
Fußballplatz beim
Spielplatz (Straße: Stefan-Fischer-
-Weg). Wir möchten 2 Tore
und Miese. Wenn es
nicht geht mit den 2 Toren
dann hätten wir gerne ein
Zaun dort.

Name: Malak (11 Jahre), Johannad (6
Jahre), Mohamed (8 Jahre), Omar (12
Jahre), Yahia (13 Jahre)
Ort (zum aufbauen): Stefan-Fischer-
-Weg

Name: Malak
Kontakt: Malak@malak.com

Was soll die Aktion,
Wer hat an Bürgerinnen
u. Bürger-Meinungen wirklich
Interesse, wieder die gewöhnt-
ten Parteien noch beteiligte
an offenen Diskussionen,
Frage werden nicht beantwortet,
Schriftliche Anfragen verschwin-
den im Papierkorb, Ideen und
Vorgängen abgelehnt.???

Ich warte seit 10 Jahren auf 1 und
14 Jahre auf 2. Ich habe mich
abgemüht und...

So nicht die Wichtigkeit in der
Stadt Zürich u. im Land CH
mit BürgerInnen/Bürgerinnen.

Name: _____
Kontakt: _____

Die zwei Rampen bei
Eisenbahngasse
Stadt den Baum
2 Rampen

Name: Gabriel, 6 years
Kontakt: _____



Name: _____
Kontakt: _____

- Hauswand Begrünung
- Bäume, Baumprägnis

Name: _____
Kontakt: _____

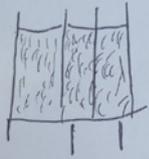
NEIN

Name: KAPIL VILFA
Kontakt: PRUKER SA

NEIN DANKE
HABE KEIN RAD

Name: KAPIL REGINA
Kontakt: 064/444274

"Öffentliche Trampolin"



Name: _____
Kontakt: _____

STUDIO
KONTRAL

SUPER PROJEKT ! ABER
ICH WÜNSCHE MIR, DASS
DIE HOLZSTRASSE AB DER
KREUZUNG LEDEZERASSE
NICHT ZUR AUSWEICH-
ROUTE FÜR AUTOFÄHRER
WIRD! MAN KÖNNTE
HIER EINE BEGEGNUNGS-
ZONE MACHEN.

AMPEL BEI KREUZUNG
KAISER GASSE - LEDEZER-
GASSE WÄRE AUCH SCHÖN.

Name: STEFAN EIDELWIMMER
Kontakt: STEFAN@SEGE.AT

STUDIO
KONTRAL

Photovoltaik Anlagen
auf Hausdächern

Name: Sörenz Edl
Kontakt: soerenz.edl@technik-weg.at

STUDIO
KONTRAL

Kroatis Obst Stände

Name: _____
Kontakt: _____

STUDIO
KONTRAL

Auch in Hinblick auf
den zu erwartenden
Verkehr durch den
Quadrant sollte die
Holzstraße eine
Wohnstraße werden.

Name: TINA OBTNER
Kontakt: tina-obtner@gmx.net

STUDIO
KONTRAL

Mehr Trinkbrunnen



Name: _____
Kontakt: _____

STUDIO
KONTRAL

Blamerweise
und ein Baum



Name: _____
Kontakt: _____

STUDIO
KONTRAL

eine große Unterkunft
für Behinderte ~~und~~ ^{und}
Arme und Alle Menschen
und Geflüchtete

Name: _____
Kontakt: _____

STUDIO
KONTRAL

Mehr Radfahrwege
und Parks und sowiso
mehr grün in der Stadt.



Name: Frida Chitechi
Kontakt: Mamatel.06605767967
FRIDA AIGELSPERGER

STUDIO
KONTRAL

Ich finde, es sollte viel mehr Grünfläche geben! Es kann Sitzflächen, Bäche, Teiche oder Wasserflöden geben. Sie sollten autofrei oder wenigstens Begegnungszonen sein.

Es wäre auch cool, begrünte Fassaden zu haben, oder weiße Dächer, die das Sonnenlicht reflektieren.

Wenn der Hauptplatz autofrei wäre, wäre es perfekt.

Beim Lidl sollte es einen Zebrastreifen geben, unten bei Kaiserstraße / Musikschulspielplatz sollte die Ampel viel schneller auf Grün schalten.

In eine ganz andere Richtung: Kompliziertere Plätze wären interessant

Name: Sofia Auer, 13 Jahre (Linz)

Kontakt: s.auer@evspgym.at

STUDIO
KIPDAL

HOCHBEFESTE
GEMEINSCHAFTS-
GARTEN

KONZERTE „BY LOCALS
FOR LOCALS“

Name:

Kontakt:

STUDIO
KIPDAL

Mehr Öfis in
Linz.

Name:

Kontakt:

STUDIO
KIPDAL

LEDERERGASSE

SOLL VOM PFERPLATZ
BIS ZUR KAISERGASSE
BEGEGNUNGSZONE MIT VIELLEN
BÄUMEN UND BENSIBGELTEN
FLÄCHEN WERDEN.

FÜR DIE MUSEUMSSTRASSE
IST ÄHNLICHES ANZUEBEN

FÜR DEN
GRUND SÄTZLICH SOLLTE ~~ES~~
STADTRAND. EINIG MAUT BINGISHOBEN
WERDEN. ~~ES~~

Name: PETER WILBER

Kontakt:

STUDIO
KIPDAL

Mehr Radverkehr
plätze und auch
Motorroller auslei-
stationen

Name:

Kontakt:

STUDIO
KIPDAL

o = 4-köpfige Familie

Wir wohnen im
Kaplanhofviertel und
wünschen uns mehr
Verkehrsenkigung. Es
eine Begegnungzone in
der Hebrstraße, damit
dies durch das Quadril
nicht zur Durchzugsstraße
wird.

Danke!

Name: Katharine Paulichin Hammer

Kontakt: paulichin@gmx.at

STUDIO
KIPDAL

WAS GEFÄLLT:

- FESTE AUF DEM ROTEN PLATZ
- KONZERTE UND VERANSTALTUNGEN
- FREIE NUTZUNG VON
ÖFFENTLICHEM RAUM
(SOLL SO BLEIBEN, KEINE
KOMMERCIALISIERUNG)

Name: DALLINGER/SCHWABE

Kontakt: 0676 - 87342680

STUDIO
KIPDAL

WAS NICHT GEFÄLLT:

- DIE POLIZEI WIRD STÄNDIG
GERUFEN, SOBALD JUGENDLICHE
AUF DEM ROTEN PLATZ BALL SPIELEN,
SKATEBARDEN, MUSIK MACHEN ETC.
DAS SOLLTE MÖGLICH SEIN,
DASS DER PLATZ BELEBT WIRD!
JEDENFALL TAGÜBER!
- TOPFPFLANZEN
- RAJEN DIE AUTOFÄHRER IN DER
ENGEN GASSE
- KEINE SCHWARZEN FASSADEN

Name: DALLINGER/SCHWABE

Kontakt: 0676 - 87342680

STUDIO
KIPDAL

VORSCHLÄGE:

- DURCHGANGSVERKEHR MINIMIEREN
ODER STOPPEN
- BÄNNE ZUM VERWELEN AUFSTELLEN
- MEHR GRÜN, ABER KEINE
TOPFPFLANZEN AM ROTEN PLATZ
- WASSERZERTÄNDER IM SOMMER

Name: DALLINGER/SCHWABE

Kontakt: 0676 - 87342680

STUDIO
KIPDAL

HIER-KÖNNT STICKER



TE-DOCH



LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Die Autobahn
durch eine
Straßenbahn + Fahrrad-
wege + Grünachse
erweitern

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Für ganz Linz:
mehr Sitzplätze
an öffentlichen Orten.
Für Gehbehinderte & Co

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Eine große Wiese mit
Bäumen.

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Parkplätze weg
Spielplätze her!

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Weg damit !!!!!
Parkplätze reduzieren
↓ ↓ ↓ ↓

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

neue Überzugsmatte
≠ von Verkehrsberuhigung
u. Radfahrerfreundlichkeit

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

INDOOR - SPRECHPLATZ
(IN LEERE GESCHÄFT
OD. FABRIKHÄLLEN)

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Ein großer Park
mit Trinkwasser-
~~fontänen~~ brunnen, A
spielgeräten und
einem kleinen See

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Wiederherstellung
Schrauden:
= Verkehrsberuhigung
u. Fußgänger-
u. Radfahrer-
freundlich

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

die Autobahn auf
beiden Seiten einspurig
und eine Wiese oder
ein Park oberhalb

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

Unübersichtliche
Kreuzung
Leibersdorf/Kogl-
straße
entschärfen

LINZER KLIMAACHSE  **HIER** KÖNNTE DOCH...  INFO & MITMACHEN

~~Linzer Wiese~~
einen Wanderweg
durch ganz Linz
hier soll er beginnen

kleine Freizeit-
Anlage bei Linz AG
wie toll unter den
Bäumen.
Holzstr. 11 ↓

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Wasserkanal
oberirdisch
ausgehend
bl. Schönigarten
bl. Brückert u. Übergang
Pflanzen die Wasser lieben
alle "Edmas"

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Ein riesiger Spielplatz

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
BRächt
Leibnizhof
eine
FOOD Co-op?
xo Pippa

BLUMEN
WISSE

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Ein Zebrastreifen
für diese
Kreuzung →

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
EIN NEUES
ZENTRUM VOM
KAPLANHOF - VIERTEL
ENTSTEHEN
SHOPS - GASTRO - ÖFFENTLICHES
- BÜROS - WOHNEN

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Mehr Platz für
Jugendliche
Öffentlicher Fußballp.
Sitz- bzw Rückenbank

ERSATZ
FÜR
↓ SPIELPLATZ
↓ BASKET /
FUSSBALL

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
AGENZIE
GÄRTNER
MEHR BÄUME
ENTLANG DER
STRASSE ↓

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Gestaltung
"Vorplatz"
St Severin-Kirche

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
EIN INNENHOF GEMEINSCHAFT
BU ETWAS SOLAWI UMGELUT
WORDEN = AREA REGIONALE
VERSORUNG MIT FRISCHER REGIONALEM
GEMÜSE, PILZE :D
PROJEKT PRÄSENTATION 28/03/21
NEU, TECHNISCHE ABSTimmung KUNST- UND

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
TEICH
(Schwimmteich mit Grüne Insel)

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
KREUZUNG GRUBER-STRASSE / DONAULÄNDE
FONTSIEGELN / MEHR BAUTE PFLANZEN
(WEG ZUM PARKBAD IM SOMMER AUF EINER HIRZEINSEL)

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Vogelhäuser hängen!
Statt Parkplätze öffentlichen Bereich (begrenzt mit Sitzplätzen)
Vielleicht ein kleiner Bach (oder Teich)
(Insektenhotels und mehr Bäume!)
~~Sollte~~ Die Straßenbahn sollte bis hier her fahren

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Verfesterter Ort für Radständer
(Extrabreiter Gehsteig, Überdacht, Beleuchtet)

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
LAGE DER BUSHAUTESTELLEN
KREUZT MIT RADWEGEN ->
BAUICHE TRENNUNG ERFORDERLICH

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
AUSREICHEND PLATZ FÜR SCHULKINDER AN BUSHAUTESTELLEN UND AUF FUSSWEGEN
(RICHTUNG EUROPSCHULE)

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Rast- und Jausenplätze ohne Konsumationszwang.
-> Bankerl / Sessel + Tische ~~unter~~ unter schattigen Bäumen

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
RADWEG VON LEDERERGASSE ZUR DONAULÄNDE SEIN.
(SCHULWEG MIT DEM RAD)

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
LUDL-FLUSS FREILEGEN!

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
Parkplätze weg

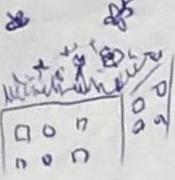
LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
mehr Bäume

LINZER KLIMAACHSE
HIER KÖNNTE DOCH...
RADWEG VON LEDERERGASSE ZUR DONAULÄNDE SEIN.
(SCHULWEG MIT DEM RAD)

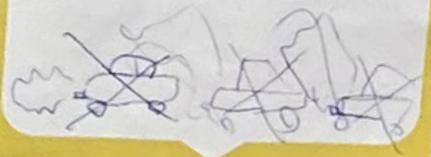

HIER KÖNNTE DOCH...


Generell an der Ulla achse!
 Generell: begrünte Fassaden
 (was bemalte Dächer? Sonnenlicht reflektieren) Mehr Trinkwasserspender
 Fußgänger + Radfahrerfreundliche Straßen und Brücken!
 Straßenbänke mehr ausbauen!! (amplatz sein)

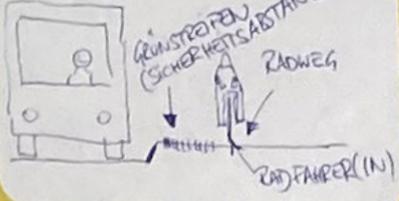

HIER KÖNNTE DOCH...


Dachbegrünung!



HIER KÖNNTE DOCH...


eine auto free Zone sein



HIER KÖNNTE DOCH...


FAHRAHNTEILUNG
 Bus

 Grünstreifen (SICHERHEITSABSTAND!)
 Radweg
 Radfahrer(in)


HIER KÖNNTE DOCH...


ZEBRASTREIFEN + AMPEL


HIER KÖNNTE DOCH...


SCHERER
 ÜBERGANG!!!


HIER KÖNNTE DOCH...


ZEBRASTREIFEN + FAHRRADÜBERGANG
 GANZ WEIT


HIER KÖNNTE DOCH...


Ein Eisgeschäft
 mehr grün - bayel - mehr


HIER KÖNNTE DOCH...


Motorübungs-elemente am Bayr Platz + mehr GRÜN


HIER KÖNNTE DOCH...


kein Justizprozedere
 eher ein taucherstand
 Fußspiegelle (inkl. Radweg)


HIER KÖNNTE DOCH...


Plausplatz entsiegeln


HIER KÖNNTE DOCH...


Springbrunnen mit Beck / Spielmöglichkeit für Kleinkinder + Bäume die Schatten spenden

UMGESTALTU

AGENDA

1 MEHR SITZBÄNKE

2 MEHR GRÜN FÜR MENSCH UND TIER ERMÖGLICHEN

3 TRINKBRUNNEN AUFSTELLEN

4 REPAIRSTATIONEN AUFSTELLEN

5 MEHR FAHRRADSTÄNDER ANBIETEN

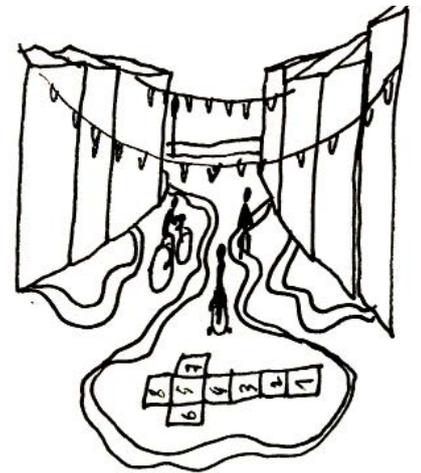
6 BAUMSCHEIBENGARTELEN ERMÖGLICHEN

7 STRAßENÜBERGANGE VERBESSERN

8 BEGEGNUNGSZONE LEDERERGASSE VERBESSERN

9 WEGWEISER ZUM HAFEN/ ALTSTADT AUFSTELLEN

10 WASSERSPIEL AM PFARRPLATZ EINRICHTEN



NGS-

11 RADWEG/ MARKIERUNGEN VERBESSERN

12 MEHR SPIELMÖGLICHKEITEN ANBIETEN

13 VERKEHRSBERUHINGUNG ERZWINGEN

14 ANWOHNERPARKEN ANBIETEN

15 HABITATE FÜR TIERE SCHAFFEN

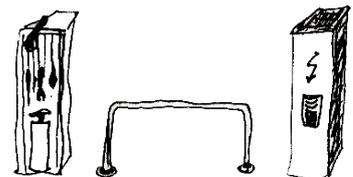
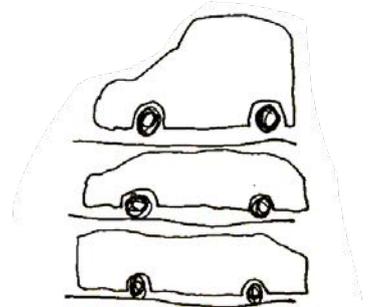
16 INSEKTENFREUNDLICHE MAHT NUTZEN

17 KLIMASTATIONEN EINRICHTEN

18 FREIRAUMGALLERIE ERÖFFNEN

19 BEGRÜNTE/ ENERGIEPRODUZIERENDE BAUTEN FÖRDERN

20 STADTWEIT NACHMACHEN



ERGEBNISSE

PHASE 2

1 MEHR SITZBÄNKE KOMMEN 2025

2 MEHR GRÜN IN PLANUNG, SEVERINPARK IDEE

3 TRINKBRUNNEN GEFORDERT

4 EINE REPAIRSTATIONEN IN PLANUNG

5 MEHR FAHRRADSTÄNDER KOMMEN 2025

6 BAUMSCHEIBENGARTELEN ERMÖGLICHT

7 STRAßENÜBERGANGE DISSKUTIERT IN WORKSHOPS

8 BEGEGNUNGSZONE LEDERERGASSE MARKIERT,
FAHRRADSTRAßE AUSGEWIESEN

9 WEGWEISUNG MIT STICKERN ERFOLGT

10 WASSERSPIEL AM PFARRPLATZ IN PLANUNG



- Design mit Herz und Verstand -